





IMPRESSUM

Herausgeber

Pankl AG
Industriestrasse West 4
8605 Kapfenberg, Österreich
FN 395143 v/Landesgericht Leoben

Redaktion

Martina Feuchtnr, Pankl AG
Anja Brauneder, Pankl Racing Systems AG
Robert Gugganig, Pankl Racing Systems AG
Markus Elser, SHW Automotive GmbH

Gestaltung

Morris Pock, Pankl Racing Systems AG

Fotos

Lucas Kundigraber, Pankl AG
Morris Pock, Pankl Racing Systems AG
Salon Deluxe
Adobe Stock

Kontakt

Mag. Martina Feuchtnr, LL.M.
Corporate Communications & Investor Relations
☎ +43(0)3862 33 999-0
✉ ir@pankl.com
🌐 www.pankl.com

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit kann es vorkommen, dass die männliche und weibliche Form alternierend verwendet wird. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



WESENTLICHE HIGHLIGHTS UND NACHHALTIGKEITSZIELE	4
VORWORT	5
ALLGEMEINE ANGABEN	6
WESENTLICHE KENNZAHLEN	6
ÜBER DIE PANKL-GRUPPE	7
KONZERNSTRUKTUR	8
WERTSCHÖFUNGSKETTE	9
FÜHRUNGSSTRUKTUR	10
UNTERNEHMENSKULTUR & UNTERNEHMENSETHIK	11
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	12
UMWELTASPEKTE UND KLIMAWANDEL	16
ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE	16
ANPASSUNGEN AN DEN KLIMAWANDEL	22
KLIMASCHUTZ	26
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	31
ENERGIE	32
UMWELTASPEKTE – RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	38
RESSOURCENZUFLUSS	38
RESSOURCENABFLUSS: ABFALL	40
KREISLAUFWIRTSCHAFT	44
SOZIALE NACHHALTIGKEITSAKTE – MITARBEITER	48
ARBEITSBEDINGUNGEN	48
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ	51
SCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN	55
DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	58
SOZIALE NACHHALTIGKEITSAKTE – ALLGEMEIN	60
DATENSCHUTZ, INFORMATIONSSICHERHEIT UND CYBERSECURITY	60
GOVERNANCE ASPEKTE	62
MANAGEMENT DER LIEFERANTENBEZIEHUNGEN	62
KORRUPTION UND BESTECHUNG	63
ANHANG	68
UMWELTKENNZAHLEN	68
PERSONALKENNZAHLEN	72
TAXONOMIE	79
GRI-INDEX	81
ÜBER DIESEN BERICHT	82
WICHTIGE LINKS	83

WESENTLICHE HIGHLIGHTS UND NACHHALTIGKEITZIELE

Im Jahr 2023 verzeichnete die Pankl-Gruppe eine Reihe von bedeutenden Entwicklungen und Investitionen, die das Geschäftsjahr zu einem herausragenden Jahr machten.

Ein Schwerpunkt lag auf der Anpassung an den Klimawandel, wofür die Pankl-Gruppe Investitionen in ein Risikomanagementsystem und ein intelligentes Analysesystem tätigte. So ist die Pankl-Gruppe auf Klimarisiken vorbereitet.

Die Pankl-Gruppe engagiert sich aktiv für den Umweltschutz durch ihre Beteiligung an der Biodiversitätsförderungsinitiative in Kapfenberg, bei der 20 Bienenstöcke aufgestellt wurden.

Ebenso wurden beachtliche Fortschritte im Bereich Umweltschutz und Energieeffizienz erzielt. Erweiterungen der ISO 14001-Zertifizierungen und Photovoltaikanlagen, ein Power Purchase Agreement, Wärmerückgewinnungsprojekte und der Einsatz erneuerbarer Energien unterstreichen das Engagement für Nachhaltigkeit.

Die Gruppe konnte durch innovative Projekte wie das neue Aerospace-Gebäude und die Inbetriebnahme einer hochmodernen Tieflochbohrmaschine erhebliche Verbesserungen in Bezug auf Energieeffizienz und Umweltschutz erzielen.

Der Code of Conduct wurde adaptiert und auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft konsolidiert. Er gilt weltweit für alle Mitarbeiter, Führungskräfte, Organmitglieder sowie

Geschäftspartner, Lieferanten, Kunden und Berater. Auch wurden weitere Richtlinien in der Pankl-Gruppe konsolidiert sowie eine Grundsatzerklärung zur Einhaltung der Menschenrechte veröffentlicht. Dafür wurden Mitarbeiter, Führungskräfte und Organmitglieder der Pankl-Gruppe intensiv in den Themenbereichen Antikorruption und Geschäftsethik geschult. Zusätzlich absolvierten Mitarbeiter Schulungen zum Wettbewerbsrecht sowie zur Vorteils- und Geschenkeannahme.

Im Zuge der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes führte die Pankl-Gruppe ein weltweit gültiges und öffentlich zugängliches Beschwerdeverfahren ein.

Im November 2023 hat die SHW AG eine neue Konsortialfinanzierung abgeschlossen. Im Rahmen der Vertragsausgestaltung wurde auch eine integrierte Rendezvous-Klausel mit leistungsorientierten ESG KPI-Komponenten eingebaut. Somit wurde nicht nur die finanzielle Stabilität gestärkt, sondern auch die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit unterstrichen. Dieses Konzept wird es der SHW ermöglichen, ihre Bemühungen zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft zu intensivieren und transparenter zu gestalten.

Insgesamt spiegelt das Jahr 2023 die fortgesetzte Verpflichtung der Pankl-Gruppe zu nachhaltigen Praktiken und die Implementierung umweltfreundlicher Initiativen wider, die über die aktuellen Herausforderungen hinausgehen und einen klaren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten.



Vorstand der Pankl AG (von links nach rechts): Thomas Karazmann, Wolfgang Plasser, Christoph Prattes, Anton Hirschmann

SEHR GEEHRTE STAKEHOLDER:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 war in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Insbesondere die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die schwankenden Preisentwicklungen im Bereich Energie sowie die weiterhin sehr hohe Inflationsrate prägten auch das vergangene Jahr.

Das Geschäftsjahr 2023 hat ein weiteres Mal gezeigt, dass die strategische Ausrichtung der Pankl-Gruppe einen nachhaltigen Unternehmenserfolg sichert. Denn gerade in unsicheren Zeiten, die von hohen Volatilitäten geprägt sind, ist unsere vielfältige Aufstellung mit innovativen und nachhaltigen Produkten eine wesentliche Stütze. Die hohe Fachkompetenz des gesamten Pankl-Teams, welche stets gefördert und ausgebaut wird, trägt maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung bei. Der partnerschaftliche Umgang, gepaart mit hoher Leistungsbereitschaft und Flexibilität, zeichnet uns aus und hat nicht zuletzt ein erneut ausgezeichnetes Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr ermöglicht. Die Pankl-Gruppe konnte einen neuen Rekordumsatz von rund MEUR 936 erwirtschaften.

Mit unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht blicken wir gemeinsam in die Zukunft. Klimawandel, sozialer Wandel, Digitalisierung und die Verschiebung globaler Märkte verändern die Welt grundlegend. Diese Faktoren führen dazu, dass sich auch die Automobil-, Rennsport- und Luftfahrtzulieferindustrie verändern muss. Für uns ergeben sich daraus neue Aufgaben und große Chancen. Mit großer Aufmerksamkeit und Verantwortung beschäftigen wir uns daher konzernweit mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmenssteuerung.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Unternehmensstrategie weiterentwickelt. Dabei haben wir uns auf die Themen Effizienz und Transformation fokussiert. Im Jahr 2024 werden wir auch unsere Nachhaltigkeits- und die darin integrierte Klimastrategie weiter konkretisieren.

Mit der Analyse der doppelten Wesentlichkeit haben wir im Jahr 2023 einen weiteren erheblichen Schritt getan, um das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen umfassender zu betrachten. In einer Inside-Out und Outside-In Betrachtung wurden gemäß der CSRD-Richtlinie gruppenweit 15 wesentliche Themen sowie sich daraus ergebende Risiken und Chancen erhoben. Genauere Details dazu finden Sie im Bericht unter dem Kapitel „Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen“.

Im nachfolgenden Bericht erläutern wir Fortschritte, die wir in Sachen Nachhaltigkeit im Jahr 2023 erreicht haben. Sie erhalten einen Einblick in unser nachhaltiges Engagement und unsere Ziele, die wir uns für die nächsten Jahre gesetzt haben.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitarbeitern für Ihr Engagement und unseren Stakeholdern für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auch zukünftig mit Ihnen im Austausch zu bleiben und gemeinsam unseren Erfolgsweg konsequent weiterzugehen. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch künftige Herausforderungen bestmöglich bewältigen werden.

Kapfenberg, im März 2024

Mag. Wolfgang Plasser

Mag. Thomas Karazmann

Ing. Anton Hirschmann

DI (FH) Christoph Prattes

ALLGEMEINE ANGABEN

Bis 2025 arbeiten alle österreichischen Standorte klimaneutral*



Bis 2030 arbeiten alle europäischen Standorte klimaneutral*

Bis 2040 arbeiten alle Standorte weltweit klimaneutral*



*Scope 1 & Scope 2 acc. GHGP-Definition

WESENTLICHE KENNZAHLEN

in TEUR	2023	2022	2021
Umsatz	936.192	836.549	709.123
EBITDA	95.686	82.073	74.370
EBITDA-Marge in %	10,2	9,8	10,5
EBIT	30.506	15.550	11.140
EBIT-Marge in %	3,3	1,9	1,6
Ergebnis nach Steuern	6.932	357	3.463
Eigenkapital	306.091	304.204	310.17
Eigenkapitalquote in %	34,8	35,3	37,5
Free Cash Flow	24.129	-46.392	-43.727
in % vom Umsatz	2,6	-5,5	-6,2
Nettoverschuldung	-314.478	-321.107	-253.297
Investitionen	76.456	80.363	65.958
in % vom Umsatz	8,2	9,6	9,3
Working Capital Employed	197.477	197.577	156.931
in % vom Umsatz	21,1	23,6	22,1
ROCE in %	4,4	2,4	1,9

ÜBER DIE PANKL-GRUPPE

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Pankl AG ist ein international führender Automobil- und Luftfahrtzulieferer. Sie entwickelt, produziert und vertreibt mit ihren 4.373 Mitarbeitern an 21 Standorten weltweit hochtechnologische und hochpräzise Einzelkomponenten sowie komplette Systeme in den Märkten Rennsport, Luxusautomobile, Personenkraftwagen, Luftfahrt, Truck & Off-Highway, Zweirad und Industrieanwendungen. Sie wurde im Jahr 2018 gegründet und ist die Konzernmuttergesellschaft der beiden weltweit

operativ tätigen Gesellschaften, der Pankl Racing Systems AG (nachfolgend "PARS") mit dem Hauptsitz in Österreich sowie der SHW AG (nachfolgend "SHW") mit dem Hauptsitz in Deutschland (alle gemeinsam nachfolgend "Pankl-Gruppe").

Im Jahr 2023 konnte die Pankl-Gruppe einen neuen Rekordumsatz von rund MEUR 936 erwirtschaften. Für den weiteren Wachstumskurs wurden 2023 gesamt rund MEUR 76 investiert.

UNTERNEHMENSLEITBILD

Pankl lebt ihre Werte und teilt sie mit allen ihren Stakeholdern. Aufbauend auf der starken Unternehmenskultur tragen lokale Teams zur dynamischen Entwicklung des internationalen Unternehmens bei. Die Mitarbeiter der Pankl-Gruppe sind entscheidend für den Erfolg des Unternehmens. Dank ihrer Professionalität, ihrer Leidenschaft und ihres Unternehmergeistes können Chancen wahrgenommen werden, entschlossen gehandelt werden und Werte für alle Stakeholder geschaffen werden. Die hervorragende Zusammenarbeit der Mitarbeiter basiert auf einer fest verankerten und gelebten Unternehmenskultur, die das Fundament der Organisation bildet und durch die gemeinsamen Grundwerte High Tech, High Speed, High Quality bestimmt ist.

Das Handeln stützt sich auf die jeweils modernsten Erkenntnisse. Pankl setzt sich für die Umsetzung neuer Ideen ein. Durch intensive Forschung sichert sie sich den entscheidenden Technologievorsprung.

Die Pankl-Gruppe strebt danach, in allen Belangen ihres Geschäfts die Schnellste zu sein. Sie will etwas bewegen und ist zu ständigen Verbesserungen bereit. Pankl erkennt die Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem speziellen Geschäftsfeld und setzt entsprechende Handlungen.

Die Vision der Pankl-Gruppe ist es, marktführende technische Systeme zu entwickeln und zu erzeugen.

Qualität bedeutet bei der Pankl-Gruppe Perfektion bis ins Detail. Sie konzentriert ihre Energien auf die Bedürfnisse der Kunden. Qualität bedeutet für sie auch das Streben nach einem langzeitigen Vertrauensverhältnis zu ihren Geschäftspartnern und Kollegen.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt auf die Technologieführerschaft und die Vergrößerung des Produktportfolios durch Konzernsynergien ab. Der weitere Ausbau der eigenen Kompetenzen und Fertigungstechnologien, einer Vertiefung des eigenen Wertschöpfungsanteils sowie die Technologieerweiterung in Richtung Elektrifizierung und alternative Kraftstoffe sind die nächsten Schritte.

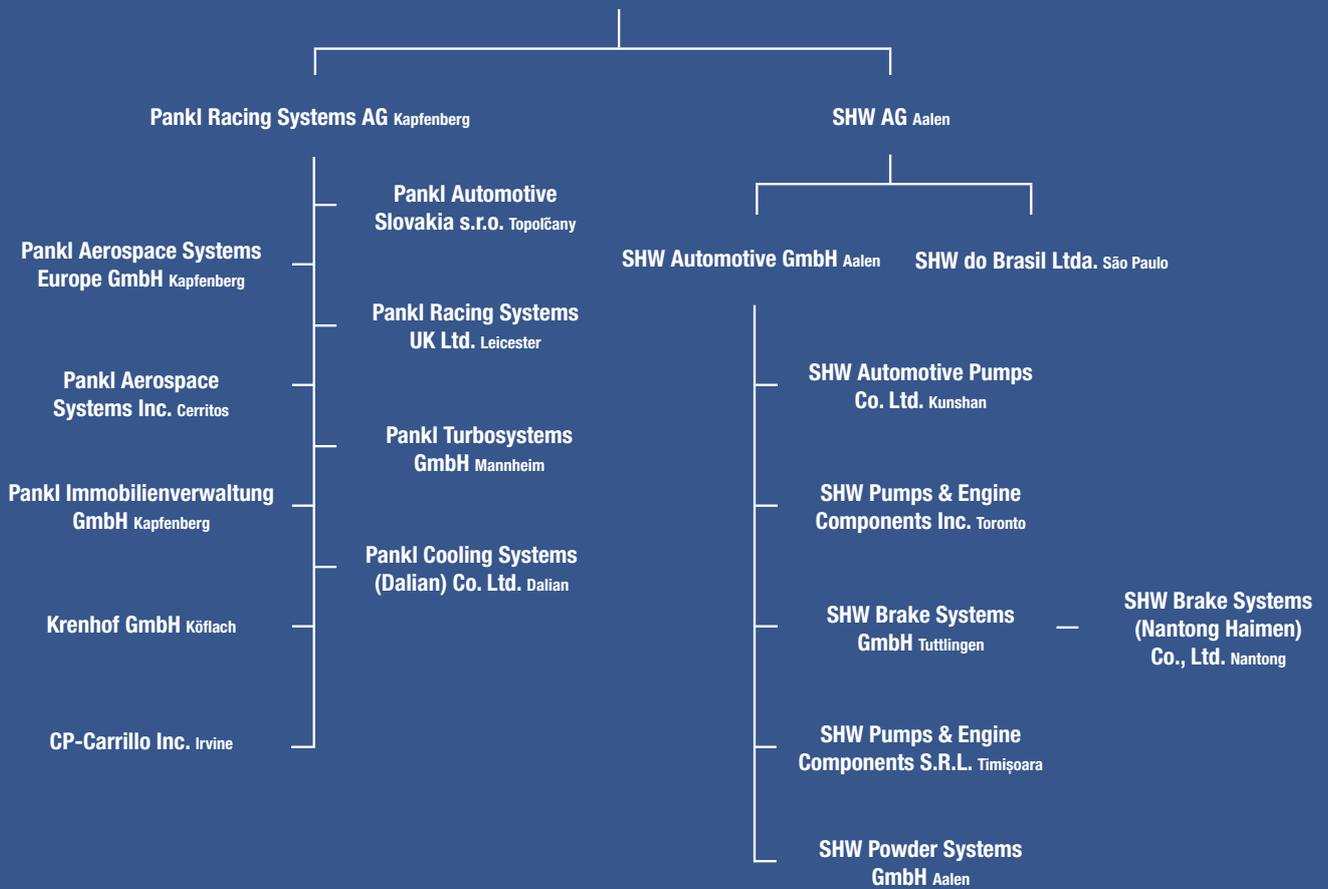
hören neben der Digitalisierung und Automatisierung zu den Zielen der Pankl-Gruppe.

Beim Thema Nachhaltigkeit liegt der Fokus klar auf den eigenen Wertschöpfungsprozessen von der Beschaffung über die Entwicklung bis hin zur Produktion. Ein Zielpfad zur Reduktion des CO₂-Fussabdrucks ist vorgegeben.

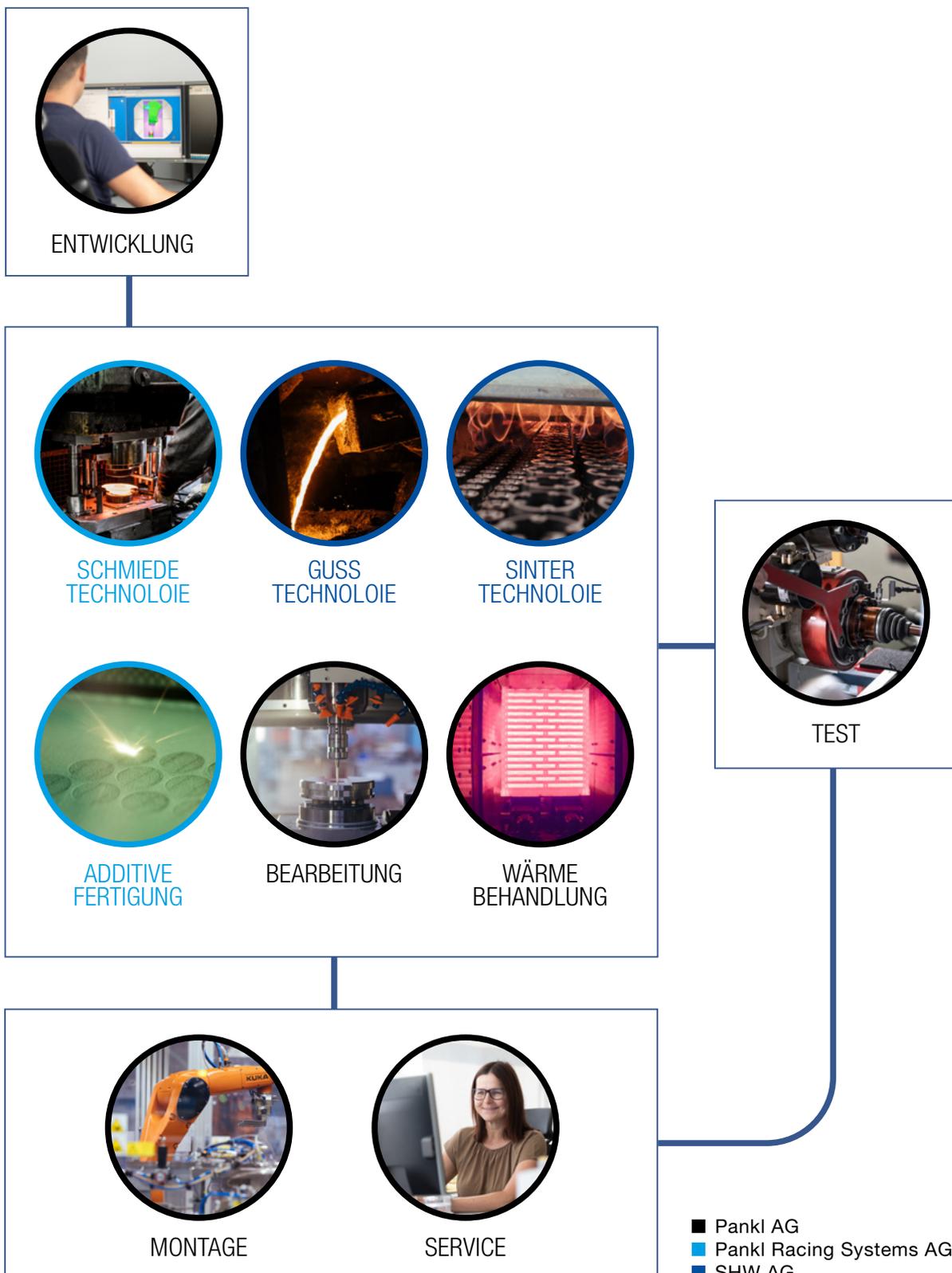
Dabei integriert das Unternehmen umweltfreundliche Praktiken in sämtlichen Geschäftsbereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion, um einen nachhaltigen Produktlebenszyklus zu gewährleisten. Dies schließt den Übergang zu ressourcenschonenden Verfahren und Materialien ein, während gleichzeitig Initiativen zur Förderung von Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien implementiert werden. Durch diese strategische Einbeziehung von Nachhaltigkeit strebt die Pankl-Gruppe nicht nur ökologische Verantwortung an, sondern sieht dies auch als entscheidenden Beitrag zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit und zur Erfüllung gesellschaftlicher Erwartungen.

Die Erschließung neuer Märkte und der Ausbau des Aftermarkets im Bereich Bremscheiben ge-

KONZERNSTRUKTUR



WERTSCHÖPFUNGSKETTE



FÜHRUNGSSTRUKTUR

VORSTAND



MAG. WOLFGANG PLASSER, CEO

- Wolfgang Plasser ist seit 2018 als CEO der Pankl AG tätig
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 1. Oktober 2026
- Weitere Vorstandsmandate: Pierer Industrie AG
Pankl Racing Systems AG, SHW AG

MAG. THOMAS KARAZMANN, CFO

- Thomas Karazmann ist seit 2020 als CFO der Pankl AG tätig
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. November 2026
- Weitere Vorstandsmandate: Pankl Racing Systems AG, SHW AG



ING. ANTON HIRSCHMANN, COO

- Anton Hirschmann ist seit 2021 als COO der Pankl AG tätig
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. April 2029

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES, COO

- Christoph Prattes ist seit 2023 als COO der Pankl AG tätig
- Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Juli 2025
- Weitere Vorstandsmandate: Pankl Racing Systems AG



AUFSICHTSRAT

DI STEFAN PIERER Vorsitzender des AR

Erstbestellung: 05. Oktober 2018
Ende der lfd. Funktionsperiode: 2025

MAG. FRIEDRICH ROITHNER AR-Mitglied

Erstbestellung: 17. September 2018
Ende der lfd. Funktionsperiode: 2025

DR. HELFRIED SORGER AR-Mitglied

Erstbestellung: 18. Mai 2021
Ende der lfd. Funktionsperiode: 2026



MAG. KLAUS RINNERBERGER

Stellvertretender Vorsitzender des AR
Erstbestellung: 01. Juli 2020
Ende der lfd. Funktionsperiode: 2025

JOSEF BLAZICEK

AR-Mitglied
Erstbestellung: 17. September 2018
Ende der lfd. Funktionsperiode: 2025

UNTERNEHMENSKULTUR & UNTERNEHMENSETHIK

Compliance-Grundsätze sind die Basis für faires Geschäftsverhalten und den gesellschaftlichen Dialog. Der Pankl-Gruppe ist es ein zentrales Anliegen, ein vertrauenswürdiger Geschäftspartner und Arbeitgeber zu sein, indem Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vereinbarungen eingehalten werden und eine transparente Berichterstattung erfolgt.

Die Pankl-Gruppe bekennt sich daher als international agierendes Unternehmen zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Das Rahmenwerk bilden insbesondere das österreichische, das deutsche sowie das EU-Recht, die Satzungen, die Geschäftsordnung der Organe der Gesellschaft sowie interne Richtlinien.

Die Pankl-Gruppe bekennt sich zum freien und fairen Wettbewerb; dies schließt die Prävention gegen jegliche Form von Korruption mit ein. Die Pankl-Gruppe verfolgt stets das Ziel von keinen Korruptionsvorfällen und erwartet dementsprechendes Verhalten von allen Mitarbeitern, Führungskräften und Organmitgliedern sowie allen Geschäftspart-

nern, Lieferanten, Kunden und Beratern. Im Jahr 2023 wurde gegen die Pankl-Gruppe weder ein Verfahren wegen Korruption betrieben, noch ein diesbezügliches Urteil gefällt, noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden.

Um zu verdeutlichen, welches Verhalten die Pankl-Gruppe vorlebt und auch von allen Geschäftspartnern erwartet wird, hat die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 den Code of Conduct (Verhaltenskodex) neu überarbeitet, auf die Konzernmuttergesellschaft konsolidiert und veröffentlicht. Zur Überwachung der Einhaltung ist je ein Compliance Officer seitens der PARS und der SHW bestellt. Zudem werden weltweit regelmäßige Schulungen zum Code of Conduct durchgeführt. Dieser Verhaltenskodex kann auf der Website der Pankl-Gruppe in sieben Sprachen abgerufen werden.

Außerdem veröffentlichte die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 eine Grundsatzerklärung zur Einhaltung der Menschenrechte sowie eine Hinweisgeberrichtlinie. Diese Richtlinien sind ebenso auf der Website der Pankl-Gruppe und der Whistleblower-Plattform für interne sowie externe Stakeholder weltweit zugänglich.



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT DER PANKL AG

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltige Mobilität wird in Zukunft einen relevanten Beitrag für eine – auch für die nächsten Generationen – lebenswerte Welt leisten. Pankl versteht sich als ein Partner und Gestalter, um eine nachhaltige Entwicklung mit innovativen Produktionsprozessen und effizienten Produkten und Systemen voranzutreiben. Die Nachhaltigkeitsstrategie dient hierbei als Leitschiene um klimarelevante Ziele fokussiert umzusetzen und die Transformation aktiv mitzugestalten. Eine regelmäßig aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse zeigt die Gewichtung einzelner Themen auf. Die gesetzten Schwerpunkte geben hier die wesentlichen Handlungsfelder für die Unternehmensgruppe vor. Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Themenfelds und der Regulatorik wird die Nachhaltigkeitsstrategie laufend weiterentwickelt.

Ein Schwerpunkt im Bereich Umwelt ist die Ausrichtung des Kerngeschäftes nach dem Pariser Klimaziel (Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius). Die Pankl-Gruppe hat sich dazu einen Pfad zur Dekarbonisierung bis 2040 mit regional gestaffelten Zwischenzielen bis zu den Jahren 2025 und 2030 gesetzt. Das Pilotprojekt bezieht sich auf die österreichischen Standorte: Hier sollen die eigenen Emissionen (Scope 1 und Scope 2 nach Greenhouse Gas (GHG) Protocol) bereits im Jahr 2025 ausgeglichen sein. Zur Zielerreichung stehen konkrete Reduktionsmaßnahmen im Fokus. Unvermeidbare Emissionen und Emissionen, welche mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht vermieden werden,

werden über Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen. Für diese Emissionen wird ein klarer Zielpfad mit Investitionsplan erstellt, welcher die Kompensation bis 2040 auf Netto-Null reduziert.

Im ersten Schritt wird dazu ohne Ausnahme die elektrische Energieversorgung durch 100% grünen Strom erfolgen. Zusätzlich soll der Anteil der eigenen Energieerzeugung schrittweise auf ca. 10% erhöht werden. Dieser Anteil wird sowohl über eigene Photovoltaikanlagen als auch über durch von Partnern errichtete Anlagen mit exklusiver Nutzung durch Pankl erfolgen.

Für die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie wurde im Budgetprozess für 2024 erstmals ein eigenständiges Transformationsbudget beschlossen um ausgewählte zusätzliche Maßnahmen umsetzen zu können.

Trotz hoher Wertschöpfungstiefe innerhalb der Gruppe sind auch bei Pankl Emissionen aus vorgelagerten und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) für einen Großteil der Emissionen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens verantwortlich. Im Laufe des Jahres 2024 sollen dementsprechend auch hier langfristige Reduktionsziele für die Lieferkette gesetzt werden. In Einklang mit der regulatorischen Entwicklung nimmt Pankl neben der ökonomischen auch ökologische und soziale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette wahr.

MANAGEMENTSYSTEM UND ZERTIFIZIERUNGSUMFANG

MANAGEMENTSYSTEME

Die Pankl-Gruppe unterhält seit vielen Jahren ein integriertes Managementsystem, welches die normativen und kundenspezifischen Anforderungen für Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement und Informationssicherheit erfüllt.

In der Automobil- und Luftfahrtindustrie herrschen hohe Ansprüche an Produkte, Prozesse, Umweltschutz, Energieeffizienz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Informationssicherheit sowie an das Bewusstsein der Mitarbeiter darüber. Diesen Ansprüchen wird die Pankl-Gruppe durch Zertifizierung nach Standards wie ISO 9001, IATF 16949, AS/EN 9100, VDA 6.1, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001, VDA ISA (TISAX), Nadcap u.v.m. gerecht.

Aktuell halten die Organisationen der Pankl-Gruppe insgesamt rund 65 Zertifizierungen, deren Wirksamkeit jährlich auf Basis von Audits durch Kunden, Behörden, Zertifizierungsgesellschaften sowie durch interne Stellen überwacht wird. Es ist ein klares Ziel der Pankl-Gruppe, dass alle Standorte eine Zertifizierung nach höchstem Niveau erreichen und halten.

ZERTIFIZIERUNGSUMFANG

Die Pankl-Gruppe hat sich erfolgreich verschiedenen Zertifizierungen unterzogen, um ihre Verpflichtung zu Qualität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu demonstrieren. Im Rahmen der NQC-Zertifizierungen liegt der aktuelle Durchschnittswert zwischen C75 und B81. Dies zeigt eine kontinuierliche Anstrengung, hohe Qualitätsstandards zu erreichen und aufrechtzuerhalten.

Des Weiteren hat das Unternehmen Bewertungen durch Ecovadis durchlaufen. Die Pankl Aerospace erhielt eine Goldbewertung. Dies stellt eine herausragende Leistung im Bereich der Unternehmensnachhaltigkeit dar. Derzeit wird die Gesamtbewertung der PARS überarbeitet, da eine Optimierung der Leistungen und eine Verstärkung von nachhaltigen Aktivitäten auf Unternehmensebene angestrebt wird.

Hinsichtlich des Carbon Disclosure Project (CDP) wurde im Jahr 2023 ein Bewertungsergebnis von C erzielt und somit dasselbe Ergebnis wie im Vorjahr erreicht. Das Ziel der Pankl-Gruppe ist zumindest die, im Automotive-Bereich gängige, Benchmark von B zu erreichen und sich immer weiter zu verbessern.

Durch die gezielte Verfolgung von Zertifizierungszielen und die kontinuierlichen Verbesserungen setzt die Pankl-Gruppe ein klares Zeichen für ihre Verpflichtung zu höchsten Standards und ihrem Streben nach einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussten Geschäftsführung.



NACHHALTIGKEITSPROZESS

Im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsprozesses legt die Pankl-Gruppe einen besonderen Fokus auf die systematische Analyse von Umwelt-, Sozial- und Unternehmenssteuerungs-Themen (ESG). Hierzu wurde bereits zum zweiten Mal eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die relevanten Aspekte zu identifizieren und ihre Auswirkungen zu bewerten. Jährlich erfolgt die Berechnung des sogenannten Corporate Carbon Footprint (CCF) um die verursachten CO₂-Emissionen aufzuzeigen.

Zur Umsetzung dieser Ziele werden Key Performance Indicators (KPIs) definiert, die qualitativen und quantitativen Aspekte in den ESG-Bereichen umfassen. Die Verfolgung dieser Kennzahlen erfolgt kontinuierlich, um Fortschritte zu überwachen und Anpassungen vornehmen zu können.

Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele werden direkt aus den definierten Zielen abgeleitet. Diese Maßnahmen durchlaufen einen Prozess während der Budgetphase und werden bestmöglich um-

gesetzt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Themen Energieeffizienz, der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Optimierung von Wärme- und Kälteprozessen.

Ein entscheidendes Element des Nachhaltigkeitsprozesses ist die kontinuierliche Verbesserung, die nicht nur in den operativen Maßnahmen, sondern auch im Managementsystem des Unternehmens verankert ist. Dies gewährleistet eine stetige Weiterentwicklung der Pankl-Gruppe. Angesichts der stetig wachsenden Anzahl an gesetzlichen Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit ist es von besonderer Bedeutung, dass die Pankl-Gruppe flexibel agiert und sich zügig an neue rechtliche Rahmenbedingungen anpasst.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Um eine systematische Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und diese zielgerichtet verfolgen zu können, braucht es eine Identifikation und Auswahl relevanter Schwerpunkte. Dazu dient die Wesentlichkeitsanalyse. Im Jahr 2022 führte die Pankl-Gruppe erstmals eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse nach den GRI-Standards mit einer Gruppe von Stakeholdern durch. Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Annäherung an die neuen EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) durchgeführt.

Ziel ist es, eine standardisierte Bewertung zu etablieren, um die Vergleichbarkeit von Berichten zu verbessern und somit eine fortlaufende Verbesserung im Bereich der Nachhaltigkeit zu ermöglichen.

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt bei der Verknüpfung der identifizierten Themen mit dem Berichtsinhalt und damit auch die Möglichkeit, entsprechende Nachhaltigkeitsziele für das Unternehmen zu setzen. Die regelmäßige Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse bildet einen integralen Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Pankl-Gruppe.

Die Wesentlichkeit wird auf zwei Ebenen („doppelte Wesentlichkeit“) geprüft und fordert die Unternehmen auf, Risiken und Chancen aus zwei Perspektiven zu bewerten; einerseits aus finanzieller Sicht und andererseits im Hinblick darauf, wie sie sich auf das Unternehmen auswirken und welche Auswirkungen sie auf Gesellschaft, Menschen und Umwelt haben.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse gliederte sich in folgende Schritte:



Zunächst wurde eine umfassende Analyse der Wertschöpfungskette durchgeführt, um die Stakeholder, welche in den Befragungsprozess einbezogen werden sollen, zu bestimmen und eine Strategie zur Durchführung des Impact Assessments zu entwickeln.

In einem zweiten Schritt wurden potenzielle wesentliche Themen nach den ESRS-Standards geprüft und Auswirkungen, Risiken und Chancen abgeleitet. Dabei wurden rund 100 interne und externe Themen und Trends im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmenssteuerung zusammengetragen. Diese Themenliste wurde nach ESG-Kriterien gegliedert.

Der Bewertungsprozess für Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgte in zwei Teilschritten:

Die Wesentlichkeit der Auswirkung wurde durch das ESG-Management beurteilt. Dabei wurde eine Inside-Out Bewertung unter Einbeziehung der Stakeholder durch ein Impact Assessment durchgeführt. Bewertet wurden Scale, Scope, Reversibilität und die Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Wesentlichkeitsgrenze wurde analog zum Risikomanagement festgelegt.

Die finanzielle Wesentlichkeit wurde durch das Riskmanagement bewertet. Die Outside-In Bewertung fand durch diverse Interviews mit den zuständigen Personen an jedem Standort der Pankl-Gruppe statt. Dabei wurden Risiken und Chancen beurteilt und die Risikoidentifikation durch ein Risk Assessment inkl. der Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellem Impact durchgeführt.

Nach Durchführung der Analysen wurden die wesentlichen Themen abgeleitet und dokumentiert. Für die Pankl-Gruppe filterten sich 15 wesentliche Themen heraus, die sich wiederum in neun Ober- und sechs Unterthemen gliederten.

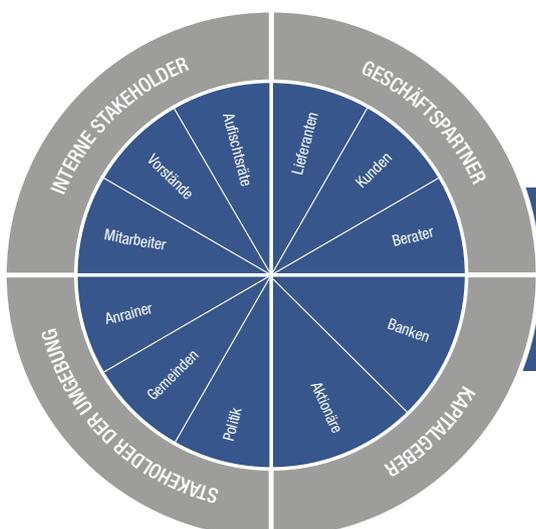
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT DER PANKL AG



Abschließend erfolgte die Konsolidierung innerhalb des Konzerns. Diese umfasste einerseits die Gewichtung der Themengebiete und der Interviews nach Umsatzgröße der jeweiligen Standorte und Unternehmen. Zum anderen wurden die wesentlichen Themen der PARS und der SHW zusammengezogen und in der Muttergesellschaft Pankl AG konsolidiert.

ESG STAKEHOLDERDIALOG

Sowohl die Erfüllung sozialer und ökologischer Verantwortung als auch der langfristige wirtschaftliche Erfolg der Pankl-Gruppe basiert auf der gelungenen Kooperation mit unterschiedlichen Stakeholdern und dem respektvollen Umgang mit ihren Anliegen. Der Austausch mit internen und externen Stakeholdern sowie deren aktive Einbindung in die Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe sind für das Unternehmen ausschlaggebend. Gerade als weltweit agierendes Unternehmen in der Automobil- und Luftfahrtzulieferbranche ist sich die Pankl-Gruppe der Tragweite ihrer Einflussmöglichkeiten auf wesentliche Lebensbereiche der Gesellschaft bewusst.



STAKEHOLDER DER PANKL AG

UMWELTASPEKTE UND KLIMAWANDEL

ANGABEN GEMÄSS TAXONOMIE-VO FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums (EU Action Plan on Sustainable Finance)¹⁾ ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund trat Mitte 2020 die EU-Taxonomie-Verordnung (Taxonomie-VO, Verordnung (EU) 2020/852) in Kraft, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten.

In Art. 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt:

- 1 – Klimaschutz;
- 2 – Anpassung an den Klimawandel;
- 3 – die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- 4 – der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- 5 – Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- 6 – der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Im Jahr 2021 veröffentlichte die EU für zwei Umweltziele („Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“) und im Jahr 2023 für die weiteren Umweltziele Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-VO. Die Verordnung unterscheidet in Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität. Erstere muss im Geschäftsjahr 2023 für alle sechs Umweltziele ausgewiesen werden. Die Taxonomiekonformität ist im Geschäftsjahr 2023 nur für die Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ verpflichtend offenzulegen. Für die Umweltziele drei bis sechs gilt im Jahr 2023 eine Berichtserleichterung. Eine Wirtschaftstätigkeit ist taxonomiefähig, wenn sie im Katalog der Taxonomie-VO aufgeführt wird. Für die Taxonomiekonformität ist die kumulative Prüfung und Erfüllung der drei Konformitätsbedingungen nachzuweisen:

- wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel durch Einhaltung der für die Wirtschaftstätigkeit formulierten Bewertungskriterien,
- Erfüllung des Do No Significant Harm (DNSH)-Kriteriums, zur Verhinderung der Beeinträchtigung eines oder mehrerer anderer Umweltziele,
- Einhaltung der sozialen Mindestschutzkriterien (Minimum Safeguards).

BERICHTERSTATTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Aufgrund von Art. 8 Z. 1 der VO iVm § 243b bzw. § 267a UGB ist die Pankl AG dazu verpflichtet, die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß § 245a Abs. 1 UGB wurde der Konzernabschluss der Pankl AG zum Abschlussdatum nach den IFRS aufgestellt. Die zur Berechnung der Umsatz-, CapEx- und OpEx-Kennzahlen genutzten Beträge basierten auf den mittels Vollkonsolidierung berichteten Zahlen. Der Konsolidierungskreis entspricht jenem der finanziellen Berichterstattung.

Für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine vollständige Analyse der Wirtschaftsaktivitäten des Unternehmens und die anschließende Prüfung auf Zuordenbarkeit zu einer Wirtschaftstätigkeit gemäß Taxonomie-VO für alle sechs Umweltziele. Die Analyse führte zu einer umfassenden Änderung der zugrundeliegenden Bewertungsmethodik. Die neue Bewertungsmethodik beinhaltet Kriterien für eine eindeutige Zuordnung einer Wirtschaftsaktivität zu einer in der Taxonomie-VO gelisteten Wirtschafts-

tätigkeit. Dies führt zu einer besseren Branchenvergleichbarkeit und höheren Transparenz durch die geänderte Zuordnung der Wirtschaftsaktivitäten zu den Wirtschaftstätigkeiten. Der gesamte Fuhrpark wurde den Wirtschaftstätigkeiten zur Beförderung (6.4. - 6.6) zugeordnet, da eine Zuordnung zu diesen Wirtschaftstätigkeiten als geeigneter erachtet wurde. Gebäudesanierungen wurden für das Geschäftsjahr 2023 nicht identifiziert, da es sich bei

den getätigten Investitionen um Erweiterungen oder um Reparaturen und Wartungsarbeiten am Gebäude handelte. Die gesamte Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde aufgrund der Verbundenheit zu den umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeiten, als verbunden mit den Wirtschaftstätigkeiten „3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten & 3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen“ klassifiziert.

Die Feststellung der Taxonomiefähigkeit und -konformität erfolgte in folgenden Prozessschritten:

Prozess	Involvierte Abteilungen
1. Abgrenzung der einzubeziehenden Unternehmen	ESG-Team, IR, Controlling
2. Analyse umsatzbezogener Wirtschaftsaktivitäten	ESG-Team, IR, Controlling
3. Analyse nicht umsatzbezogener Wirtschaftsaktivitäten	ESG-Team, IR, Controlling
4. Zuordnung der Aktivitäten zu einer Wirtschaftstätigkeit (Taxonomiefähigkeit)	ESG-Team, IR, Controlling
5. Erfüllung der sozialen Mindestschutzkriterien	IR, Legal
6. Berechnung der KPIs	ESG-Team, IR, Controlling
7. Konsolidierung	IR, Controlling
8. Berichterstattung inkl. Meldebogen	ESG-Team, IR, Controlling

Aufgrund von weiteren regulatorischen Entwicklungen sowie Klarstellungen zu Auslegungsunsicherheiten seitens der EU können sich in künftigen Geschäftsjahren Abweichungen sowie Änderungen hinsichtlich der Offenlegung ergeben. Diese Änderungen werden gegebenenfalls entsprechend erläutert und bei Änderung der Bewertungsmethodik die Vergleichszahlen neu berechnet, um eine Vergleichbarkeit gewährleisten zu können.

WIRTSCHAFTSAKTIVITÄTEN

Die Analyse der Geschäftsaktivitäten unterteilt sich in die Betrachtung der umsatzbezogenen Wirtschaftsaktivitäten und nicht umsatzbezogenen Wirtschaftsaktivitäten. Umsatzbezogene Wirtschaftsaktivitäten generieren einen Umsatz für das Unternehmen und beinhalten das gesamte Produktportfolio sowie die damit verbundenen Investitionen und Kosten. Nicht umsatzbezogene Wirtschaftsaktivitäten beziehen sich auf Investitionen und Kosten, die nicht mit dem Geschäftsmodell und Umsätzen in Verbindung stehen,

jedoch im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit notwendig sind. Ein wesentlicher Faktor für die Klassifizierung der Aktivitäten bestand in der Unterscheidung des Geschäftsmodells und der Antriebstechnologie. Das Geschäftsmodell wird in „Handel“ und „Herstellung/Assemblierung“ unterteilt. Wurden Produkte zugekauft und ohne wesentliche Änderung wieder verkauft, erfolgte eine Zuweisung zum Geschäftsmodell „Handel“ und demzufolge eine Ausweisung als nicht taxonomiefähiger Umsatz.

Im Falle der Pankl-AG wurden folgende Wirtschaftsaktivitäten analysiert:

Umsatzbezogene Wirtschaftsaktivitäten

Das Kerngeschäft der Pankl AG umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen Motorkomponenten, Antriebssystemen, Pumpen und Bremsschreibern für zwei- und vierrädrigen Kraftfahrzeugen sowie Antriebssysteme und Komponenten für Luftfahrzeuge und Triebwerken. Alle Aktivitäten, welche in direkter Verbindung mit diesen Produkten stehen, wurden dem Umweltziel „Klimaschutz“ und in weiterer Folge den Wirtschaftstätigkeiten „3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“ und „3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen“ zugeordnet. Damit erfolgte die Klassifizierung des o.a. Kerngeschäfts zwei- und vierrädrigen Kraftfahrzeuge als taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit.

Als nicht direkt einer Wirtschaftstätigkeit zuordenbar wurden alle Produkte der Pankl AG klassifiziert, welche ausschließlich zu Handelszwecken bezogen werden.

Darüber hinaus umfasst das Produktportfolio Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung und Forschung und Entwicklung. Leistungen aus diesen Aktivitäten werden fast ausschließlich für interne Zwecke in Anspruch genommen und fanden somit keine Berücksichtigung in der Analyse. Leistungen an Dritte im Bereich der Softwareentwicklung wurden analysiert, konnten aber keiner Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden und wurden demnach als nicht taxonomiefähig ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde somit folgende wesentliche, umsatzbezogene Wirtschaftsaktivität in Verbindung mit der Taxonomie-VO analysiert:

Wirtschaftstätigkeit	Beschreibung	Umweltziel
3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen Motorkomponenten, Antriebssystemen, Pumpen und Bremsschreibern für zwei- und vierrädrigen Kraftfahrzeugen	Klimaschutz (CCM ²)
3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen	Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb Antriebssysteme und Komponenten für Luftfahrzeuge und Triebwerken	Klimaschutz (CCM ²)

Nicht umsatzbezogene Wirtschaftsaktivitäten

Die Analyse der nicht umsatzbezogenen Wirtschaftsaktivitäten basierte auf Gesprächen mit den Fachabteilungen. Für die weitere Analyse wurde die eindeutige Zuordenbarkeit der Kosten zur jeweiligen Wirtschaftsaktivität geprüft, um eine Doppelzählung in der Berechnung auszuschließen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende wesentliche, nicht umsatzbezogene Wirtschaftsaktivitäten in Verbindung mit der Taxonomie-VO analysiert:

Wirtschaftstätigkeit	Beschreibung	Umweltziel
6.4. Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	Dienstrad	Klimaschutz (CCM ²)
6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Dienstfahrzeuge (PKW)	Klimaschutz (CCM ²)

KONFORMITÄTSBEDINGUNGEN

Gemäß Delegierte Verordnung (EU) 2023/2485 der EU- Kommission vom 27. Juni 2023 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, sind für die zusätzlichen Wirtschaftstätigkeiten im GJ 2023 nur über die Taxonomiefähigkeit zu berichten.

Anpassung an den Klimawandel

Eine wesentliche Neuerung im Geschäftsjahr 2023 war die Durchführung einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse durch die Unternehmensgruppe zur Erfüllung des DNSH-Kriteriums, weshalb die Analyse im Nachfolgenden genauer beschrieben wird. Im Zuge der Analyse wurden die Klimaauswirkungen auf die für die Wirtschaftstätigkeiten relevanten Standorte untersucht. Zunächst wurden die physischen Klimaauswirkungen hinsichtlich ihres potenziellen Einflusses auf die Wirtschaftstätigkeiten überprüft und anschließend mittels Klimaprojektionen aktuelle und zukünftige Klimarisiken an den ausgewählten Standorten identifiziert. Abschließend wurden Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeiten und Abhilfemaßnahmen zugeordnet. Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt „Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse“ verwiesen.

Soziale Mindestschutzkriterien

Abschließend ist durch ein etabliertes Mindestschutzverfahren sicherzustellen, dass Tätigkeiten in Übereinstimmung mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den ILO-Kernarbeitsnormen und der Internationalen Menschenrechtscharta stehen. Dies wird durch den Verhaltenskodex der Unternehmensgruppe gewährleistet, welcher die Rahmenbedingungen für ihr wirtschaftliches Handeln festlegt. Diese bilden die Grundlage jeglichen Zusammenarbeitens innerhalb und außerhalb der Pankl AG.

Die Pankl AG gewährleistet somit die Einführung und Einhaltung eines sorgfältigen Due-Diligence-Prozesses und setzt sich intensiv und regelmäßig mit sämtlichen relevanten Risiken auseinander, welche unter anderem die Kernthemen wie Menschenrechte (einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit, Arbeits- und Verbraucherrechte), Bestechung, Bestechungsaufforderung und Erpressung, Besteuerung sowie fairer Wettbewerb umfassen. Diese Bemühungen erstrecken sich über alle Unternehmensstandorte und Lieferketten, um potenzielle Auswirkungen auf diese Bereiche zu identifizieren und zu adressieren. Die Basis dafür bildet eine im Geschäftsjahr 2023 neu aufgesetzte abstrakte Risikoanalyse auf Länderebene. Berücksichtigt werden dabei Länder, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist. Diese wird in einem nächsten Schritt um Branchenrisiken sowie um eine konkrete Risikoanalyse ergänzt. Die Ratings (Länderbewertung) basieren auf öffentlich zugänglichen (länderspezifischen) Indizes, wie zum Beispiel dem Global Gender Gap Index, dem Corruption Perception Index und dem Environmental Performance Index, die jährlich überprüft und aktualisiert werden.

Detaillierte Informationen zum Verhaltenskodex sind im Abschnitt Unternehmenskultur und Unternehmensethik verfügbar.

KENNZAHLEN

Basierend auf einer vollständigen Analyse der Wirtschaftsaktivitäten erfolgte die Angabe des Anteils der taxonomiefähigen und/oder -konformen Umsatzerlöse, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) an den jeweiligen Gesamtsummen gemäß Taxonomie-VO der Pankl AG für das Geschäftsjahr 2023. In diese Betrachtung wurden grundsätzlich alle vollkonsolidierten Gesellschaften

hinsichtlich ihrer Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben einbezogen. Doppelzählungen wurden vermieden, da sie entweder direkt einer Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden konnten oder auf Basis der Anzahl taxonomiekonformer Produkte an der Gesamtanzahl an produzierten Stückzahlen je Produktionsstandort aufgeschlüsselt wurden.

Umsatz-Kennzahlen

Die Umsatz-Kennzahlen ergeben sich aus dem Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten eines Geschäftsjahres zu den Gesamtumsatzerlösen des Geschäftsjahres. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dieser Position ausgewiesenen Beträge stellen die Basisgröße für die Umsatzerlöse dar.

Die Gesamtumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2023 von MEUR 940,1 bilden gemäß Taxonomie-VO den Nenner der Umsatz-Kennzahl. Durch eine Detailanalyse der Umsatzerlöse erfolgte die Zuordnung des jeweiligen Umsatzes zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Die jeweils zugeordneten Anteile bilden den Zähler der Umsatzerlöse der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten für das Geschäftsjahr 2023.

Alle Kerntätigkeiten konnten den Wirtschaftstätigkeiten „3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“ und „3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen“ zugeordnet und als taxonomiefähig ausgewiesen. In der Berechnung des taxonomiefähigen Umsatzes nicht berücksichtigt sind Wirtschaftsaktivitäten, welche sich auf eine ausgelagerte Produktion oder den Handel beziehen.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 gab es eine wesentliche Änderung des taxonomiefähigen Umsatzes. Grund dafür war die erstmalige Berücksichtigung der Kerntätigkeiten der Pankl AG in der delegierten Verordnung.

CapEx-Kennzahlen

Der taxonomiefähige CapEx gibt den Anteil der Investitionsausgaben (CapEx) an, der entweder mit einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit oder mit dem Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist.

Basis der Investitionsausgaben für die Berechnung der Taxonomiefähigkeit sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und etwaigen Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Außerdem umfassen sie auch Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren (Anwendung von IFRS (IAS 16, 38, 40, 41, IFRS 16); sowie nationale Rechnungslegungsmethoden, falls IFRS nicht angewendet werden).

Investitionsausgaben in TEUR	2023
IAS 16 Sachanlagen	47.915
IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte	5.966
IFRS 16 Leasingverhältnisse	15.723
Gesamt	69.605

Den Nenner für die Berechnung des taxonomiefähigen Anteils des CapEx bilden die konsolidierten Zugänge zu den Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie Zugänge aus aktivierten Nutzungsrechten an den vorher genannten Vermögenswerten und betragen rund MEUR 69,6.

Im Zähler finden sich taxonomiefähige Investitionsausgaben für Wirtschaftsaktivitäten, welche entweder direkt einer nicht umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden konnten oder in Verbindung mit einer umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeit stehen sowie Investitionen, welche mit dem Erwerb von Produktion und Leistungen aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden sind. Konnten die Investitionen keiner Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden), erfolgte die Ausweisung als nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

Investitionen verbunden mit den Wirtschaftstätigkeiten „3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“ und „3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen“ umfassen alle Tätigkeiten, die in Verbindung mit einer umsatzgenerierenden Aktivität stehen. Hierzu zählen unter anderen Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Produktionsanlagen, aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und Tools.

OpEx-Kennzahlen

Der taxonomiekonforme OpEx gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der Taxonomie-VO an, der mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten oder dem Erwerb von Produkten aus einer taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist.

Die Basis für die Berechnung der Betriebsausgaben lt. Taxonomie-VO stellen die direkten, nicht

aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Leasingverhältnisse (Short-Term-Leasing), Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Ausgaben für die laufende Instandhaltung von Sachanlagen durch das Unternehmen oder durch Dritte dar, die notwendig sind, um die fortlaufende und wirksame Funktionsfähigkeit dieser Anlagen zu gewährleisten (z.B. Kosten für Reinigung).

Betriebsausgaben in TEUR	2023
Forschung und Entwicklung	859
Kurzfristiges Leasing	786
Wartung und Reparatur	38.259
sämtliche andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	1.388
Gesamt	41.292

Für die Berechnung des Nenners der Pankl AG gem. Taxonomie-VO wurden die Betriebsausgaben für kurzfristige Miete und kurzfristiges Leasing, Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sämtliche Kosten der Reinigung als andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens einbezogen. Die Betriebsausgaben im Nenner belaufen sich auf rund MEUR 41,3.

Der Zähler ergab sich aus der Analyse der Ausgaben der oben genannten Konten und deren Zuordnung zu einer umsatzbezogenen oder nicht umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeit. Als nicht taxonomiefähig wurden erneut Kosten klassifiziert, für welche keine Zuteilung zu einer nicht umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeit möglich war. Der größte Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben steht in direkter Verbindung mit den Wirtschaftstätigkeiten „3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“ und „3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen“, da diese Kosten die fortlaufende Funktionsfähigkeit des Unternehmens gewährleisten. Weiters wurden Kosten für das kurzfristige Leasing im Bereich der Beförderung (Wirtschaftstätigkeiten „6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen“) als taxonomiefähig klassifiziert

sowie Kosten verbunden mit der Instandhaltung der zugehörigen Fahrzeuge. Kosten aus dem Erwerb für Dienstfahrzeuge sind ein Vermögenswert von geringem Wert und wurden daher als taxonomiefähige Betriebskosten ausgewiesen (Wirtschaftstätigkeit „6.4. Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik“).

Eine Erfüllung der Konformitätsbedingungen für die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten konnte nicht festgestellt werden, da entweder die entsprechenden Nachweise fehlten oder der wesentliche Beitrag zu einem Umweltziel nicht erfüllt wurde.

Wesentliche Änderungen in den Beträgen sind nicht gegeben. Die Wirtschaftstätigkeit „6.4. Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik“ wurde aufgrund des Angebots eines Dienstrads für Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2023 neu hinzugefügt.

Die ausführlichen Meldebögen gemäß den delegierten Verordnungen 2023/2486 (KPIs zu Umsatz, CapEx, OpEx) und 2022/1214 (Angaben zu Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas) finden sich im Anhang.



ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Pankl-Gruppe steht vor tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen im Zuge der Anpassung an den Klimawandel. Die steigenden Risiken durch extreme Wetterereignisse stellen eine mittelbare Bedrohung für die weltweiten Betriebsabläufe dar. Der Produktionsprozess, insbesondere in Regionen, die vermehrt von Naturkatastrophen betroffen sind, könnte durch Überschwemmungen, Hagel und Unwetter, Erdbeben oder Erdbeben erheblich beeinträchtigt werden.

Versorgungskettenunterbrechungen stellen ein potenzielles Risiko dar. Die Verfügbarkeit von Rohmaterial kann auch durch Klimarisiken gefährdet sein, was zu Produktionsstörungen und Lieferverzögerungen führen kann. In diesem Zusammenhang analysiert die Pankl-Gruppe ihre Lieferketten auf potenzielle Anfälligkeiten, um frühzeitig Maßnahmen, wie unter anderem die Erhöhung von Lagerbeständen, zur Sicherung der Versorgung zu ergreifen.

Die Energieversorgung, eine entscheidende Komponente für die Produktionsstabilität, könnte ebenfalls beeinträchtigt werden. Schwankungen in der Energieversorgung aufgrund klimabedingter Veränderungen erfordern eine strategische Planung und weitere Investitionen in alternative Energiequellen, um die Betriebskontinuität sicherzustellen.

Verschärfte Umweltauflagen sind ein zusätzlicher Faktor, dem sich die Pankl-Gruppe gegenübersehen. Neue Gesetze und Vorschriften zur Emissionskontrolle könnten zu zusätzlichen Kosten führen und erfordern eine Anpassung der betrieblichen Praktiken.

Durch diese Maßnahmen positionieren sich die PARS und die SHW, um nicht nur Risiken zu minimieren, sondern auch potenzielle Chancen für nachhaltige Innovationen und betriebliche Effizienzgewinne zu nutzen.

RISIKEN UND CHANCEN

Die steigenden Kosten für Versicherungen aufgrund vermehrter Klimarisiken und möglichen Schäden an Betriebsanlagen und Vermögenswerten stellen finanzielle Herausforderungen dar. Investitionen in umweltfreundliche Technologien und nachhaltige Produktionsprozesse können nicht nur Risiken mindern, sondern auch zu effizienteren Abläufen und neuen Marktchancen führen. Die Diversifizierung der Lieferkette und die Förderung nachhaltiger Arbeitsweisen verbessern die Versorgungssicherheit und

tragen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit bei. Insgesamt betrachtet stellt die Anpassung an den Klimawandel einerseits finanzielle Risiken dar, andererseits eröffnet er auch bedeutende Chancen für die Pankl-Gruppe. Eine umfassende strategische Herangehensweise an finanzielle Risiken, Innovationsförderung, die Entwicklung nachhaltiger Lieferketten und den Aufbau eines positiven Images ermöglicht es, die Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

STRATEGIE ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die Pankl-Gruppe investiert als zentrales Element ihrer Strategie bereits in erneuerbare Energien, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Diese Investitionen sollen nicht nur Emissionen minimieren, sondern auch

die betriebliche Energieeffizienz steigern. Modernste Technologien und effiziente Produktionsprozesse werden implementiert, um den Energieverbrauch zu optimieren und Umweltauswirkungen zu minimieren.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen
- 13.1 Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen stärken
- 13.2 Klimaschutzmaßnahmen in die Strategien und Planungen einbeziehen



ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Im Jahr 2023 hat die Pankl-Gruppe entscheidende Investitionen in zwei fortschrittliche Softwaresysteme getätigt, um ihre Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu stärken und die Risikoanalysen um Umwelt-, Sozial- und Unternehmenssteuerungsfaktoren zu erweitern.

Um auf mögliche Störungen durch extreme Wetterereignisse oder andere klimabedingte Risiken vorbereitet zu sein, hat die Pankl-Gruppe zusätzlich ein Risikomanagementsystem implementiert. Dieses beinhaltet regelmäßige Aktualisierungen der Risikobewertung.

Um diesen Prozess zu unterstützen, setzt die Pankl-Gruppe auf eine intelligente Analyzelösung. Diese ermöglicht eine umfassende Überprüfung der Leistung von Geschäftspartnern in den ESG-Bereichen. Durch die Nutzung von ESG-Rankings gewinnt die Pankl-Gruppe entscheidende Erkenntnisse, um ethische und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu fördern, Risiken zu mindern, die Unternehmens-Resilienz zu steigern und ESG-Ziele zu unterstützen. Diese integrierten Tools bilden die Grundlage für die gesamte Pankl-Gruppe, sich nicht nur den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels zu stellen, sondern auch langfristige nachhaltige Arbeitsweisen zu implementieren und die Prinzipien der Sorgfaltspflicht für die eigene Lieferkette zu erfüllen.

KLIMARISIKO- UND VULNERABILITÄTSANALYSE

Um wesentliche Klimarisiken auf die Geschäftstätigkeiten der Unternehmensgruppe identifizieren zu können wurde eine Klimarisikoanalyse für alle Standorte der Pankl AG durchgeführt. Zur Analyse von physischen klimabedingten Auswirkungen auf das Unternehmen (chronisch und akut) wurde eine spezielle Software-Lösung verwendet². Alle Standorte wurden auf ihre aktuelle, sowie auf ihre zukünftige Exponiertheit gegenüber physischen

Klimarisiken untersucht. Bei der Analyse wurden verschiedene Entwicklungsszenarien betrachtet. Dabei handelte es sich um drei Shared Socioeconomic Pathways (SSP). Die Szenarien wurden im sechsten Synthesebericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) beschrieben³. Durch die Auswahl der Szenarien wird eine große Bandbreite verschiedener möglicher Entwicklungen abgebildet.

- SSP1-2.6: Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis zum Jahr 2070
- SSP2-4.5: keine Veränderung der CO₂-Emissionen bis Mitte des Jahrhunderts im Vergleich zur derzeitigen Emissionsintensität
- SSP5-8.5: Verdopplung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050

Den kritischen physischen Klimarisiken wurden Auswirkungen und Abhilfemaßnahmen zugeordnet. Die Abhilfemaßnahmen reduzieren die Auswirkungen der Klimarisiken insoweit, sodass kurzfristig kein Handlungsbedarf besteht. Eine Übersicht über die ermittelten physischen Klimarisiken findet sich in nachstehender Tabelle. Angaben zur Einstufung des Risikos

sind hierbei nicht als finanzielles Schadensausmaß zu verstehen, sondern bilden die Intensität bzw. Veränderung der Intensität der einzelnen Risiken ab, wie sie in der verwendeten Software-Lösung angegeben werden. Die Analyse wurde in adaptierter Form auch im Zuge der Taxonomie-VO genutzt.

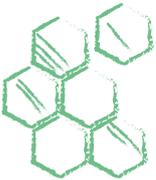
² Die Software-Lösung verarbeitet geprüfte wissenschaftliche Daten, welche auch Anwendung in den Assessment Reports des Intergovernmental Panel on Climate Change finden. Diese werden mit von Experten des Anbieters entworfenen Gefahrenkarten kombiniert.

³ IPCC, 2023: Climate Change 2023: Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Core Writing Team, H. Lee and J. Romero (eds.)]. IPCC, Geneva, Switzerland, 184 pp., doi: 10.59327/IPCC/AR6-9789291691647

UMWELTASPEKTE UND KLIMAWANDEL

Art	Ausprägung	Potenzielle Auswirkung	Abhilfemaßnahme	aktuell	bis 2050		
					SSP1-2.6	SSP2-4.5	SSP5-8.5
akut	Hochwasser	Störung der Arbeitswege; Produktionsausfall; Lieferkette	Neubauten auf 100-jährige Hochwasser auslegen	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
			Hochwasserschutz verbessern				
	Starker Niederschlag (Regen, Hagel, Schnee)	Störung der Arbeitswege; Produktionsausfall; Lieferkette	Schaffung von Rückhaltebecken, Sickerflächen, verringern Versiegelungsgrad	sehr hoch	wsehr hoch	sehr hoch	extrem
	Erdbeben und Erdbeben	Ausfall der Produktion; Energieversorgung	Statische Vorgaben für Gebäude	sehr hoch	Szenariounabhängig		
	Sturm und Gewitter (Blitzschlag)	Stromausfall durch unterbrochene Leitungen oder Blitzschläge	Notstromaggregat zur Sicherung IT-Server	hoch	hoch	hoch	hoch
chronisch	Dürren und Hitzewellen	Wasserversorgung	Alternative Versorgung mit Trinkwasser; Kühlung von Anlagen im Kreislaufsystem	hoch	sehr hoch	extrem	extrem
	Hitzestress	Produktivität	Klimatisierung von Arbeitsplätzen, Setzen von punktuellen Maßnahmen zu Kühlung, vermehrte Pausen	hoch	sehr hoch	sehr hoch	extrem

BIODIVERSITÄT, KAPFENBERG UND BAD SCHUSSENRIED



Im Sommer 2023 führte die PARS in Kapfenberg eine bemerkenswerte Initiative zugunsten der Biodiversität durch. Diese Maßnahme erstreckte sich über das Areal des Kapfenberger High-Tech-Parks sowie die Industriestraße, die beide großzügige Grünflächen aufweisen. Die Schaffung dieser Grünflächen diente dazu, Bienen einen optimalen Lebensraum zu bieten und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Im Rahmen dieser umweltfreundlichen Aktion wurden insgesamt 20 Bienenstöcke an den Standorten aufgestellt. Diese Behausungen sollen nicht nur den Bienen einen sicheren Ort bieten, sondern auch dazu beitragen, die Biodiversität zu fördern und die Bedeutung der Bestäubung für die Umwelt hervorzuheben.

Das fortgesetzte Projekt in Bad Schussenried zur Förderung der Biodiversität, einschließlich einer bereits angelegten Blumenwiese und Insektenhotels, unterstreicht das Engagement für ökologische Nachhaltigkeit.



KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Erneuerbare Stromerzeugung [kWh] GRI 302	567.797	396.863	289.356
Anteil erneuerbare Eigenerzeugung am Gesamtbedarf in% GRI 302	0,92	0,66	0,53

Im Jahr 2023 verzeichnete die PARS eine Steigerung in der erneuerbaren Stromerzeugung. Mit einer Gesamtproduktion von 567.797 kWh übertraf sie deutlich die Vorjahreszahl von 396.863 kWh. Diese beachtliche Steigerung resultierte hauptsächlich aus der Erweiterung der Photovoltaik-Anlagen. In Bezug auf den Gesamtstromverbrauch der Gruppe entspricht dies einem Anteil von 0,92%.

ZIELE

Die Pankl-Gruppe führt Analysen aus dem implementierten Risikomanagement-Tool durch, um präzise Erkenntnisse über mögliche Gefährdungen über die Standorte zu gewinnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Scope 3, der eine detaillierte Bewertung der Risiken und Auswirkungen auf die Lieferkette ermöglicht. Die genaue Untersuchung dieser Kennzahl ist von entscheidender Bedeutung für das umfassende Verständnis potenzieller externer Einflüsse und Prozessrisiken.

Ebenfalls von hoher Relevanz ist die Kennzahl, welche den Anteil erneuerbarer Energien am eigenen Energiemix misst. Die Pankl-Gruppe strebt an, den Anteil erneuerbarer Energien im Gesamtenergiemix erheblich zu steigern. Diese Anstrengungen sind Teil des übergeordneten Ziels, bis 2030 Klimaneutralität in Europa in den Bereichen Scope 1 und 2 zu erreichen.

Die kontinuierliche Überwachung und Analyse dieser Kennzahlen im Rahmen des Risikomanagements und der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe verdeutlichen ihr Bestreben, transparente und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken zu implementieren.

KLIMASCHUTZ

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

In Bezug auf die tatsächlichen Auswirkungen setzt die Pankl-Gruppe auf Transparenz und Verantwortung. Durch die regelmäßige Erstellung detaillierter Treibhausgasbilanzen für Emissionen, Energieverbrauch, und den Einsatz fossiler Brennstoffe verschafft sich das Unternehmen einen präzisen Überblick über seine direkten Umweltauswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Ökostrom, Ressourcenverbrauch, Transportwege und einem effektiven Abfallmanagement, das auf Wiederverwertung basiert.

Potenzielle Auswirkungen werden von der Pankl-Gruppe proaktiv angegangen, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Die verstärkte Integration erneuerbarer Energien, exemplarisch durch die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen in der Pankl Ae-

rospace Europe und Pankl Engine Systems im Jahr 2023, zeigt das Engagement der PARS für eine kohlenstoffarme Energieversorgung. Die Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien ist ein weiterer Fokus der Pankl-Gruppe. Innovatives Ressourcenmanagement, wie die Wiederverwendung von Aluminium- und Stahlschrott in den Gießereien in den Standorten Tuttlingen und Neuhausen, zeigt nicht nur Effizienz, sondern auch eine Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der SHW.

Durch diese umfassende Herangehensweise zeigt die Pankl-Gruppe nicht nur Sensibilität für die aktuellen Herausforderungen des Klimawandels, sondern auch den Willen, aktiv an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.



RISIKEN UND CHANCEN

Mit zunehmenden gesetzlichen Anforderungen im Klimaschutzbereich erkennt die Pankl-Gruppe die Notwendigkeit an, sich auf die sich ändernden Vorschriften vorzubereiten. Die Einhaltung und Anpassung an die neuen Standards werden als essenziell betrachtet, um möglichen regulatorischen Risiken zu begegnen.

Betriebskosten im Zuge von Klimaschutzmaßnahmen sind ein weiterer wesentlicher Aspekt. Die Einbindung der Stakeholder in den Klimaschutzprozess wird als Chance betrachtet. Die wachsende Bedeutung nachhaltiger Unternehmenspraktiken für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter wird erkannt. Eine offene Kommunikation und aktive Einbindung der Stakeholder schaffen nicht nur Vertrauen, sondern auch langfristige Beziehungen.

STRATEGIEN ZUM KLIMASCHUTZ

Die Pankl-Gruppe ergreift proaktiv Maßnahmen im Bereich Klimaschutz. Als zentrales Element der Strategie erstellt die Gruppe jährlich eine detaillierte Treibhausgasbilanz für Scope 1, 2 und 3, um präzise Informationen über die verursachten Emissionen zu erhalten. Dieser transparente Ansatz ermöglicht es den beiden Unternehmensgruppen PARS und SHW, gezielte Schritte zur Reduzierung seines ökologischen Fußabdrucks zu planen und umzusetzen.

Ein maßgeblicher Schwerpunkt liegt auf der schrittweisen Umstellung von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Trotz der Fortschritte gibt es Bereiche, in denen die Pankl-Gruppe noch auf fossile Brennstoffe angewiesen ist, insbesondere bei Prozessen in Werken, die auf Erdgas oder Koks-kohle basieren. Das Unternehmen arbeitet intensiv an alternativen Lösungen wie beispielsweise dem Einsatz von Biogas, um auch in diesen Bereichen die ökologische Belastung zu minimieren.

Ein herausragendes Beispiel für nachhaltigen Ressourcenverbrauch ist die SHW. Im Standort Neuhausen und Tuttlingen wird bereits Grauguss und Aluminiumschrott in der betriebseigenen Gießerei direkt wiederverwendet. Diese effiziente Nutzung von Ressourcen trägt maßgeblich dazu bei, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Pankl-Gruppe sind ebenfalls besonders engagiert, um einen geringen Ressourcenverbrauch bei den benötigten Materialien sicherzustellen. Die Pankl-Gruppe setzt konsequent auf Kreislaufwirtschaft, indem sie den Abfall sortenrein trennt. Der so getrennte Metallschrott wird an externe Unternehmen weiterverkauft, eingeschmolzen und dem Produktionskreislauf wieder zugeführt.

ZUGEHÖRIGE SDGs

12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Hinsichtlich CO₂-Kompensationen evaluiert die Pankl-Gruppe verschiedene Ansätze, um ihre verbleibenden Emissionen zu neutralisieren. Dies unterstreicht das Engagement des Unternehmens, nicht nur Verantwortung zu übernehmen, sondern auch aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen.

PANKL RACING SYSTEMS AG

Im Jahr 2023 wurde ein großer Teil der durch den eigenen Fuhrpark verursachten CO₂-Emissionen (Scope 1) durch den Kauf von Klimaschutz-Zertifikaten ausgeglichen. Die Ausgleichsmaßnahmen binden 350 Tonnen CO₂ und erfolgten durch den Erwerb unterschiedlicher Zertifikate, wobei besonders auf Qualität geachtet wurde. Hierbei wurden drei vorrangige Projekte identifiziert: das Musi River-Projekt, die Wiederverwendung und das Recycling von PET-Abfall sowie das CarboCert-Humus-Projekt. Diese Initiativen wurden sorgfältig ausgewählt, um nicht nur eine effektive Kompensation zu gewährleisten, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die nachhaltige Entwicklung zu haben.

Musi River Projekt, Indonesien



In ländlichem Sumatra gelegen, nutzt dieses Wasserkraftprojekt am Fluss Musi die natürliche Strömung, um saubere Energie für das Stromnetz zu erzeugen. Das Projekt unterstützt lokale Arbeitsplätze und neue Einkommensquellen, hat Infrastrukturverbesserungen finanziert und ein Aufforstungsprogramm umgesetzt.

Das Projekt unterstützt folgende SDGs:



Reusing and Recycling PET Waste, Rumänien



Durch den Einsatz fortschrittlicher PET-Recycling-Technologie gewinnt dieses Projekt aus dem täglichen Abfall neue Produkte zurück und verwendet sie wieder. Dank der Finanzierung durch Kohlenstoff werden der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft in Rumänien vorangetrieben, die Plastikverschmutzung reduziert, die lokale Wirtschaft angekurbelt und innovative Lösungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen gefunden.

Das Projekt unterstützt folgende SDGs:



CarboCert Humus, Deutschland



Die heutige landwirtschaftliche Fläche ist oft geprägt von endlosen Reihen identischer Pflanzen. Diese Monokulturen beeinträchtigen jedoch die Biodiversität negativ und entziehen dem Boden Nährstoffe. In den letzten 25 Jahren allein wurde etwa ein Viertel der Erdoberfläche durch nicht nachhaltige Praktiken degradiert. Dieses Projekt rekonstruiert die organische Oberschicht des Bodens, bekannt als Humus, und macht das Land fruchtbarer und produktiver, während es Kohlenstoff aus der Atmosphäre bindet.

Das Projekt unterstützt folgende SDGs:



PANKL COOLING SYSTEMS, DALIAN

ISO 14001 ist ein international anerkannter Standard für Umweltmanagementsysteme, der Themen wie Umweltschutz, Luftreinhaltung, Abfallvermeidung und Energieeffizienz umfasst. Die Zertifizierung erfolgte durch eine international tätige Organisation, welche auch in China aktiv ist. Dabei wird ein Pre-Audit durchgeführt, einschließlich umfangreicher Status-Quo-Analysen, um Verbesserungsmaßnahmen zur Erreichung höchster Standards abzuleiten.

Die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 14001 ermöglicht es Pankl Cooling Systems, aktiv ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit auch gegenüber Kunden nachzuweisen. Dies stellt einen weiteren wichtigen Schritt dar, um zukünftig Projekte im Bereich Automotive erfolgreich akquirieren zu können.

UMWELTASPEKTE UND KLIMAWANDEL

KRENHOF, KÖFLACH

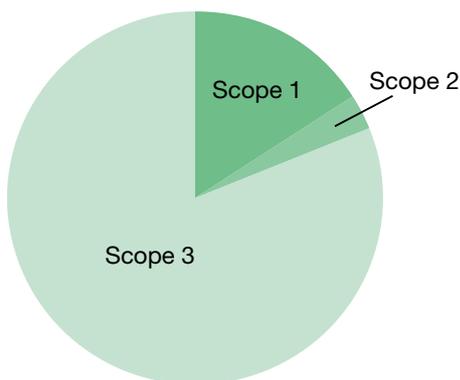
Durch die im ERP systemintegrierte Einführung der Berechnung eines teilespezifischen CO₂-Äquivalents (PCF) wird das Bestreben unterstrichen den ökologischen Fußabdruck zu quantifizieren, um gezielt Reduktionsmaßnahmen setzen zu können.

SHW AUTOMOTIVE PUMPS, HAIMEN

Das Werk in Haimen hat mehrere strategische Initiativen ergriffen, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren und die Betriebsprozesse nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehört die Installation von VOC- und Partikelfilteranlagen für Gieß- und Lackierstraßen, was zu einer effektiven Emissionskontrolle beiträgt.

KENNZAHLEN

CORPORATE CARBON FOOTPRINT GRI 305



tCO ₂	2023	2022
Scope 1	34.251	40.714
Scope 2	6.325	27.106
Scope 3	173.258	190.245

in %	2023	2022
Scope 1	16,0	15,8
Scope 2	3,0	10,5
Scope 3	81,0	73,7

Die Pankl-Gruppe kann für das Jahr 2023 positive Entwicklungen in Bezug auf die Reduktion der CO₂-Emissionen bekannt geben. Im Bereich Scope 1 wurde eine bedeutende Verringerung erreicht, die auf die erfolgreiche Umstellung auf klimaneutrales Gas bei der SHW zurückzuführen ist. Diese strategische Entscheidung hat es der gesamten Pankl-Gruppe ermöglicht, ihre direkten Emissionen erheblich zu minimieren und gleichzeitig einen umweltfreundlichen Ansatz in der Energieversorgung zu verfolgen. Auch im Bereich Scope 2 konnten Fortschritte erzielt werden. Die Reduktion der CO₂-Emissionen wurde durch den konsequenten Einkauf von Ökostrom realisiert. Der bewusste Bezug von nachhaltig erzeugtem Strom unterstreicht das Bestreben der Pankl-Gruppe, seine Energiequellen in Richtung Umweltverträglichkeit zu lenken und damit einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Weiteres konnte trotz einer Anpassung in der Datenerhebung bei Scope 3 eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 9% verzeichnen, was einem Rückgang von 190.245 Tonnen im Vorjahr auf 173.258 Tonnen im aktuellen Berichtsjahr entspricht. Diese positive Entwicklung wurde maßgeblich durch eine verbesserte Kooperation mit unseren Lieferanten ermöglicht. Die genaue Erfassung von CO₂-Emissionsdaten entlang der Lieferkette hat es uns teilweise ermöglicht, präzise Berechnungen vorzunehmen und gezielte Optimierungsstrategien zu entwickeln. Diese Anstrengungen werden in den kommenden Jahren weitergeführt, um eine Lieferantenspezifische Datenbasis zu erlangen.

Eine umfassende Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

UMSATZBEZOGENER CO₂-AUSSTOSS GRI 302

Die CO₂-Emissionen bezogen auf den Umsatz (tCO₂/Umsatz in €) sind als Intensitätskennzahl ein wichtiger Indikator für die ökologische Effizienz eines Unternehmens. Die Zahlen in der folgenden Tabelle zeigen für die Pankl-Gruppe wieviel Kohlendioxid pro erwirtschafteten Umsatz im Jahr 2023 emittiert wurde.

Gesamtemissionen in gCO ₂ /€	2023	2022
Pankl AG	22,84	30,83
Pankl Racing Systems AG	22,66	32,77
SHW AG	22,71	29,00

Emissionen von Scope 1 und 2 in gCO ₂ /€	2023	2022
Pankl AG	4,33	8,10
Pankl Racing Systems AG	2,30	2,72
SHW AG	5,85	12,22

Betrachtet man alle Emissionsquellen (Scope 1,2,3), so liegt die Pankl-Gruppe bei 22,84 g/€ (PARS bei 22,66 g/€, SHW bei 22,71 g/€).

Betrachtet man nur die Scope 1 und 2 Emissionen, so liegt die Pankl-Gruppe bei 4,33 g/€ (PARS bei 2,30 g/€, SHW bei 5,85 g/€).

Die CO₂-Emissionen pro Umsatz haben sich gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessert, indem der Durchschnittswert in der Pankl-Gruppe um 36% zurückgegangen ist. Die Gesamtemissionen verzeichneten einen Rückgang von 26% im gleichen Zeitraum.

In der PARS konnte eine durchschnittliche Reduzierung von 23% erreicht werden, wobei die Gesamt-

emissionen um 31% sanken. Diese Entwicklung ist teilweise auf die erfolgreiche Implementierung von Wärmepumpenkonzepten, energieeffizienten Maßnahmen, den Ausbau von Photovoltaikanlagen, die Umsetzung von Wärmerückgewinnungsprojekten und auch den Einkauf von recycelten Rohmaterialien zurückzuführen. Ebenfalls zur Senkung dieser Kenngröße beigetragen haben höhere erzielte Verkaufspreise für die Produkte am Markt.

Bei der SHW wurde im Durchschnitt eine beeindruckende Verringerung von 37% der CO₂-Emissionen bezogen auf den Umsatz erzielt. Besonders hervorzuheben ist der Rückgang der direkten Emissionen um 52%, der durch den Umstieg auf Ökostrom und mittels Zertifikate klimaneutral gestelltem Erdgas an den Standorten in Deutschland ermöglicht wurde.

ZIELE

Die Pankl-Gruppe hat klare Zeitrahmen für die Reduzierung von Scope 1 und 2 Emissionen festgelegt. Bis 2025 ist das Ziel, in Österreich Klimaneutralität in den Bereichen Scope 1 und 2 zu erreichen, während für die Werke innerhalb der Europäischen Union dieses Ziel bis 2030 angestrebt wird. Auf globaler Ebene ist die Pankl-Gruppe bestrebt, bis 2040 Netto-Null-Emissionen in den genannten Scopes zu erreichen.

Im Rahmen dieser Bemühungen plant die Pankl-Gruppe die Entwicklung eines spezifischen Scope 3 Ziels

im Jahr 2024. Dieses Ziel wird in Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Zielpfad festgelegt, um einen Beitrag zur Senkung der globalen CO₂-Emissionen zu leisten. Die klaren Zeitvorgaben und die Ausrichtung an internationalen Klimazielen unterstreichen die strategische Ausrichtung der Organisation auf eine nachhaltige und kohlenstoffarme Zukunft. Die Organisation setzt damit einen wichtigen Schritt, um aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen und einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C zu leisten.

Die Forschungs- und Entwicklungsstrategie der PARS setzt einen entscheidenden Schwerpunkt darauf, Ressourceneffizienz zu maximieren und gleichzeitig Leichtbau zu fördern. Diese Ausrichtung macht nicht nur wirtschaftlich Sinn, sondern ist auch ein wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung im Hinblick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Ein zentrales Element dieser Strategie besteht darin, Konstrukteure speziell darauf zu schulen, Materialien mit Bedacht einzusetzen. Hier werden auf eine optimale Demontierbarkeit der entwickelten Systemkomponenten und eine sortenreine Trennbarkeit der genutzten Materialien geachtet. Dadurch wird eine gute Basis für Recycling und Entsorgung geschaffen.

Topologie Optimierung wird als innovatives Werkzeug genutzt, um den sparsamen Einsatz von Materialien zu unterstützen. Durch Schulungen werden Konstrukteure gezielt auf diese Technologie vorbereitet, wobei der Fokus auf der Reduzierung des Materialverbrauchs bei Stahl, Aluminium und Titan liegt. Die Integration von Leichtbaukonzepten in den Entwicklungsprozess trägt dazu bei, die Menge an benötigtem Material zu minimieren, ohne die strukturelle Integrität und Leistungsfähigkeit der Bauteile zu beeinträchtigen. Besonders bei additiven Fertigungsmethoden wird mit dieser Technologie Materialeinsparung erzielt und metallische Reststoffe minimiert.

Die Verringerung der Komponentengewichte wird bei der SHW bereits während der konstruktiven Auslegung einzelner Bauteile und gesamter Baugruppen berücksichtigt. Dies soll einerseits den Materialeinsatz und somit Ressourcenbedarf auf ein Optimum reduzieren. Andererseits führt dies im Komplettverbund des Fahrzeugs auch über die gesamte Nutzungsdauer hinweg zu CO₂-Einsparungen. Dabei wird immer ein Kompromiss aus Leichtbau und Materialeinsatz eingegangen, der sich jedoch nicht negativ auf die Bauteilqualität und somit Sicherheit der Produkte auswirkt. Weitere Potenziale liegen des Weiteren in der Auswahl geeigneter Materialien für die jeweiligen Einsatzzwecke und Anforderungen. In Abstimmung mit Kunden und Lieferanten werden mögliche Materialien vorausgewählt und in umfangreichen Validierungen erprobt, um hier die bestmögliche Wahl treffen zu können.

Aktuelle Entwicklungsprojekte legen den Fokus auf den Einsatz in batterieelektrischen Fahrzeugen und tragen so einen maßgeblichen Teil zur Elektrifizierung und Mobilitätswende bei. Neben der Weiterentwicklung bestehender Produkte und Adaption derer auf den Einsatz in elektrischen Antrieben, sind auch Neuentwicklungen für neue Anwendungsfelder zur Kühlung und Schmierung in aktuellen und zukünftigen Fahrzeuggenerationen auf der Roadmap. So wird das Produktportfolio weiter an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.



KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Gesamt-Anzahl Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung	456	-	-
Anzahl Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung im Verhältnis zu den Gesamtmitarbeitern in %	10,43	8,08	6,58
Investitionen in MEUR	24,357	-	-
F&E-Aufwendungen vom Umsatz in %	10,45	5,00	11,00

ENERGIE GRI 302

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Pankl-Gruppe erfährt in ihren produzierenden Betrieben wesentliche Auswirkungen im Zusammenhang mit Energiethemen. Die Betriebskosten der Pankl-Gruppe für Energie liegen bei 2,95%. Dies weist darauf hin, dass die Pankl-Gruppe nicht als energieintensiv eingestuft wird.

Im vergangenen Jahr hat vor allem die PARS weiter in die Steigerung der Photovoltaik-Leistung investiert und begonnen nachhaltige Wärmeversorgung mittels Wärmepumpen umzusetzen. Die SHW hat an den deutschen Standorten die Energieversorgung umgestellt und bezieht Ökostrom sowie klimaneutrales Erdgas.

Der Energieverbrauch Pankl-Gruppe zeigt unmittelbare Auswirkungen auf die Produktionsleistung. Störungen oder Schwankungen in der Energieversorgung können Betriebsstörungen verursachen und die Gesamteffizienz der Produktion beeinträchtigen. Daher bleibt eine zuverlässige Energieinfrastruktur entscheidend, um einen reibungslosen Produktionsablauf sicherzustellen.

Die Umweltauswirkungen werden weiterhin durch die Auswahl der Energiequellen und die Implementierung nachhaltiger Arbeitsweisen beeinflusst. Die Minimierung von Umweltauswirkungen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Daher ist eine strategische Ausrichtung auf ökologisch verträgliche Energielösungen für die Pankl-Gruppe von hoher Relevanz.

Die gesamte Unternehmensgruppe bezieht 87% des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen

RISIKEN UND CHANCEN

Die kontinuierliche Strom- und Erdgasversorgung für alle Produktionsprozesse der Pankl-Gruppe ist essenziell. Die Entwicklung von umfassenden Notfallplänen angesichts der Gefahr von Stromausfällen und Blackouts ist in Produktions-Betrieben von hoher Bedeutung. Unterbrechungen könnten die Betriebsleistung und Produktionsabläufe negativ beeinflussen. Die Abhängigkeit von externen Energielieferanten birgt Risiken wie Lieferengpässe und unvorhersehbare Vertragsänderungen bzw. Kostensteigerungen. Energieeffizienz und Kostenmanagement spielen eine Schlüsselrolle, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Risiko einer Energieknappheit erfordert proaktive Maßnahmen wie Diversifizierung der Energiequellen, Integration von Effizienztechnologien und Notfallplanung, welche in der Pankl-Gruppe im Gesamten betrachtet werden.

Die Pankl-Gruppe erkennt die Bedeutung einer nachhaltigen Energiepraxis an und hat bereits umfangreiche Investitionen in den Energiebereich getätigt. Durch die Installation von Photovoltaiksystemen und den Einsatz moderner Wärmepumpentechnologien zeigt das Unternehmen sein Bestreben, eine effiziente und ressourcenschonende Energieversorgung zu gewährleisten. Die getätigten Investitionen in Photovoltaiksysteme tragen nicht nur zur Eigenversorgung bei, sondern ermöglichen auch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen für den Produktionsbetrieb.

Die Implementierung von Wärmepumpentechnologien unterstreicht das Bestreben der Pankl-Gruppe nach energieeffizienten Lösungen. Diese Technologien tragen nicht nur dazu bei, den Energieverbrauch zu optimieren, sondern können auch zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Die Nut-

zung von Wärmepumpen zur Beheizung von Produktionsstätten bietet eine nachhaltige Alternative zu konventionellen Heizsystemen. Eine weitere Maßnahme ist die vermehrte Nutzung von Systemen zur Wärmerückgewinnung aus eigenen Produktionsprozessen.

Die Pankl-Gruppe steht vor der vielversprechenden Aussicht, durch diese nachhaltigen Energieinvestitionen nicht nur die Betriebskosten zu senken, sondern auch seine Wettbewerbsposition zu stärken. Der Einsatz erneuerbarer Energien und effizienter Technologien spiegelt sich nicht nur in einem positiven Umweltbeitrag wider, sondern kann auch die Reputation der Pankl-Gruppe als verantwortungsbewusster und zukunftsorientierter Akteur auf dem Markt weiter festigen.



STRATEGIEN ZUR VERBESSERUNG IM ENERGIEBEREICH

Im Zuge der fortwährenden Bestrebungen zur nachhaltigen Entwicklung und Umweltverantwortung setzt die Pankl-Gruppe auf eine Strategie zur Verbesserung im Energiebereich. Die Kernpunkte dieser Strategie umfassen die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz. Dazu verwendet die Pankl-Gruppe Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen Konzepte, Ökostrom und klimaneutrales Erdgas. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, sondern tragen auch zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Energieversorgung bei.

Um die betriebliche Energieeffizienz zu steigern, implementiert die Pankl-Gruppe effizientere Lösungen

an den verschiedenen Standorten. Hierbei spielen die Energiemanager an den einzelnen Standorten eine entscheidende Rolle. Durch ihre Expertise und ihre kontinuierliche Überwachung der Energieverbräuche werden Maßnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch zu optimieren und Kosten zu reduzieren. Die Kommunikation und Abstimmung innerhalb des Unternehmens werden durch regelmäßige Quartals-Meetings intensiviert. Diese Meetings dienen der Abstimmung von Zielsetzungen im Energiebereich sowie anderen Themen im Zusammenhang mit Umwelt, Soziales und Unternehmenssteuerung. Für die Erstellung der Maßnahmen und Erreichung der Ziele in diesem ESG-Handlungsfeld sind die Vorstände, Betriebsleiter, Energiemanager und Nachhaltigkeitsmanager verantwortlich.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen
- 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen
- 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen

ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Die Pankl-Gruppe setzt die Bestrebungen zur nachhaltigen Energieeffizienz und -nutzung fort und möchte, dass Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks innerhalb des Unternehmens ergriffen werden. Um den spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden, wird dieses Kapitel nun für die PARS und die SHW separat betrachtet. Die durchgeführten Maßnahmen beinhalten eine Analyse der Energieverbrauchsmuster, die Identifizierung von

Effizienzsteigerungen, die Implementierung von Technologien zur Energieeinsparung.

Die Pankl-Gruppe ist überzeugt, dass diese Maßnahmen nicht nur dazu beitragen werden, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, sondern auch langfristige Kosteneinsparungen und betriebliche Effizienzgewinne zu ermöglichen. Es ist das Ziel, eine positive Wirkung auf die Umwelt zu erzielen und gleichzeitig den langfristigen Geschäftserfolg zu sichern.

PANKL RACING SYSTEMS AG, KAPFENBERG

Power Purchase Agreement (PPA)

Ein Teil des Energiebedarfs wird über ein sogenanntes Power Purchase Agreement (PPA) sichergestellt. Eine Photovoltaikanlage mit einem Leistungspotential von rund 2,5 MWp speist regional in der Gemeinde Bruck an der Mur Strom ins allgemeine Netz ein. Dieser strategische Schritt markiert einen weiteren Fortschritt des Unternehmens in Richtung Diversifikation erneuerbarer Energiequellen.

Das PPA hat eine Laufzeit von zehn Jahren und ab dem Jahr 2024 wird die Anlage Energie liefern. Ziel der Vereinbarung ist es, den gesamten erzeugten Strom zu 100% für den Eigenverbrauch der Pankl Standorte Bruck an der Mur und Kapfenberg zu nutzen.

PANKL ENGINE SYSTEMS, BRUCK AN DER MUR

Optimierung der Wärmerückgewinnung, um den Gasverbrauch zu reduzieren (Heizkessel Halle A)

Im Jahr 2023 wurde ein Projekt zur Abwärmenutzung der vorhandenen Druckluftkompressoren realisiert. Aufgrund ihrer unverzichtbaren Rolle im Produktionsprozess steht kontinuierlich nutzbare Abwärme zur Verfügung. Mittels Wärmetauscher wird die gewonnene Energie dem Pufferspeicher zugeführt, der diese bedarfsgerichtet an den Heizkreis oder die Warmwasserbereitung abgibt. Die durchdachte Einbindung in die Gebäudeleittechnik ermöglicht auch die Weiterverwendung des bestehenden Brennkessels. Dadurch sind unterschiedliche Betriebsarten realisierbar, um das Abwärme Potential optimal zu nutzen. Durch die Ein-Schichtung im Pufferspeicher werden Wassertemperaturen von bis zu 80 Grad Celsius erreicht.

Die erfolgreiche Implementierung dieser Abwärmenutzung, die seit September 2023 in Betrieb ist, führte erfreulicherweise dazu, dass im Zeitraum von Inbetriebnahme bis Jahresende während dieses Zeitraums kein zusätzlicher Bedarf an Heizenergie bestand.



Erweiterung der Eigenstromerzeugung

Am Standort Bruck an der Mur hat die Pankl Engine Systems jüngst eine maßgebliche Initiative zur Steigerung der Energieeffizienz ergriffen. Hierbei wurde das Dach der Franzhalle mit einer hochmodernen Photovoltaikanlage ausgestattet, welche eine Leistung von knapp 100 kWp aufweist. Die prognostizierte jährliche Stromerzeugung beläuft sich auf über 100.000 kWh.

Nach Erhalt sämtlicher Genehmigungen ging die Anlage Ende 2023 in Betrieb. Der erzeugte Strom wird als 100%iger Eigenverbrauch in den Produktionsprozessen des Unternehmens verwendet. Dies stellt einen bedeutsamen Schritt in Richtung Eigenversorgung dar. Die Investitionskosten für dieses umweltfreundliche Projekt belaufen sich auf TEUR 113. Diese bedeutende Investition unterstreicht das Engagement des Unternehmens für nachhaltige Praktiken und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen am Standort Bruck an der Mur.

Optimierung und Aktualisierung der Gebäudeleittechnik

Im Rahmen der Optimierung und Aktualisierung der Gebäudeleittechnik wurde ein umfassender Komponentencheck durchgeführt. Dabei wurde nicht nur die Visualisierung auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch die Mess-, Steuer-, und Regelungskomponenten auf Funktion und Einstellung geprüft und optimiert. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Implementierung einer neuen Heizungssteuerung für die Wärmerückgewinnung gelegt, die erfolgreich umgesetzt wurde. Diese Neuerung wurde im Q4/2023 vollständig implementiert und trägt dazu bei, die Effizienz der Gebäudeleittechnik auf ein zeitgemäßes Niveau zu heben.

PANKL AEROSPACE EUROPE, KAPFENBERG

Das Aerospace Gebäude, das im März 2023 in Betrieb genommen wurde, setzt einen innovativen Standard, indem es ohne eine Nutzung fossiler Energiequellen konzipiert wurde. Die gesamte Gebäudekonditionierung erfolgt durch hocheffiziente Wärmepumpensysteme. Die Gebäudeheizung wird zusätzlich durch eine Abwärmenutzung der Druckluftkompressoren unterstützt. Das Aerospace Gebäude wurde zudem mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Gegenwärtig beträgt die Photovoltaik-Leistung an diesem Standort knapp über 330 kWp, welche über 350.000 kWh im Jahr produziert.

PANKL AEROSPACE SYSTEMS, CERRITOS

Durch die erfolgreiche Inbetriebnahme einer hochmodernen Tieflochbohrmaschine am Standort in Cerritos konnte die Pankl Aerospace Systems eine erhebliche Verbesserung in Bezug auf Energieeffizienz und den Verbrauch von Bohröl erzielen. Die Implementierung dieser modernen Technologie führte zu einer beeindruckenden Reduzierung um etwa 50% in Bezug auf den Energieaufwand sowie den Verbrauch von Bohröl.

CP-CARRILLO, IRVINE

Die CP-Carrillo befindet sich weiterhin auf der Warteliste bei Southern California Edison, ihrem Stromversorger, um ihre Energiequelle auf 100 % erneuerbare Energien umzustellen. In Bezug auf die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit hat die CP-Carrillo Elektrofahrzeug-Ladestationen an allen drei Gebäuden installiert. Diese Maßnahme wurde einerseits ergriffen, um sich auf eine potenzielle

Elektrifizierung der Fahrzeugflotte vorzubereiten und andererseits, um den Mitarbeitern eine Lademöglichkeit zu bieten. Aufgrund der langen Pendelstrecken einiger Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, ihre Hybrid- oder Elektrofahrzeuge während der Nebenverkehrszeiten für maximal 4 Stunden kostenfrei aufzuladen. Die bereitgestellten Ladestationen stammen von Chargepoint. Die Installation der Ladestationen wurde im März 2023 abgeschlossen.

KRENHOF, KÖFLACH

In Zusammenarbeit mit einem externen Partner wird das Projekt Energiemonitoring und Potenzialanalyse für Strom und Gas vorangetrieben, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.

SHW POWDER SYSTEMS, AALEN

Diverse Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, darunter energieeffiziente Anlagen und der Einsatz von Strom aus Wasserkraft, tragen zu einer nachhaltigen Betriebsführung bei. Trotz eines gestiegenen Maschinenparks und einer höheren Betriebsleistung konnte der Gesamtenergieverbrauch konstant gehalten werden. Der Erdgasverbrauch wurde sogar um 14% reduziert.

Zur weiteren Reduzierung der Energiekosten wurden unter anderem energieeffiziente Anlagen angeschaffen, hohe Stromverbraucher identifiziert, Schichtanpassungen vorgenommen und Abluftwärme zur Kompressoren Versorgung genutzt. Der Einsatz von 100% Wasserkraft-Strom und klimaneutralem Erdgas unterstreichen das Engagement für umweltfreundliche Energiequellen.

SHW AUTOMOTIVE, BAD SCHUSSENRIED

Mit Unterstützung des Energie-Teams konnten diverse Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt werden, u.a. wurde die Jalousien Steuerung angepasst, um den Gebrauch der Klimaanlage zu reduzieren. Ebenfalls wurde die Lüftungseinstellung an den Lüftungsanlagen in der Produktion optimiert. Dies führt zu einer Stromreduktion und einer effizienteren Wärmerückgewinnung, wodurch wiederum Erdgas eingespart wird.

SHW BRAKE SYSTEMS, HAIMEN

Die Installation eines VFD-Luftkompressors mit Wärmerückgewinnung zielt darauf ab, die Energieeffizienz des Gebäudes zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch zu optimieren.

KENNZAHLEN

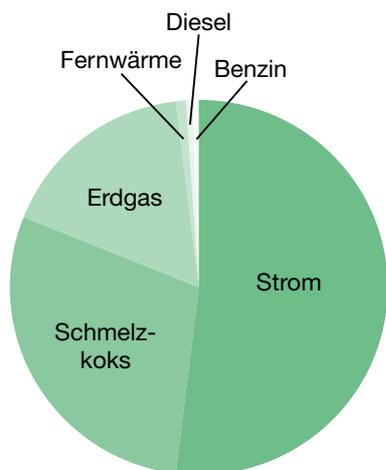
GESAMTENERGIEVERBRAUCH [GWh] GRI 302-1, GRI 302-2



Im Jahr 2023 betrug der Gesamtenergieverbrauch des Unternehmens 269,28 GWh. Dieser Verbrauch umfasst die wichtigsten Energiequellen der Pankl-Gruppe, darunter Strom, Schmelzkoks, Erdgas, Fernwärme, Diesel und Benzin.

Eine umfassende Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

UMWELTASPEKTE UND KLIMAWANDEL



ÜBERSICHT ENERGIEMIX GRI 302

in %	2023	2022
Strom	52,1	51,2
Schmelzkoks	29,2	29,6
Erdgas	16,9	17,5
Fernwärme	0,8	0,6
Diesel	0,7	0,6
Benzin	0,3	0,4

Im Jahr 2023 setzte das Unternehmen auf einen diversifizierten Ansatz, wobei der Stromverbrauch 52,1% des Gesamtenergiemixes ausmachte. Der Einsatz von Schmelzkoks blieb relativ stabil, wobei dieser Energieträger 29,23% des Energiemixes im Jahr 2023 ausmachte. Erdgas spielte eine bedeutende Rolle, und sein Anteil am Gesamtenergiemix betrug 16,9% im Jahr 2023, dieser konnte im Vergleich zu den Vorjahren gesenkt werden (2022: 17,5%). Darüber hinaus integrierte die Pankl-Gruppe Fernwärme, Diesel und Benzin in ihren Energiemix, wobei diese

Anteile jeweils 0,8%, 0,7% und 0,3% im Jahr 2023 betragen. Diese Werte sind Teil eines umfassenden Ansatzes zur Diversifizierung und zur Förderung von Energieeffizienz. Die Pankl-Gruppe ist bestrebt, ihren Energiemix kontinuierlich zu optimieren und dabei sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Faktoren zu berücksichtigen.

Eine umfassende Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

GASEINSPARUNG GRI 302-4

	2023	2022
Gaseinsparung GWh	1,2	3,5

Die Herausforderung, eine lineare Senkung beizubehalten, wird durch die Vielfalt der getroffenen Maßnahmen im Unternehmen erschwert. Unterschiedliche betriebliche Aspekte erfordern möglicherweise unterschiedliche Herangehensweisen zur Optimierung des Energieverbrauchs. Die Schwankungen in der Einsparung spiegeln die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens wider, das sich aktiv bemüht, durch eine Vielzahl von Maßnahmen den Energieverbrauch zu steuern.

ZIELE

Die Pankl-Gruppe strebt das ambitionierte Ziel an, sämtliche Standorte in der Steiermark in Bezug auf ihre Erdgasversorgung auf CO₂-Neutralität umzustellen. Um diese Zielsetzung zu realisieren, beabsichtigt die Gruppe den Abschluss langfristiger Lieferverträge für Erdgas, um eine nachhaltige Preisstabilität zu gewährleisten, insbesondere im österreichischen Markt. Kurzfristig wird diese Maßnahme über die Unterstützung von Klimaschutzprojekten (Carbon-Offsetting) realisiert. Mittelfristig ist geplant große Gasverbraucher durch Investitionen zu ersetzen. Ein weiterer zentraler Aspekt der Unternehmensstrategie besteht darin, global, auf Ökostromtarife umzusteigen. Diese Umstellung auf nachhaltige Stromquellen wird nicht nur dazu beitragen, die Umweltauswirkungen zu minimieren, sondern auch die gesamte Energiebilanz des Unternehmens positiv zu beeinflussen. Zur weiteren Optimierung der Umweltausrichtung beabsichtigt die Pankl-Gruppe die Energieintensität pro erzeugten Bauteil signifikant zu verringern. Dies wird durch die Implementierung von energieeffizienten Technologien und Prozessen sowie durch kontinuierliche Überwachung und Optimierung erreicht werden. Diese strategischen Schritte unterstreichen das Engagement der Pankl-Gruppe für Nachhaltigkeit und Umweltschutz, während gleichzeitig ökonomische Stabilität und Effizienz gewährleistet werden. Der Fokus auf langfristige Lieferverträge, die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen und die Reduzierung der Energieintensität pro Bauteil reflektieren die Verpflichtung des Unternehmens zu umweltfreundlichen Geschäftspraktiken und nachhaltiger Entwicklung.

UMWELTASPEKTE RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

RESSOURCENZUFLUSS

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Pankl-Gruppe betrachtet in der dynamischen Umgebung der Automobil- und Luftfahrtbranche den Ressourcenzufluss als entscheidenden Faktor für nachhaltigen Erfolg. Stahl, Titan und Aluminium dienen als Hauptrohstoffe und bilden nicht nur die Basis für hochwertige Produkte, sondern beeinflussen auch maßgeblich die Wettbewerbsfähigkeit.

Der tatsächliche Ressourcenzufluss spielt eine zentrale Rolle im täglichen Geschäftsbetrieb. Durch strategische Lieferantenpartnerschaften sichert die Pankl-Gruppe eine kontinuierliche Versorgung, um Engpässe

zu vermeiden und die Produktqualität zu gewährleisten. Effizientes Ressourcenmanagement ermöglicht präzise Produktionsplanung und minimiert das Risiko von Ausfällen.

Potenzielle Auswirkungen auf den Ressourcenzufluss resultieren aus externen Faktoren wie Marktvolatilitäten, geopolitischen Ereignissen, regulatorischen Maßnahmen und Rohstoffpreisschwankungen. Diese können die Kosten für Stahl, Titan und Aluminium beeinflussen.

RISIKEN UND CHANCEN

Das Beschaffungsmanagement von Stahl, Titan und Aluminium stellt für die Pankl-Gruppe sowohl Risiken als auch Chancen dar. Die Preisschwankungen dieser Rohstoffe auf den globalen Märkten können die Produktionskosten beeinflussen und die Margen des Unternehmens belasten. Unterbrechungen in den Versorgungsketten durch Naturkatastrophen oder politische Instabilität erhöhen das Risiko von Lieferverzögerungen. Die Abhängigkeit bei spezialisierten Legierungen von wenigen Schlüssellieferanten verstärkt dieses Risiko.

Innovationen in der Materialtechnologie, insbesondere im 3D-Druck von Metallpulverprodukten, bieten Chancen.

Forschung und Entwicklung ermöglichen effizientere Rohstoffnutzung, Kostenreduktion und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Technologien eröffnet die Möglichkeit, sich als Vorreiter in nachhaltigen Materialien zu positionieren.

Die Diversifizierung der Lieferantenbasis und der Aufbau strategischer Partnerschaften können das Risiko von Lieferunterbrechungen mindern. Eine flexible Anpassung an technologische Veränderungen sowie eine proaktive Überwachung der globalen Märkte sind entscheidend.

STRATEGIEN ZUM RESSOURCENZUFLUSS

Seit Jahren implementiert die SHW einen nachhaltigen Ansatz im Umgang mit Metallspänen, der den Ressourcenzufluss strategisch optimiert. Dabei wird Grauguss-Metallschrott eingekauft. Die Graugussspäne durchlaufen einen spezialisierten Recyclingprozess in einer Brikettier Anlage, wo sie zu kompakten Briketts gepresst werden. Diese Briketts werden daraufhin in der Gießerei eingeschmolzen, wodurch ein geschlossener Kreislauf für das Graugussmaterial entsteht.

Im Falle von Aluminiumspänen erfolgt eine Absaugung, um die Späne effizient zu sammeln. Diese werden in

speziellen Behältern gesammelt und anschließend in der Alugießerei eingeschmolzen. Auch hier entsteht ein geschlossener Kreislauf, der eine ressourcenschonende Verwendung der Aluminiumspäne ermöglicht.

Diese durchdachte Strategie minimiert nicht nur Abfall und optimiert den Ressourcenzufluss, sondern betont auch die nachhaltige Beschaffung von Metallmaterialien. Die bewusste Integration von Metallschrott und die gezielte Absaugung von Aluminiumspänen tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen zu reduzieren und einen nachhaltigen Produktionszyklus zu fördern.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 9.b Die einheimische Technologieentwicklung, Forschung und Innovation in den Entwicklungsländern unterstützen, einschließlich durch Sicherstellung eines förderlichen politischen Umfelds, unter anderem für industrielle Diversifizierung und Wertschöpfung im Rohstoffbereich
- 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen
- 12.7 In der Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten

ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERKLÄRUNGEN

KRENHOF, KAPFENBERG

In der Krenhof Kapfenberg wird verstärkt auf ressourcenschonende Materialien im Aluminiumbereich gesetzt, wodurch ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen geleistet wird. Insbesondere hat sich der Anteil an Materialien von einem Lieferanten aufgrund des Hochlaufs für einen großen Kunden in den letzten beiden Jahren signifikant erhöht. Ein Zulieferer verwendet dabei beeindruckende 90% Recyclingmaterial und setzt in der Herstellung auf 95% Grünstrom. Diese strategische Ausrichtung unterstreicht das Bestreben, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Material	2023
Gesamt	44.890
Aluminium	2.553
Bentonit	7.629
Bronze	1
Chromit	68
Graphit	438
Holz	340
Kunststoff	756
Kupfer	97
Lack Lösemittel	90
Mangan	211
Mineralöl	66
Molybdän	84
Nickel	39
Papier	308
Salzsäure	15
Sand	15.039
Sauerstoff	6.073
Schmiermittel	545
Silizium	513
Siliziumkarbid	3.116
Stahl	6.644
Titan	266

KENNZAHLEN

ROHMATERIALEINSATZ PRIMÄR 2023 [t] GRI 301-1

Die wesentlichen primären Metalleinsätze umfassen Stahl (6.644 Tonnen), Aluminium (2.553 Tonnen), Titan (266 Tonnen), Kupfer (97 Tonnen) sowie Nickel (39 Tonnen). Diese Schlüsselmetalle sind zentral für die Produktion.

Eine Aufzeichnung der Sekundärmaterialien findet sich im nächsten Kapitel. Eine umfassende Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

ZIELE

Die Pankl-Gruppe setzt sich für das Geschäftsjahr 2024/2025 das Ziel, die Recyclingquote für die eingekauften Metalle zu erhöhen. Die Fokusgebiete dieser Initiative liegen in der Implementierung einer präzisen Datenerfassung zur Ermittlung der aktuellen Recyclingquote sowie in der Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Steigerung dieser Quote.

RESSOURCENABFLUSS: ABFALL

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Der tatsächliche Ressourcenabfluss zeigt sich deutlich in den operativen Abläufen der Pankl-Gruppe. Die Entsorgung von Abfall, sei es in Form von Produktionsausschuss, Verpackungsmaterial oder anderen Nebenprodukten, erfordert eine effiziente und nachhaltige Verwaltungsstrategie. Der unkontrollierte Abfluss von Ressourcen kann zu erheblichen finanziellen Belastungen führen, sei es durch Entsorgungskosten oder mögliche Strafzahlungen aufgrund von Umweltauflagen.

Potenzielle Auswirkungen des Ressourcenabflusses können auf verschiedenen Ebenen auftreten. Umweltauswirkungen, wie die Belastung von Deponien oder die Freisetzung schädlicher Substanzen, sind ernsthafte Bedenken. Zudem können Reputationsverluste aufgrund unverantwortlichen Abfallmanagements das Vertrauen von Kunden und Stakeholdern beeinträchtigen. Langfristig könnten verschärfte Umweltauflagen zu zusätzlichen Compliance-Herausforderungen und rechtlichen Konsequenzen führen.

RISIKEN UND CHANCEN

Der unkontrollierte Abfluss von Ressourcen, vor allem in Form von Abfall, birgt erhebliche Risiken für jedes Unternehmen. Umweltauswirkungen wie Boden- und Wasserverschmutzung sowie mögliche Reputationsverluste aufgrund nachlässiger Abfallhandhabung stehen im Fokus dieser Herausforderungen.

Ein Schlüsselaspekt ist das Risiko von verschärften Umweltauflagen, die zu zusätzlichen Compliance-Herausforderungen und finanziellen Belastungen führen können. Diese regulatorischen Risiken betonen die Notwendigkeit einer proaktiven Strategie zur Minimierung des Ressourcenabflusses. Finanzielle Belastungen könnten durch Entsorgungskosten und Strafzahlungen

bei Nichteinhaltung von Umweltauflagen entstehen. Dies könnte die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen.

Demgegenüber bieten sich durch einen effizienten Umgang mit dem Ressourcenabfluss in Form von Abfall zahlreiche Chancen. Das Implementieren von Abfallreduktionsstrategien ermöglicht nicht nur eine verbesserte Umweltverträglichkeit, sondern auch erhebliche Kosteneinsparungen. Ein nachhaltiges Image, das durch verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement gestärkt wird, kann das Vertrauen von Kunden und Stakeholdern festigen und langfristige Kundenbeziehungen fördern.

STRATEGIEN ZUM RESSOURCENZUFLUSS

Die Strategie beinhaltet eine umfassende Abfallreduktion durch die Implementierung effizienter Abfallmanagementpraktiken in verschiedenen Unternehmensbereichen. Dies schließt die Optimierung von Produktionsprozessen und die Einführung von Recyc-

lingprogrammen. Durch die Förderung einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft werden Abfälle nicht nur minimiert, sondern auch sinnvoll wiederverwendet. Dies ist derzeit noch nicht in allen Produktionsstandorten möglich, wird aber in SHW teilweise durchgeführt.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken
- 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern

ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERKLÄRUNGEN

Die Pankl-Gruppe hat sich im Bereich Ressourcenschonung bereits als wegweisend positioniert. Die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiten mit großem Engagement daran, den Verbrauch von Rohmaterialien auf ein Minimum zu reduzieren und das maximale Potenzial aus den hergestellten Produkten zu schöpfen. Oberstes Ziel ist

hier die Anforderungen des Kunden bestmöglich zu erfüllen. Die gezielten Investitionen in die F&E Abteilung unterstreichen die hohe Priorität, die das Unternehmen der Entwicklung nachhaltiger Praktiken beimisst und spiegeln das Bestreben wider, den Kundenansprüchen in diesem Bereich in vollem Umfang gerecht zu werden.

PANKL HIGH PERFORMANCE SYSTEMS, KAPFENBERG

Der neu errichtete Wirtschaftshof auf dem Gelände stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Optimierung der betrieblichen Abläufe dar. Im Jahr 2023 bot der Ausbau eines neuen Außenlagers inklusive Abfallentsorgung die Gelegenheit, die Lagerkapazität zu erweitern, den Kundenservice zu verbessern und die Effizienz der Lieferkette zu steigern. Zu diesem Zweck wurde ein zusätzliches Grundstück von 500 m² angemietet und die Erweiterung darauf errichtet. Diese Maßnahme bildet einen entscheidenden Schritt zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Bewältigung des wachsenden Bedarfs an Lagerflächen.

Der neue Wirtschaftshof beinhaltet eine zusätzliche Regalfläche von 30 m² im Außenbereich sowie eine erweiterte Fläche von 166 m² für fachgerechtes Recycling und sichere Entsorgung von Reststoffen. Darüber hinaus bietet der Wirtschaftshof einen überdachten Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter, der es diesen ermöglicht, sich während der Arbeitspausen zu erholen und auszutauschen.

PANKL ADDITIVE MANUFACTURING TECHNOLOGIES, KAPFENBERG

Bis Mai 2023 wurde das Pulverabfallmanagement in der additiven Fertigung überarbeitet. Die Supportstrukturen wurden bisher als Mischschrott entsorgt, ohne dass dabei Erlöse erzielt wurden.

Um den Ansatz der Kreislaufwirtschaft zu stärken und gleichzeitig die Potenziale der additiven Fertigung zu nutzen, wurde ein umfassendes Materialportfolio bereitgestellt. Dieses Portfolio zielte darauf ab, Werkstoffe, insbesondere Metallpulver, die miteinander harmonisieren, in entsprechenden Fraktionen zu sammeln. Die Identifizierung und Analyse von Musterstücken dienten als Grundlage für die Bildung von fünf Fraktionen. Die getrennte Entsorgung wurde daraufhin unter Einsatz eines Umlaufsystems eingeführt, wobei spezielle 30-Liter-Boxen mit Farbcodes für die unterschiedlichen Materialgruppen versehen wurden.

Im Rahmen des Umlaufsystems erfolgt die Entsorgung zweimal wöchentlich. Eine finanzielle Anreizstruktur unterstützte diese Initiative und förderte einerseits die korrekte Entsorgung und leistete andererseits auch einen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

PANKL DRIVETRAIN SYSTEMS, KAPFENBERG

Nach einer gründlichen Vorbereitung wurde das Projekt "Digitale Laufkarte" Ende Mai 2023 eingeführt. Die bisher verwendete Papier-Laufkarte im Fertigungsprozess wurde erfolgreich durch eine elektronische Version ersetzt. Diese Umstellung führte nicht nur zu erheblichen Einsparungen in den Druckkosten, sondern markiert auch einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Produktion. Zusätzlich konnten interne Abläufe deutlich optimiert werden.

Die Übertragung der Daten in Echtzeit erfolgt nun, wie bisher bei den auf größere Serien spezialisierten Werken, durch das ERP-System. Die elektronische Erfassung eliminiert aufwendige Austauschprozesse für Fertigungspapiere bei Änderungen. Des Weiteren wurde die Dokumentation und Archivierung von Pflichtdokumenten vereinheitlicht und größtenteils automatisiert. Das zentrale Element dieses Systems ist das Dashboard der digitalen Laufkarte, das als zentrale Schnittstelle für produktionsrelevante Informationen und Drittsoftware fungiert. Für die Zukunft ist eine konzernweite Implementierung geplant. Die Pankl Engine Systems und Pankl Aerospace Europe haben bereits mit der Entwicklung eines auf ihr Profitcenter zugeschnittenen Spin-off-Projekts begonnen, um der Pankl Drivetrain Systems in Richtung einer papierlosen Fertigung zu folgen.

KRENHOF , KÖFLACH



In der Krenhof Köflach wurden gezielte Maßnahmen zur Optimierung von Prozessen und zur Steigerung der Umweltleistung eingeleitet, die den Fokus auf Nachhaltigkeit und Effizienz legen. Eine der initiierten Verbesserungen besteht darin, Einweg-Druckgaspackungen für Bremsenreiniger durch ein Refill-System zu ersetzen. Dieser Schritt zielt darauf ab, den Verbrauch von Einwegverpackungen zu minimieren und somit einen Beitrag zur Reduzierung des Abfallaufkommens zu leisten.

Ein weiteres Vorhaben ist die Einführung einer Reststückdatenbank beim Werkzeugstahl, um Verschnitt zu minimieren. Durch die Anwendung von Slimline Folien konnte zudem das Verpackungsaufkommen erfolgreich reduziert werden.

Durch regelmäßige Überprüfung der Abschreckwirkung des Härtepolymers wird eine Senkung der Entsorgungsmengen und damit verbundener Kosten angestrebt.

Die Standzeioptimierung der Schmiedegesenke trägt dazu bei, den Ressourceneinsatz zu minimieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausschussprävention durch prozessbegleitende Laser-Scan-Technologien, die eine präzise Qualitätskontrolle ermöglichen und somit zur Reduzierung von Materialverschwendung beitragen.

SHW POWDER SYSTEMS, AALEN

Am Standort in Aalen wurden bedeutende Fortschritte in Bezug auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit erzielt, insbesondere im Bereich der Abfallreduzierung.

Hinsichtlich gefährlicher Abfallmengen erfolgt eine tägliche Aufzeichnung an den Anlagen, um schneller auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. Die Analyse der Datenaufzeichnung führt zur Ableitung von Maßnahmen, wie etwa vorbeugende Wartung, Verkürzung der Wartungsintervalle und gezielte Abdichtung von Anlagen, um Leckagen zu verhindern. Bei ungefährlichen Abfallmengen liegt der Fokus auf der Reduzierung von Ausschussmengen durch verschiedene Projekte zwischen Führungsteam und Mitarbeitern. Die Neugestaltung der Umweltaspekt-Betrachtung und die Ableitung resultierender Maßnahmen sind dabei von zentraler Bedeutung. Maßnahmen zur Reduzierung gefährlicher Abfälle umfassen die Einführung von Grünbearbeitung, Erweiterung der Trockenbearbeitung und die Beschaffung weiterer Doppelschleifmaschinen mit "nicht wassermischbarem Kühlschmierstoff". Auch die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegverpackungen sowie der Aufbau eines Umweltcockpits zur transparenten Erfassung relevanter Kennzahlen werden vorangetrieben.

Die Nutzung von Mehrwegverpackungen, wie Europaletten und Stahlpaletten anstelle von Einweg-Holz-Paletten, sowie der Ersatz von Kartonagen durch Kunststoffboxen zeigen den Beitrag des Standorts Aalen zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung.

Trotz eines gestiegenen Maschinenparks und einer erhöhten Betriebsleistung konnte durch die hohen Laufzeiten der Anlagen das Abfallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche 30% reduziert werden. Zum Schutz vor Hochwasser entlang des Flusses Kocher wurde das gesamte Betriebsgelände mit einer Hochwasserschutzmauer gesichert, um mögliche Umweltauswirkungen zu minimieren.

SHW AUTOMOTIVE PUMPS, KUNSHAN

Im Bereich Innovation hat das Werk in Kunshan eine effektive Maßnahme zur Reduzierung von Plastikabfällen umgesetzt. Durch die Änderung der Versiegelungsmethode für VCI-Beutel im P961-Projekt von Klebeband auf Heißversiegelung wurde erfolgreich auf Kunststoffabfälle verzichtet. Diese Initiative spiegelt das Bestreben wider, innovative Lösungen einzuführen, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich vorteilhaft sind.

SHW AUTOMOTIVE, BAD SCHUSSENRIED

Am Standort Bad Schussenried wurden vielfältige Maßnahmen zur Reduzierung von Abfällen eingeleitet, die als laufender Prozess fortgesetzt werden. In verschiedenen Bereichen wurden signifikante Fortschritte erzielt, insbesondere bei ungefährlichem Abfall wie Kunststoff, Papier, Kartonagen und Altholz.

Hervorzuheben ist die Reduktion gefährlicher Abfälle, darunter ölhaltige Metallschlämme und ölverunreinigte Betriebsmittel.

Die Umstellung auf Mehrwegtücher zur Reinigung trägt zur Einsparung von Einwegtüchern und ölhaltigem Abfall bei. Die Beschaffung einer Papierballenpresse zielt darauf ab, innerbetriebliche Fahrten zu reduzieren und Entsorgungsfahrten zu minimieren. Dieses Projekt soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Eine systematische Verringerung der Ausschüsse führte zu einer generellen Abfallreduktion.

Die Vereinheitlichung der Kühlschmierstoffe (KSS) in der Fertigung und im Musterbau resultierte in einer Reduktion von Gefahrstoffen, da zuvor unterschiedliche KSS verwendet wurden.

Die Reduktion von Gefahrstoffen wird weiter fortgesetzt. Die laufende Optimierung der Betrachtung von Umweltaspekten ermöglicht eine präzisere Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung.

ABFALL [t] GRI 306

Abfälle GRI 306-3	2023*	2022	2021
Ungefährliche Abfälle gesamt	9.119	23.443	49.837
Gefährliche Abfälle gesamt	26.979	28.913	5.298
Metallische Abfälle	173	15.063	20.914
Aluminium Abfälle	4	572	775
Abfälle zur Entsorgung	23.181	25.317	1.619
Abfälle zur Verwertung	8.943	7.808	28.148
Sonderabfälle	3.798	3.596	3.678

*Die Datenerhebung wurde 2023 angepasst. Eine Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

Die im Jahr 2023 präsentierten Zahlen spiegeln zunächst eine Anpassung und Erweiterung der Datenerhebung wider. Es ist wichtig zu beachten, dass sekundäre Materialien bewusst nicht in dieser Abfallauflistung aufgeführt wurden. Stattdessen wur-

den sie im Kapitel zur Kreislaufwirtschaft, Metallrecycling, dokumentiert. Dies erfolgte aufgrund der Tatsache, dass Metalle durch Recycling wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden und daher nicht als herkömmlicher Abfall kategorisiert werden.

ZIELE

Das Ziel besteht darin, die Abfallmenge durch die Implementierung effizienter Abfallmanagementpraktiken in verschiedenen Unternehmensbereichen auszuweiten und zu reduzieren. Dies beinhaltet die Optimierung von Produktionsprozessen und die Erweiterung von Recyclingprogrammen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Durch die Einführung der Kreislaufwirtschaft zeigt sich eine deutliche Reduzierung des Abfallaufkommens, da Materialien, die zuvor als nicht mehr verwendbar galten, nun als wertvolle Ressourcen betrachtet und in den geschlossenen Kreislauf zurückgeführt werden. Dies trägt nicht nur zur ökologischen Verantwortung des Unternehmens bei, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die Kostenstruktur durch die Minimierung von Entsorgungsaufwendungen.

Die tatsächlichen Auswirkungen erstrecken sich auch auf die Lieferketten des Unternehmens, die durch verstärkte Partnerschaften mit Lieferanten geprägt sind, die ähnliche Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Diese engeren Kooperationen unterstützen den nahtlosen Fluss von wiederverwertbaren Materialien innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette.

In Bezug auf die potenziellen Auswirkungen hat die Kreislaufwirtschaft das Potenzial, die Pankl-Gruppe auf dem Markt zu differenzieren und einen klaren Wettbewerbsvorteil zu schaffen. Die Ressourceneffizienz könnte weiter gesteigert werden und wiederum zu langfristigen Kosteneinsparungen führen. Die positive Umweltauswirkung ist ein weiterer potenzieller Vorteil, da die Abhängigkeit von neuen Rohstoffen reduziert und die Umweltauswirkungen minimiert werden.

Langfristige Kosteneinsparungen sind für die SHW ebenfalls greifbar, insbesondere durch die fortlaufende Entwicklung effizienterer Recyclingprozesse und die zuverlässige Beschaffung von Sekundärrohstoffen. Die bereits etablierte Praxis der internen Wiederverwendung von Metallschrott bildet dabei eine solide Grundlage für zukünftige Erfolge in der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

RISIKEN UND CHANCEN

Die stringente Qualitätskontrolle bei der Wiederverwendung von Materialien ist für die Pankl-Gruppe von entscheidender Bedeutung, da Fehler oder Schwankungen in der Qualität nicht nur die Produktionsprozesse beeinträchtigen könnten, sondern auch das Vertrauen der Kunden gefährden.

Die Marktabhängigkeit von wiederverwertbaren Materialien könnte zu Unsicherheiten führen. Schwankungen in der Verfügbarkeit und Akzeptanz dieser Materialien auf dem Markt könnten das Geschäftsmodell beeinflussen. Eine Diversifizierung der Bezugsquellen und die aktive Verfolgung von Trends auf dem Markt sind entscheidend, um diesen Risiken proaktiv zu begegnen.

Auf der Chancenseite bietet eine konsequente Umsetzung der Kreislaufwirtschaft erhebliche Vorteile. Der klare Wettbewerbsvorteil durch nachhaltige Praktiken und die Stärkung der Markenreputation sind greifbare Gewinne. Kosteneinsparungen durch die Reduzierung des Bedarfs an neuen Rohstoffen und die effiziente Nutzung von wiederverwertbaren Materialien tragen zur finanziellen Stabilität bei.

Die wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten bietet der Pankl-Gruppe die Möglichkeit, ein positives Unternehmensbild zu pflegen. Diese nachhaltigen Praktiken in der Kreislaufwirtschaft ermöglichen es dem Unternehmen, den Anforderungen umweltbewusster Kunden gerecht zu werden.

STRATEGIEN ZUR FÖRDERUNG DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die SHW lebt bereits erfolgreich die Kreislaufwirtschaft. Durch die Wiederverwendung von Aluminium- und Stahlschrott in der Gießerei in Neuhausen und Tuttingen und die Umwandlung in wiederverwendbare Materialien, hat die SHW eine wegweisende Rolle in Deutschland eingenommen. Es ist anzumerken, dass nicht alle Werke in der Lage sind, eine derartige Kreislaufwirtschaft zu implementieren, da ihre Produkte stark voneinander abweichen und kein eigener Gießereibetrieb existiert.

In den Standorten der Pankl-Gruppe, welche keine direkte Möglichkeit zur Nutzung der eigenen metallischen Reststoffe haben, werden diese Stoffe sortenrein getrennt und über externe Dienstleister dem Kreislauf wieder zugeführt.

Durch die Einführung von Abfallreduktionsstrategien und die Förderung von Recyclingprogrammen inner-

halb des Unternehmens minimiert die Pankl-Gruppe nicht nur den ökologischen Fußabdruck, sondern erzielt auch erhebliche Kosteneinsparungen durch die Wiederverwendung von Materialien.

Die Pankl-Gruppe sieht darüber hinaus in kontinuierlicher Innovation und der Integration neuer Technologien in ihre Kreislaufprozesse die Möglichkeit, ihre Wettbewerbsposition weiter zu stärken und neue Märkte zu erschließen. Diese strategische Ausrichtung ermöglicht nicht nur den Erfolg im aktuellen Marktumfeld, sondern legt auch den Grundstein für zukünftige unternehmerische Entwicklungen.

Eine entscheidende Rolle in dieser Strategie spielt die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter. Dies schließt auch den Dialog mit Stakeholdern ein, um Verständnis und Unterstützung für nachhaltige Praktiken zu fördern.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 9.4 Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen
- 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen

ERGREIFUNG VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERKLÄRUNGEN

PANKL AERSOPACE SYSTEMS, CERRITOS

Infolge einer langjährigen und gemeinsamen Umstellung des Fertigungsprozesses auf hochmoderne Herstellungsmethoden zwischen dem Unternehmen und seinem Kunden konnte die vollständige Deinstallation des sogenannten Lube-Rooms erfolgen. Dieser Raum diente zuvor der Vorbereitung der Hauptrotorwellen für den "hot-upsetting" Prozess und war mit großen Frischwassertanks ausgestattet.

Die erfolgreiche Umstellung ermöglichte die Beseitigung der bisherigen Prozesse, die auf umfangreichen Mengen von Gas und Wasser basierten. Durch diese Maßnahme wurde nicht nur der Lube-Room deinstalliert, sondern auch ein bedeutsamer Schritt in Richtung zeitgemäßer Herstellungsverfahren vollzogen. Diese Entwicklung trägt dazu bei, die Effizienz zu steigern, Ressourcen zu optimieren und den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Durch gezielte Optimierungsmaßnahmen konnte das Unternehmen erfolgreich den Verbrauch von Industrierwasser auf das übliche Niveau für die Vorbereitung von Emulsionen im CNC-Bereich reduzieren.

CP-CARRILLO, IRVINE

Die CP-Carrillo hat auf dem Gelände eines Standortes in Kalifornien mehr als 460m² Rasenfläche durch trockenheitsresistente Landschaftsgestaltung ersetzt. Statt herkömmlicher Wassersprenger wird nun dort eine Tröpfchenbewässerung verwendet. Die damit verbundenen Wassereinsparungen sind für die Stadt Irvine von Relevanz. Die Förderung für die Rasenentfernung durch die Stadt betrug mehr als USD 27.000.

SHW DO BRASIL, SÃO PAULO

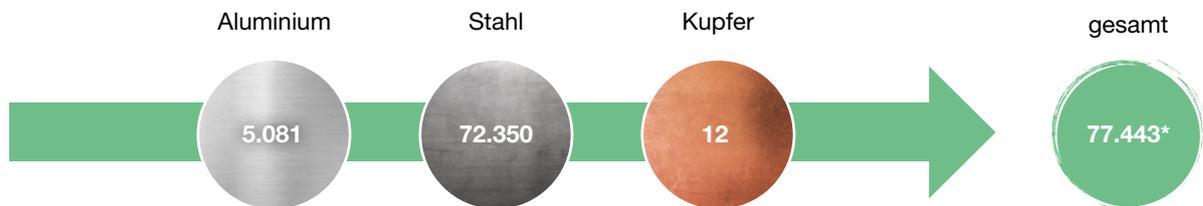
In Bezug auf Ressourcenschonung hat das Werk in Brasilien eine nachhaltige Lösung für die Entsorgung von ölhaltigem Kondenswasser aus den Kompressoren implementiert. Früher wurde dieses Wasser quartalsweise in Fässern von Spezialunternehmen entsorgt. Durch die Investition in einen speziellen Ölabscheider wird nun nur noch einmal jährlich verbliebenes Öl entsorgt. Diese Maßnahme hat nicht nur ökologische Vorteile, sondern weist auch einen beeindruckenden Return on Investment (ROI) auf, der unter zwei Jahren liegt. Damit unterstreicht das Werk in Brasilien sein Engagement für Ressourcenschonung und wirtschaftliche Effizienz.

KENNZAHLEN

WASSERVERBRAUCH [m³] GRI 303-1

	2023	2022	2021
Gesamt	94.520	150.137	138.707

EINSATZ VON RECYCELTEM MATERIAL [t] GRI 301-2



*Die Datenerhebung wurde 2023 angepasst. Eine Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

Die Gießereibetriebe der Pankl-Gruppe setzen seit Jahren auf den Einsatz von recycelten Metallen.

Neben den eigenen metallischen Abfällen wird beim Gießen von Bremscheiben auf Stahlschrott als Sekundärmaterial gesetzt. In der Aluminiumgießerei werden zu Barren verpresste recycelte Aluminiumspäne als Ausgangsmaterial für das Gießen der Aluminiumtöpfe für die Leichtbau-Verbundbremscheiben. Generell werden alle metallischen Reststoffe aus Produktionsprozessen gesammelt, Großteils sortenrein getrennt und an Verwertungsunternehmen zur Aufbereitung und Rückführung in den Kreislauf verkauft.

2023 wurden 5.081 Tonnen recyceltes Aluminium, 72.350 Tonnen recycelter Stahl und 12 Tonnen recyceltes Kupfer verwendet, was einem Gesamteinsatz von 77.443 Tonnen recyceltem Material entspricht. Diese Zahlen verdeutlichen das fortwährende Bestreben der Pankl-Gruppe, sowohl durch Recycling als auch durch den Einsatz von Sekundärmaterialien nachhaltige Praktiken zu fördern.

METALLRECYCLING [t] GRI 301

	2023*	2022	2021
Gesamt	17.520	14.652	1.233

*Die Datenerhebung wurde 2023 angepasst. Eine Aufteilung der Kennzahlen auf die PARS und SHW findet sich im Anhang.

Im Jahr 2023 wurden nahezu 20.000 Tonnen Metalle dem Kreislauf zugeführt und an Unternehmen veräußert, welche sich auf das Wiedereinschmelzen der Metalle spezialisiert haben.

ZIELE

Die Pankl-Gruppe strebt bis zum Ende des Jahres 2024 eine Erhöhung des Anteils an Sekundärmaterialien im Materialzukauf an, sofern gleichzeitig die Qualität der Rohstoffe durch Materialzertifikate sichergestellt ist.

SOZIALE NACHHALTIGKEITSASPEKTE MITARBEITER

ARBEITSBEDINGUNGEN

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Unter den Arbeitsbedingungen versteht man die rechtlichen und tatsächlichen Umstände, unter denen der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung verrichtet. Zu den Kernelementen eines verantwortungsvollen Unternehmens zählen arbeitnehmerfreundliche Umstände am Arbeitsplatz und der faire Umgang mit den Beschäftigten. Ein Wandel des Unternehmens in Richtung Nachhaltigkeit erfolgt für die Beschäftigten, aber auch durch die Beschäftigten. Das Einbeziehen der Mitarbeiter und die Berücksichtigung ihrer Wünsche und Vorstellungen sind wesentlich, um eine nachhaltige Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen zu erreichen.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Pankl-Gruppe definiert Risiken und Chancen in Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen in den Gruppen sicherer Arbeitgeber, angemessene Löhne sowie Arbeitszeiten und Work-Life Balance. Als weltweit tätiger Konzern ist man daran interessiert, auch den Wünschen der Arbeitnehmer gerecht zu werden und Arbeitszeitflexibilität umzusetzen.

Die Schwierigkeiten in Zusammenhang mit dem demografischen Wandel bestehen darin, die Interessen des Unternehmens und der Mitarbeiter gegeneinander abzuwägen und zufriedenstellende Möglichkeiten zu finden. Dies bedeutet konkret eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu schaffen sowie Mitarbeiter dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Dennoch achtet die Pankl-Gruppe auf den stetigen Erfolg des Unternehmens und versucht einer Verknappung der qualifizierten Arbeitskräfte entgegenzuwirken. Dies umfasst einerseits den zielgerichteten und rentablen Einsatz der Mitarbeiter sowie andererseits die Achtung der Zufriedenheit der Mitarbeiter. Dabei fokussiert sich die Pankl-Gruppe auf gute Arbeitsbedingungen sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

STRATEGIE ZU DEN ARBEITSBEDINGUNGEN

Ziel der Pankl-Gruppe ist es, global als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und seinen Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Die Pankl-Gruppe strebt danach, qualifizierte Fachkräfte für das Unternehmen zu gewinnen, sie fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln und Talente langfristig zu binden. Der Anspruch ist es, die Arbeitgebermarke im Hinblick auf Vielfalt zu stärken und die Bekanntheit bei neuen Zielgruppen zu erhöhen. Als weltweit tätiger Arbeitgeber sind Mitarbeiter ein besonders wichtiger Erfolgsfaktor der Pankl-Gruppe. Demnach ist es Teil der Strategie auch die Verantwortung für diese Mitarbeiter und deren Familien zu übernehmen.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 3.8 Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle.
- 8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen
- 8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Eine Personalpolitik, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert, ist für Pankl ein wesentliches Merkmal der Arbeitgeberattraktivität. Es wird kontinuierlich an der Entwicklung von familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen gearbeitet und in den österreichischen Standorten der PARS einmal jährlich pro Kind ein Betreuungszuschuss ausbezahlt. In der SHW Bad Schussenried gibt es auch ein flexibles Kinderbetreuungsangebot, welches über eine Plattform individuell gebucht werden kann.

Es bestehen zahlreiche tarifvertragliche Regelungen im Unternehmen, die es den Mitarbeitern erleichtern sollen, berufliche Anforderungen und private Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren und das eigene Arbeitsmodell individuell zu gestalten. Hierzu haben sich neben der Arbeitszeitflexibilität und dem Einsatz von Gleitzeit, variable Teilzeit- und Schichtmodelle, betriebsnahe Kinderbetreuungsangebote sowie Home-Office etabliert.

Durch eine Mitarbeiterbefragung im Jahr 2023 konnte die psychische Belastung am Arbeitsplatz

europaweit evaluiert werden. Dabei konnten in der PARS im Vergleich zu anderen österreichischen Betrieben sehr gute Ergebnisse, sowohl im Angestellten als auch im Arbeiterbereich, erzielt werden. Bei der SHW konnte ebenso ein ausgezeichnetes Gesamtergebnis bei der Arbeitsplatzevaluierung, bei dem Thema psychische Belastungen am Arbeitsplatz sowie bei Engagement und Demotivation erreicht werden.

Die PARS weist dabei mit einem Rücklauf von rund 84% in Österreich und rund 45% in der SHW von den europäischen Standorten auf. Der Rücklauf aller befragten Standorte belief sich auf rund 82% und zeigt damit sehr gute Werte auf.

An dem Standort Kapfenberg der PARS wurde die Initiative ergriffen, den Arbeitsweg klimafreundlich und stressfreier zu bewältigen. So wurde die Frequenz der Busse zum High-Tech-Park in Kapfenberg erhöht. Dies ermöglicht den Mitarbeitern eine wesentlich einfachere öffentliche An- und Abreise zum Arbeitsplatz als bisher.



KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Pankl-Gruppe beschäftigte zum 31.12.2023 weltweit 4.373 Mitarbeiter (2022: 4.365). Im Jahr 2023 betrug der Anteil der weiblichen Mitarbeiter rund 24%. Rund 74% der Mitarbeiter der Pankl-Gruppe unterliegen Tarifverträgen.

Die Mitarbeiterfluktuation betrug bei der Pankl-Gruppe im Jahr 2023 weltweit rund 10% (Vorjahr: 12%). Eine erweiterte Aufstellung der wichtigsten Mitarbeiterkennzahlen befindet sich im Anhang.

Die Ziele der Pankl-Gruppe liegen im Bereich Arbeitsbedingungen unter anderem in weiterführenden Verbesserungen und Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2023. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, den die Pankl-Gruppe in den kommenden Jahren umsetzen wird und so die Wettbewerbsfähigkeit der Pankl-Gruppe sicherstellt.

Außerdem will sich die Pankl-Gruppe weiterhin mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie

beschäftigen. Im Jahr 2023 wurde die PARS als familienfreundlichstes Unternehmen der Steiermark ausgezeichnet. Dies beruht auf der hohen Quote von Frauen, insbesondere Müttern, in Führungspositionen. Das Ziel ist es, hier die Teilzeitangebote zu erweitern und Karenzrückkehrer besonders zu forcieren.

Die SHW erhielt im Jahr 2023 an den Standorten Aalen und Bad Schussenried eine Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ vom Land Baden-Württemberg für ihr gesellschaftliches Engagement.

Der Ausbau und die Erweiterung des Weiterbildungsangebots in der Pankl-Gruppe, welches 2024 auch international angeboten werden soll, führt dazu, dass Pankl weiterhin als Arbeitgeber gesehen wird, der auch durch Aus- und Weiterbildung sichere Arbeitsplätze bietet.





ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ GRI 403

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Unternehmen sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter vor Berufsunfällen, Berufskrankheiten und gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen. Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter betrachtet daher jedes Unternehmen als das höchste Gut. Aus diesem Grund soll regelmäßig und dauerhaft an den vorhandenen Schrauben gedreht und so das Level der Sicherheit am Arbeitsplatz stetig erhöht werden.

RISIKEN UND CHANCEN

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben in der Pankl-Gruppe höchste Priorität. Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen werden bestmöglich vermieden, um die Mitarbeiter zu schützen. Arbeitsunfälle beeinträchtigen den Produktionsprozess, mindern die Produktivität und schädigen die Reputation des Unternehmens nachhaltig. Die Attraktivität des Arbeitgebers kann durch Maßnahmen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit gesteigert werden.

STRATEGIE ZUR ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Strategie der Pankl-Gruppe besteht darin, die Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter bestmöglich und dauerhaft sicherzustellen. Darum werden einerseits im Gebiet Arbeitssicherheit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, alle Mitarbeiter auf jeder Ebene sowie auch von Fremdfirmen über dieses Thema sensibilisiert und geschult. Dadurch soll ein Bewusstsein über die betrieblichen Gefahren geschaffen werden.

Auch werden hinsichtlich Arbeitnehmerschutzes und Gesundheit der Mitarbeiter stetig die Möglichkeiten verbessert, um Mitarbeitern die Wichtigkeit dieser Gebiete klarzumachen und so die Gesundheit aller Mitarbeiter sicherzustellen.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 3.8 Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle
- 3.9 Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Auch im Jahr 2023 legte die Pankl-Gruppe viel Wert auf die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter. Um einen wichtigen Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten, wurde in den österreichischen, brasilianischen und amerikanischen Standorten der Pankl-Gruppe eine erweiterte Vorsorgeuntersuchung angeboten. Die jährliche Frühjahrs-, Corona- und Grippeimpfaktionen sind ein etablierter und wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung in der gesamten Pankl-Gruppe. Ein Gespräch mit einer Arbeitspsychologin steht den Mitarbeitern bei Bedarf zur Verfügung. In der SHW am Standort Bad Schusseried steht ein eigener Betriebsarzt einmal wöchentlich zur Verfügung, um mit den Mitarbeitern gesundheitliche Themen zu besprechen. In der SHW do Brasil wurden die Untersuchungen bei der Einstellung von gewerblichen und Produktionsmitarbeitern um CT- und Röntgenuntersuchungen erweitert, um potenzielle Gesundheitsrisiken für Mitarbeiter zu vermeiden.

Bei der CP-Carrillo gibt es ein spezielles Anreizsystem, mit dem Mitarbeiter ihre Kosten um 5-10% der Krankenversicherungen senken können, unter anderem durch nachweisliche Gesundheitsschulungen und Durchführung von einer Vorsorgeuntersuchung mit Koloskopie und Mammographie. In der SHW Rumänien und China werden den Mitarbeitern eine private Krankenversicherung angeboten. In Rumänien beinhaltet das auch den kostenlosen Zugang zu präventiver medizinischer Versorgung in einer der größten rumänischen Kliniken.

Seit einigen Jahren hat sich die Gesundheitsecke an den Standorten Kapfenberg und Bruck an der Mur etabliert. Hier werden Mitarbeiter monatlich mit Tipps zur Gesundheitsvorsorge versorgt. Dieses Angebot steht auch digital verfügbar. Außerdem stehen im Rahmen der Aktion „Gesunde Jause“ an allen österreichischen Standorten zweimal wöchentlich angelieferte Obstkörbe sowie eine kostenlose Teebar zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Kantinen in den Standorten der SHW in Deutschland und China sowie der PARS in Österreich und der Slowakei sorgen für eine gesunde, ausgewogene und regionale Mittagsmahlzeit, welche vom Unternehmen mit einem Essenszuschuss unterstützt wird. In der Pankl Turbosystems sowie in den anderen Standorten der SHW beteiligt sich das Unternehmen an den Kosten des Mittagessens. In der SHW Rumänien wird die medizinische Vorsorge durch das den Mitarbeitern angebotene Gesundheitspaket gefördert.

Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal ein Pankl Safety Day abgehalten. Dabei handelt es sich um eine Abstimmung mit sämtlichen Sicherheitsfachkräften

innerhalb des gesamten Konzerns. Die Teilnehmer kamen aus der Pankl-Gruppe (SHW und PARS) sowie der Schwesterngesellschaft KTM AG. Dadurch konnte der Austausch im Sicherheitsbereich konzernweit auf ein nächstes Level gehoben werden.

Der Schwerpunkt in der Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz lag 2023 in den österreichischen und deutschen Standorten bei der Arbeitsausrüstung. Den Mitarbeitern wurde ein Zuschuss für optische Schutzbrillen und Bildschirmarbeitsbrillen gewährt und sie konnten einen angepassten Gehörschutz erwerben. Außerdem wurde im Jahr 2023 eine Plattform „5 Minuten für die Sicherheit“ eingeführt. Diese dient dem Austausch von Sicherheitsthemen im Rahmen von Morgenbesprechungen und Produktionsabstimmungen, welche 14-tägig stattfinden. Diese umfassen auch sicherheitsrelevante Themen wie Arbeitsunfälle und Beanstandungen aus Produktionsbegehungen.

In der Pankl High Performance und der Krenhof Kapfenberg wurden Notfallübungen mit Einsatzkräften des Roten Kreuzes und der Feuerwehr durchgeführt. Im Anschluss gab es interne Videoanalysen und dazu gehörige Erklärungen.



In der SHW am Standort Kanada wurde im Jahr 2023 ein neues Gesundheits- und Sicherheitskomitee einberufen. Dieses besteht aus Mitarbeitern aus den verschiedensten Abteilungen. Ziel ist es, potenzielle Gefahren, die die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden könnten, aufzudecken und Strategien zu entwickeln, um in einer Notfalls-Situation richtig zu agieren. Dieses Komitee trifft sich einmal monatlich, bespricht alle aktuellen Themen und bespricht Zuständigkeiten.

In der Krenhof Köflach können seit dem Jahr 2023 neue Gefahrenstoffe ausschließlich über das Präventivteam und den Brandschutzbeauftragten freigegeben werden. Außerdem wurde die Maschinensicherheit im Werkzeugbau und die betrieblichen Kennzeichnungen neu evaluiert und verbessert.

In der Pankl Automotive Slovakia wird Mitarbeitern, die in der Produktion gefährlichen Bedingungen ausgesetzt sind, alle zwei Jahre ein „Recondition Stay“ finanziell ermöglicht. Zusätzlich erhalten Mitarbeiter regelmäßig Wertgutscheine für Apotheken.

Bereits im Jahr 2022 wurde der „Safety Walk & Talk“ eingeführt. Bei diesem Projekt befassen sich ausgewählte Führungskräfte mit den Themenbereichen persönliche Schutzausrüstung, Sauberkeit und Ordnung, Ergonomie sowie psychische Belastung am Arbeitsplatz. Das Projekt gestaltet sich in quartalsweisen Begehungen der Führungskräfte in vorab definierten Arbeitsstätten. Ziel ist es, mit den Produktionsmitarbeitern direkt zu den vorgegebenen Schwerpunktthemen ins Gespräch zu kommen. Die Präsenz der Führungskräfte vor Ort vermittelt außerdem eine hohe Wertigkeit dieses Themas an die Mitarbeiter. Im Jahr 2023 wurde eine sehr positive Entwicklung wahrgenommen. Einerseits durch das steigende Vertrauen von Mitarbeitern in der offenen Kommunikation, andererseits bekommen die

Führungskräfte Einblicke in jeden Bereich und in die unterschiedlichen Arbeitsweisen.

Im Zuge des Onboarding-Prozesses wird den Mitarbeitern der PARS und SHW das Thema Arbeitssicherheit durch bewusstseinsbildende Schulungen nähergebracht. Auch wurden Schulungen über Sicherheitsunterweisungen, Nachtarbeit, Kühlschmierstoffe und andere gefährliche Arbeitsstoffe ausgerollt. Außerdem werden auf den Informationsbildschirmen in den österreichischen Produktionen in der PARS-Videospots zu verschiedenen Sicherheitsthemen und dem Schutz der Ausrüstungen gezeigt.

Mit dem Projekt Pankl Protected hat die Pankl-Gruppe eine intensive Schulungsaktion gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) gestartet. Hier werden die jeweils relevanten Themenblöcke für Teamleiter der Produktion, Teamleiter der Angestellten, Abteilungsleiter, Produktionsleiter und Betriebsleiter aufgeteilt. Ziel ist unter anderem neben der Bewusstseinsbildung die Steigerung des Basiswissens, das Kennenlernen der internen Abläufe, die Steigerung der Eigenverantwortung sowie die Senkung der Arbeitsunfälle. Nicht zuletzt können so die Sicherheitsfachkräfte bestmöglich unterstützt werden. Die Schulungsreihe wird in einem zwei bis drei Jahresrhythmus wiederholt.



PANKL IN MOTION

Durch das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“, welches die Bereiche Entspannung, Bewegung und Ernährung umfasst, wurden auch im Jahr 2023 interessante Vorträge und Workshops sowie Herzkraft-Coachings, Herzratenvariabilitätsmessungen und Gesundheitssprechstunden angeboten.

Die Pankl-Gruppe unterstützt seine Mitarbeiter an allen Standorten bei ausgewählten Sportveranstaltungen, wie Marathons und Radrennen, indem die Startgebühr zur Gänze vom Unternehmen übernommen wird. Zudem wurden in Österreich die Trainings vom Pankl in Motion-Fußballteam sowie die Full-Body-Workouts und Yoga-Klassen weitergeführt. Zweimal wöchentlich finden im Fitnessstudio der CP-Carrillo je drei Trainingseinheiten mit einem Fitnesstrainer statt. Hinzugekommen sind Sporteinheiten speziell für Lehrlinge, welche jede zweite Woche innerhalb der Arbeitszeit stattfinden. Die Lehrlinge in der Krenhof Köflach sind im aktiven Austausch mit dem örtlichen Behindertensportverein. In der Pankl Automotive Slovakia bekommen Mitarbeiter Massagebehandlungen von der Firma unterstützt.



Die Pankl-Gruppe ist bemüht, den Mitarbeitern in allen Standorten regelmäßig neue Angebote und Vergünstigungen zur Verfügung zu stellen. Neben den unterschiedlichsten Ermäßigungen in regionalen Fitnessstudios und Freibädern sowie dem firmeninternen Fitnessstudio in der CP-Carrillo, konnten im Jahr 2023 auch Vergünstigungen in Tennishallen, Fußball- und Boxvereinen angeboten werden. Zur sportlichen Förderung der Mitarbeiter während ihrer Freizeit und als Anerkennung für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2023 erhielt jeder Mitarbeiter der Pankl-Gruppe als Dankeschön ein Fahrrad. Zusätzlich fördert die Pankl-Gruppe ihre Mitarbeiter in Österreich und Deutschland im Zuge einer Fahrrad-Leasing Aktion mit einem Zuschuss von 50% der Leasingrate. Diese Fahrräder können von den Mitarbeitern zu 100% für private Zwecke genutzt werden.



KENNZAHLEN UND ZIELE

Im Jahr 2023 ereigneten sich 312 arbeitsbedingte Unfälle bei Arbeitern und Leiharbeitern der Pankl-Gruppe. Die Zahl der Unfälle mit zumindest einem Ausfalltag lag gesamt bei 119 Unfällen.

Das Ziel der Pankl-Gruppe ist es, weiterhin die Mitarbeiter gesundheitlich zu schützen. Dies soll im Jahr 2024 durch erweiterte und umfassendere Vorsorgeuntersuchungen stattfinden. Außerdem werden spezielle Sportprogramme im Unternehmen implementiert. Für Lehrlinge werden im Jahr 2024 spezielle Lehrlingsgesundheitstage eingeführt. Diese sollen jungen Menschen vor zukünftigen Krankheiten, Bewegungsmangel sowie ungesunder Ernährung schützen.

Weiters sind Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitssicherheit geplant. Diese sollen insbesondere das Thema best safety, welches als wesentliches Thema aus der Mitarbeiterbefragung hervorging, umfassen. Das geplante Ziel für 2024 ist es auch, in den ersten Profitcentern das AUVA-Gütesiegel zu erreichen. Bei den Kennzahlen soll im Jahr 2024 die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) weiter reduziert werden.

SCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN GRI 404

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Investition in hochqualifiziertes Personal ist eine strategische Investition in die Zukunft des Unternehmens. Neben der Wertschätzung, welche dem Mitarbeiter zum Ausdruck gebracht wird, wird durch Investitionen in Aus- und Weiterbildung auch die Mitarbeitermotivation und -moral gesteigert sowie Mitarbeiterleistungen verbessert. Man kann strategisch Schwächen angehen und Wissenslücken schließen und so auch das Fachwissen auf dem aktuellen Stand halten. Der Mitarbeiter kann neue Fähigkeiten erlernen, die seine Leistung verbessern und sogar neue Ergebnisse erzielen, wovon wiederum auch das Unternehmen profitiert.

RISIKEN UND CHANCEN

Für die Pankl-Gruppe ist die strategische Personalentwicklung ein wesentlicher Aspekt. Damit bindet die Pankl-Gruppe Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen und bietet ihnen auch Perspektiven zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens. Dies ist einerseits eine Chance für die Mitarbeiter und das Unternehmen und andererseits vermindert es auch die Risiken der Fluktuation. Mit unterschiedlichsten Schulungen und Förderprogrammen werden Mitarbeiter auf dem aktuellen Stand gehalten und auf berufliche Herausforderungen vorbereitet.

STRATEGIE ZU SCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN

Die Strategie der Pankl-Gruppe ist die individuelle und kontinuierliche Förderung und Entwicklungen aller Mitarbeiter. Dies soll auch dazu führen, Mitarbeiter langfristig im Unternehmen zu halten.

Die Ausbildung von Lehrlingen ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Personalstrategie der Pankl-Gruppe. Deshalb investiert die PARS aktuell rund MEUR 18 in den Bau der neuen Pankl Academy in Kapfenberg. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Anzahl der Lehrlinge weiter auszubauen. Ein wesentliches Ziel ist es, Lehrlinge im Anschluss an ihre Ausbildung weiter in der Pankl-Gruppe zu beschäftigen. Damit sichert sich das Unternehmen den Bedarf an Fachkräften und trägt gleichzeitig dazu bei, jungen Menschen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben zu ermöglichen. In der Pankl Academy wird die Grundausbildung aller technischen Lehrberufe und Spezialausbildungen durchgeführt und ermöglicht es so den zukünftigen Facharbeitern, das Unternehmen und den Betrieb bestmöglich kennenzulernen.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 4.3 Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten
- 4.4 Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen
- 4.5 Bis 2030 geschlechtsspezifische Disparitäten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft, namentlich von Menschen mit Behinderungen, Angehörigen indigener Völker und Kindern in prekären Situationen, zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten
- 4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Im Jahr 2023 wurde erneut ein eigens konzipierter Pankl Academy Schulungskatalog erstellt, der um einige zusätzliche Themen erweitert wurde und für alle österreichischen Standorte gilt. Die PARS nutzt ihre Internationalität, um ihren Mitarbeitern die Gelegenheit zu bieten, sich weltweit zu orientieren und sich innerhalb des Unternehmens mit lang- oder kurzfristigen Auslandsentsendungen in anderen Standorten weiterzuentwickeln. Auch in der SHW wurde im Jahr 2023 erstmals ein eigener und umfassender Schulungskatalog, welcher in den deutschen Standorten Gültigkeit hat, erstellt.

Durchgeführt wurden Individualschulungen, bereichsbezogene Schulungen sowie standortübergreifende Schulungen unter der Verwendung der im Jahr 2023 etablierten e-learning Tools. In Kanada unterstützt sogar die Regierung die Weiterbildung von Mitarbeitern. Auch arbeitet das Unternehmen dort eng mit der Universität von Toronto zusammen.

An allen Standorten der PARS und an einigen Standorten der SHW AG wurde auch im Jahr 2023 gemeinsam mit den Führungskräften der Weiterbildungsbedarf für das kommende Jahr erhoben und daraus der Schulungs- und Entwicklungsplan für 2024 erstellt. In den Standorten der SHW in China werden Mitarbeiter besonders gefördert, wenn interne Stellen frei werden. Es wird versucht, bestehende Mitarbeiter zu befördern. Zeitarbeitskräfte in den chinesischen Standorten haben die Möglichkeit, nach drei Monaten in ein festes Arbeitsverhältnis zu wechseln.

Neben dem breiten Schulungsangebot wurde im Jahr 2023 das jährliche Mitarbeitergespräch als wichtiges Führungsinstrument flächendeckend durchgeführt. In diesem wurden Erfolge des Vorjahres und Ziele für das kommende Jahr besprochen sowie die Karriereentwicklung und Schulungsmaßnahmen festgelegt. Mitarbeiter des Standorts Bad

Schussenried erhalten die Möglichkeit, sich umschulen zu lassen. Dieses Angebot umfasst die Möglichkeit als Maschinen- und Anlagenführer in der SHW tätig zu werden.

In der SHW finden standortübergreifende besondere Sozialkompetenztrainings statt. Außerdem werden in der SHW do Brasil Mitarbeiter in Kommunikation, Interaktion am Arbeitsplatz sowie Arbeitsorganisation, Teamwork und Konfliktmanagement geschult.

Um die Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen, wurde im Jahr 2023 ein Strategieworkshop für alle HR Business Partner der PARS und alle standortverantwortlichen HR-Mitarbeiter der SHW organisiert. Ziel des SHW-Workshops war es, herauszufiltern, wo das Unternehmen aktuell steht und was in Zukunft seitens der HR-Abteilungen angeboten werden soll. Generell soll so eine individuelle Beratung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter gewährleistet sein. Auch wird den Mitarbeitern ein Mentoring-Programm angeboten. Mit dem jeweils zugeteilten Mentor kann der Mitarbeiter seine Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten besprechen und gemeinsam mit der Personalabteilung umsetzen.

In der Krenhof Köflach wurde im Jahr 2023 ein neues Projekt „Technische Information Mitarbeiter“ gestartet. Dieses Projekt soll den Mitarbeitern ein verbessertes Verständnis der allgemeinen und technischen Unternehmensprozesse bringen.

In der Pankl Aerospace starteten im Jahr 2023 sogenannte „Learning Journeys“, bei denen Mitarbeiter unterschiedlicher Bereiche und Funktionen zu ihren jeweiligen Counterparts zum Lern- und Erfahrungsaustausch reisen und dort anhand konkreter Problemstellungen sich gegenseitig helfen und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Dafür wird vorab ein Plan mit Themen und Lernzielen erstellt, präsentiert, evaluiert und in entsprechende Aktionen übergeleitet.

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

Das Führungskräfteprogramm der PARS, welches bereits im Jahr 2022 startete und für Schichtarbeiter und Teamleiter aus Produktions- und produktionsnahen Bereichen konzipiert ist, konnte im Jahr 2023 weitergeführt werden. Im Rahmen von vier Soft Skills Modulen zu Persönlichkeits- und Führungsthemen sowie zwei Fachmodulen werden Teilnehmer aus verschiedenen Standorten gemeinsam zu qualifizierten Führungskräften ausgebildet. Neben theoretischen Inputs steht dabei die Durchführung eines fachbezogenen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Mittelpunkt, wodurch

die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen direkt in ihrem Arbeitsbereich anwenden konnten. In den amerikanischen Standorten gibt es ein Nachwuchsförderungsprogramm innerhalb der Division Aerospace. Mitarbeiter werden über zwei Jahre in der Pankl Aerospace Systems Europe in Kapfenberg vorbereitet und dann auf deren Wunsch in den Standort in Amerika als intercompany transferees entsandt. Dort übernehmen sie eigenverantwortliche wichtige Projekte. In der SHW am Standort Brasilien erhalten ausgewählte Führungskräfte Coachings, um deren Führungskompetenzen zu verbessern.

KARRIERE MIT LEHRE

Um die Benefits einer technischen Lehre besser darzulegen, veranstaltet die PARS zwei Mal jährlich einen Tag der offenen Lehrwerkstatt, wo angebotene Lehrberufe vorgestellt werden. Neben einer Führung durch das Unternehmen, bekommen die Besucher einen Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Lehrberufe.



Zur Vorbereitung auf die Berufsschule bietet Pankl allen neuen Lehrlingen fachspezifischen Förderunterricht an und kooperiert in allen Angelegenheiten mit den jeweiligen Schulen. Die Kooperation erfolgt durch Führungen der Schulklassen durch den Betrieb und Einladungen in die Lehrwerkstatt. In der Pankl Automotive Slovakia werden Studenten speziell bei ihren Abschlussarbeiten unterstützt. Standortübergreifend nimmt die SHW an Ausstellungen teil und bietet Schulabgängern so die Möglichkeit Einblicke in die Arbeitswelt der SHW zu bekommen.

In der Krenhof Köflach werden unterschiedliche Lehrlingsinitiativen gefördert; so hat im Jahr 2023 eine Lehrlingsgala stattgefunden. Auch finden regelmäßig Elterntage und Teambuildings statt. Es besteht die Mitgliedschaft und Kooperation beim Ausbildungsverbund Steiermark.

Den Lehrlingen der PARS, welche einen erfolgreichen Lehrabschluss haben, wird eine Übernahmegarantie gegeben. Sollten die Lehrlinge an einer Lehre mit Matura interessiert sein, ist dies mit Unterstützung der Pankl-Gruppe am Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) möglich. So sind derzeit unter anderem zwei Studenten der Fachhochschule Joanneum Aviation in Graz im Rahmen ihres Praktikums im Masterstudium für sieben Monate in der Pankl Aerospace Systems in Kalifornien tätig. Nach Abschluss ihres Studiums im Sommer 2024 werden sie für drei bis fünf Jahre in der Pankl Aerospace Systems arbeiten.

KENNZAHLEN UND ZIELE

Im Jahr 2023 absolvierten die Mitarbeiter der österreichischen Standorte insgesamt 2.528 Weiterbildungstage. Die Investitionskosten in Schulungen und Weiterbildungen lagen im Jahr 2023 bei rund TEUR 417 in Österreich. In der SHW wurden in den deutschen Standorten 1.904 Weiterbildungstage absolviert und rund TEUR 692 in Deutschland in Aus- und Weiterbildung investiert. Im Anhang befindet sich auch eine ausführliche Tabelle zu Schulungen und Weiterbildungen.

Zum Stichtag 31.12.2023 waren 238 Lehrlinge, davon sieben Lehrlinge aus Spanien in der PARS, in der Pankl-Gruppe beschäftigt. Ausgebildet wurde in elf Lehrberufen.

Im Geschäftsjahr 2023 befanden sich rund 18% weibliche und rund 82% männliche Lehrlinge in einer Lehre, davon rund 92 % im technischen sowie rund 8 % im kaufmännischen Bereich.

Neben dem großen Ziel, die Pankl Academy in Kapfenberg im Frühjahr 2025 zu eröffnen, wird im Jahr 2024 das e-learning Tool der PARS weiter ausgebaut. Dieses soll auch zur weltweiten Nutzung ausgerollt werden und auch die Krenhof Köflach wird Zugang zum e-learning Tool erhalten. Außerdem sollen in den kommenden Jahren vereinfachte Schulungen für Produktionsmitarbeiter zur Verfügung gestellt werden. Mitarbeiter werden dadurch gefördert und bekommen die Möglichkeit, sich durch interne Qualifizierungen weiterzubilden.

Das Führungskräfteprogramm der PARS soll im kommenden Jahr weltweit ausgeweitet werden. So wird auch den Mitarbeitern der internationalen Standorte die Möglichkeit gegeben, sich in Richtung Führungskraft weiterzuentwickeln.



DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT GRI 405

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Pankl-Gruppe respektiert die Rechte aller Menschen und achtet auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit in Bezug auf Arbeitsbedingungen. Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung werden nicht toleriert.

Die Einzigartigkeit jedes Mitarbeiters ist der Antrieb für die Zielstrebigkeit der Pankl-Gruppe. Benachteiligte Personen haben jedoch oft Schwierigkeiten, Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden. Durch gezielte Programme und Eingliederungsmaßnahmen können Ungleichheiten abgebaut und Chancengleichheit gefördert werden.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Risiken spiegeln sich in Image- und Reputationsschäden des Unternehmens wider. Chancen bestehen in der Innovationsfähigkeit des Unternehmens durch die Verschiedenheit und Offenheit seiner Mitarbeiter.

STRATEGIE ZUR DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die Förderung von Vielfalt und Inklusion spielt im Rahmen der Arbeitgeberattraktivität eine wesentliche Rolle. Die Pankl-Gruppe legt besonderen Wert darauf, dass alle Mitarbeiter fair und respektvoll behandelt werden. Soziale Gerechtigkeit wird gefördert, während Diskriminierung und Ungleichheit bekämpft und vermieden wird. Nur so kann ein Arbeitsklima geschaffen werden, in dem Personen mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Weltanschauung geschätzt werden und gegenseitiges Vertrauen die Basis ist. Als internationaler Konzern schätzt die Pankl-Gruppe die Vielfalt, die in der Herkunft, der Kultur, der Sprache und der Ideen der Mitarbeiter zum Ausdruck kommt.

- 5.1 Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen beenden
- 5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen
- 8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren
- 10.2 Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern
- 10.3 Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken und die Förderung geeigneter gesetzgeberischer, politischer und sonstiger Maßnahmen in dieser Hinsicht

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Um das Teamgefüge und die Kommunikation untereinander zu erleichtern, bietet die Pankl-Gruppe Mitarbeitern mehrsprachige Betriebsunterlagen sowie Sprachkurse (insbesondere Deutschkurse) im Unternehmen an. Die Pankl-Gruppe kooperiert mit der Plattform CINT, welche internationalen Mitarbeiter bei Fragen rund um das Leben und Arbeiten in der Steiermark unterstützt.

Die Pankl-Gruppe unterstützt insbesondere auch spanische Fachkräfte, welche im Zuge des Projekts „Talents for Europe“ in den österreichischen und deutschen Standorten der Pankl-Gruppe Arbeit finden. Die Pankl-Gruppe bietet diesen Mitarbeitern Deutschkurse zur leichteren Integration an und unterstützt sie auch bei der Wohnungssuche.

Die Pankl-Gruppe unterstützt Frauen und Mädchen, um sich für technische Berufe begeistern zu können;

so hat Pankl beim „Girlsday 2023“ teilgenommen. Jährlich wird eine Kampagne zum Weltfrauentag auf den digitalen Kanälen der Pankl-Gruppe gestartet. Dabei wird Frauen das Unternehmen sowie ein potenzieller Werdegang in der Pankl-Gruppe präsentiert.

Zusätzlich ist die PARS auf dem speziell für Frauen organisierten Karriere- und Bildungstag „female future“ an der Fachhochschule Joanneum in Kapfenberg repräsentiert.

In Ontario, dem Standort der SHW Kanada, kommt es im Jahr 2025 zu einer neuen gesetzlichen Regelung, welche Unternehmen dazu verpflichtet, behindertengerechte Zugänge im Unternehmen zu schaffen. Mitarbeiter müssen auf den Umgang mit Menschen mit Behinderung geschult werden, weshalb bereits im Jahr 2023 am Standort Kanada mit einem Accessibility Ontario-Training (AODA) gestartet wurde.

KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Pankl-Gruppe ist international zusammengesetzt. 2023 waren in der PARS 2.423 Mitarbeiter aus 55 Nationen weltweit (2022: 49 Nationen) beschäftigt; in der SHW waren weltweit 1.945 Mitarbeiter, aus 44 Nationen in Deutschland (2022: 43 Nationen), beschäftigt. In der Pankl AG waren zum Stichtag 2023 5 Mitarbeiter in Österreich tätig. Im Jahr 2023 betrug der Frauenanteil der Pankl-Gruppe rund 24 %. Das globale Durchschnittsalter betrug 39 Jahre.

Das Ziel der Pankl-Gruppe ist es, auch in Zukunft als gerechter und sicherer Arbeitgeber zu gelten. Darum ist es wichtig, auch in den kommenden Jahren in den Punkten Diversität und Chancengleichheit starke Ziele zu verfolgen. Allen voran will die Pankl-Gruppe weiterhin Teilzeitkräfte, insbesondere auch Mütter, in Führungsrollen forcieren. Auch sollen junge Väter die Möglichkeit haben, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Die Pankl-Gruppe fördert daher auch Väterkarenzen und Teilzeitmodelle bei den männlichen Mitarbeitern. Ein weiteres Ziel der Pankl-Gruppe ist es, die Frauenquote im Unternehmen weiter zu steigern.

Auch im Jahr 2024 wird die Pankl-Gruppe diverse Sprachkurse für ausländische Mitarbeiter anbieten und die Integration von internationalen Fachkräften fördern.

SOZIALE NACHHALTIGKEITSASPEKTE ALLGEMEIN

DATENSCHUTZ, INFORMATIONSSICHERHEIT UND CYBERSECURITY

GRI 418-1

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) räumt dem Verbraucher mehr Rechte ein und stellt Unternehmen vor die Aufgaben, Gesetze und Richtlinien strengstens einzuhalten. Unternehmen, die mit personenbezogenen Daten arbeiten, müssen die jeweiligen nationalen und europäischen datenschutzrechtlichen Vorgaben einhalten.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind die Grundsätze der Datenverarbeitung (Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Richtigkeit, Speicherbegrenzung, Integrität und Vertraulichkeit) einzuhalten. Die Datenverarbeitung ist nur zulässig, wenn sie auf einer in der DSGVO genannten Rechtsgrundlage basiert (rechtmäßige Datenverarbeitung).

RISIKEN UND CHANCEN

Bei einem Verstoß gegen die DSGVO ist das Unternehmen dem Risiko hoher Geldstrafen ausgesetzt. Diese kommen insbesondere zu tragen, wenn es zu Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten oder der Verarbeitung personenbezogener Daten ohne geeignete Rechtsgrundlage kommt.

STRATEGIE ZUM DATENSCHUTZ UND CYBERSECURITY

In der Pankl-Gruppe wird auf die Themen Datenschutz, Informationssicherheit und Cybersecurity ein besonderes Augenmerk gelegt. Die Absicherung von Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeiterdaten sowie der Schutz des Know-hows liegen dabei im Fokus. Dem Unternehmensleitbild folgend gelten auch bei diesen Themen die Schlagwörter „High Tech, High Speed, High Quality“.

ZUGEHÖRIGE SDGs

9.c Den Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie erheblich erweitern sowie anstreben, in den am wenigsten entwickelten Ländern bis 2020 einen allgemeinen und erschwinglichen Zugang zum Internet bereitzustellen

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Sowohl für den Datenschutz als auch für die Bereiche Informationssicherheit und Cybersecurity sind notwendige Managementsysteme etabliert. Die entsprechenden Prozesse und Verfahrensanweisungen sind transparent und für alle betroffenen Mitarbeitern zugänglich.

Um das Risiko eines Datenabflusses an unberechtigte Dritte auszuschließen, werden sowohl Awa-

reness-Trainings durchgeführt als auch die nötigen Investitionen in Sicherheitssysteme in der IT und der Gebäudesicherheit forciert. Zur Sicherstellung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind in den einzelnen Unternehmen der Pankl AG Datenschutzkoordinatoren und -beauftragte eingesetzt. Diese achten auf rechtlich konforme Datenverarbeitungen und sind insbesondere für die Wahrung der Rechte von Betroffenen verantwortlich. Im

Jahr 2023 wurde außerdem eine Datenschutzschulung eingeführt, welche in der PARS für alle Mitarbeiter und in der SHW für Desk-Worker ausgerollt wurden. Diese ist einmal jährlich zu absolvieren.

Angriffsmöglichkeiten vermehren sich zunehmend, weshalb in den letzten Jahren ein erhöhtes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gelegt wurde. Dazu wurden neben digitalen Trainings auch persönliche Schulungen abgehalten. Im Jahr 2023 wurde eine überarbeitete Version des gemeinsamen Ausbildungskonzeptes für Datenschutz, Informationssicherheit und Cybersecurity für alle Mitarbeiter innerhalb der EU verpflichtend ausgerollt. Eine Richtlinie zur konformen Verwendung von KI-Systemen wurde in der PARS bereits implementiert.

Überdies ist es jedem Mitarbeiter möglich, potenzielle Sicherheitsvorfälle über eine zentrale E-Mail-Adresse zu melden. Ebenso besteht die Möglichkeit einer anonymen Meldung von Vorfällen über die Whistleblowing Plattform der Pankl-Gruppe (<https://pankl.integrityline.com/frontpage>), welche ab 01. Jänner 2024 auch externen Personen zur Verfügung steht.

Der Einsatz von „State-of-the-Art Systemen“ zur aktiven Abwehr von Angriffen und die Nutzung von KI-basierten und verhaltensbasierten Technologien zur Erkennung von Schadsoftware helfen die steigenden Bedrohungen auf IT-Systeme zu kontrollieren. Gleichzeitig werden bestehende Systeme durch regelmäßige interne und externe Penetrationstests auf Schwachstellen geprüft. Das „Patching“ von bekannten Sicherheitslücken wird durch die eingesetzten Updateprozesse sichergestellt.

All diese Vorkehrungen werden durch regelmäßige externe Sicherheitstests und Audits auf deren Wirksamkeit überprüft. Abweichungen werden im unternehmensinternen Risikomanagement behandelt und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Die Einhaltung der jeweils gültigen, datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden in den Gesellschaften mit Sitz in der EU alle drei Jahre durch externe Audits sichergestellt. Die Summe von Systemen, Maßnahmen und Prozessen beugt Datenschutzverletzungen vor und verhindert somit auch daraus resultierende mögliche finanzielle Schäden.

KENNZAHLEN UND ZIELE

Insgesamt wurden 1.874 Mitarbeiter der Pankl-Gruppe (PARS-Standorte Kapfenberg und Bruck an der Mur sowie deutsche SHW-Standorte) im Bereich Datenschutz geschult. Davon haben 97% SHW-Mitarbeiter und rund 91% PARS-Mitarbeiter die Schulung abgeschlossen. Im Bereich IT-Security wurden rund 98% der SHW-Mitarbeiter an den deutschen Standorten geschult. In der PARS (Standorte Kapfenberg und Bruck an der Mur) wurden rund 60% geschult. Im Jahr 2023 gab es bei der PARS keine datenschutzrechtlichen Beschwerden. In der SHW wurde im Jahr 2023 ein meldepflichtiger Vorgang an die Datenschutzaufsichtsbehörde in Stuttgart gemeldet.

ZIELE DATENSCHUTZ

Das Ziel der Pankl-Gruppe liegt in der Bewusstseins-schaffung innerhalb der Mitarbeiter. Dieses Ziel soll durch jährlich zu wiederholende Schulungen sowie der Implementierung weiterer Schulungen und der Einführung von Prozessdefinitionen im Jahr 2024 eingeführt werden. In der SHW wird die Datenschutzschulung im Jahr 2024 auch für Non-Desk-Worker verfügbar sein. Außerdem hat sich die Pankl-Gruppe zum Ziel gesetzt, das Datenschutz Managementsystem auszubauen und die Audits im Drei-Jahreszyklus fortzuführen. Weiters ist die Umstellung auf eine neue Software für das Verarbeitungsverzeichnis sowie dessen laufende Aktualisierung eines der Ziele für das Jahr 2024.

ZIELE INFORMATIONSSICHERHEIT

Die Ziele im Bereich Informationssicherheit für das Jahr 2024 sind das Projektmanagement Tisax aktiv zu erweitern sowie ein nachvollziehbares laufendes Informationssicherheits-Risikomanagement zu implementieren.

ZIELE CYBERSECURITY

Eine Richtlinie zur konformen Verwendung von KI-Systemen soll im Jahr 2024 auch in der SHW ausgerollt werden.

GOVERNANCE ASPEKTE

MANAGEMENT DER LIEFERANTENBEZIEHUNGEN GRI 414

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Als weltweit tätiger Konzern ist es notwendig, auch die Lieferketten verantwortungsvoll zu überprüfen und genauer zu betrachten. Das Management der Lieferketten dient dazu, einerseits eine Risikoeinschätzung hinsichtlich der Menschenrechte durchzuführen und andererseits durch eine laufende Berichterstattung mehr Transparenz in die Lieferkette zu bringen.

RISIKEN UND CHANCEN

Aufgrund des Umfangs der Lieferkette der Pankl-Gruppe sowie der Komplexität des Risikomanagements der Lieferkette ist es nicht ausgeschlossen, dass vereinzelt Risiken in der Lieferkette übersehen werden können. Es besteht außerdem das Risiko, dass einzelne Lieferanten aufgrund der Risikobewertung nicht mehr beauftragt werden können.

Tritt ein Vergehen in der Lieferkette auf, drohen auch Imageschäden für die Pankl-Gruppe. Dieses Vergehen kann auf die Pankl-Gruppe als Auftraggeber zurückfallen.

STRATEGIE ZUM MANAGEMENT DER LIEFERKETTENBEZIEHUNGEN

Die Strategie der Pankl-Gruppe liegt darin, regelmäßig Risikoanalysen durchzuführen und Präventionsmaßnahmen und Schulungen in regelmäßigen Abständen im Unternehmen durchzuführen. Außerdem werden seitens der Pankl-Gruppe Abhilfemaßnahmen im Anlassfall angeboten.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 8.7 Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen
- 8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern
- 10.2 Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern
- 10.3 Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken und die Förderung geeigneter gesetzgeberischer, politischer und sonstiger Maßnahmen in dieser Hinsicht



ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Die Pankl-Gruppe hat im Jahr 2023, rechtzeitig vor Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Deutschland ein unternehmensinternes Projekt gestartet. Es wurde eine eigene Risikoanalyse durchgeführt, welche in regelmäßigen Abständen erneuert wird.

Außerdem wurde ein eigenes Beschwerdeverfahren eingeführt und die Whistleblowing-Plattform weltweit und öffentlich zugänglich ausgerollt. Diese ist auf der Webseite der Pankl-Gruppe abrufbar.

Die Pankl-Gruppe veröffentlichte im Jahr 2023 auch eine Grundsatzerklärung zur Einhaltung der Menschenrechte sowie eine Hinweisgeberrichtlinie. Diese Richtlinien sind ebenso auf der Website der Pankl-Gruppe und der Seite für das Whistleblowing System abrufbar.

Eine weitere Maßnahme war die Bestellung eines Menschenrechtsbeauftragten sowohl in der PARS als auch in der SHW.

KENNZAHLEN UND ZIELE

Es wurden im Jahr 2023 3.374 Lieferanten über den aktualisierten Code of Conduct der Pankl-Gruppe informiert. Als Ziel für das Jahr 2024 hat sich die Pankl-Gruppe eine neue Richtlinie für nachhaltige Beschaffung auferlegt. Außerdem wird im Jahr 2024 erstmals ein umfassender Bericht zur Lieferkette erstellt und die entsprechenden Kennzahlen erhoben.

KORRUPTION UND BESTECHUNG GRI 414

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Das Ziel von Compliance ist die Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Regelungen sowie unternehmensinterner Richtlinien und Vorgaben. Dadurch sollen rechtliche Risiken (präventiv) minimiert und die Reputation, Integrität sowie Glaubwürdigkeit des Unternehmens bewahrt werden. Durch unternehmensinterne Maßnahmen, wie insbesondere die Veröffentlichung und regelmäßige Aktualisierung des Code of Conduct sowie Schulungen der Mitarbeiter, sollen ein verantwortungsbewusster Umgang miteinander und ein ökonomisches, soziales und umweltbewusstes Handeln in der Pankl-Gruppe sichergestellt werden. Rechtstreue, Ehrlichkeit, Ethik, Moral, Zuverlässigkeit, Respekt und Vertrauen bilden dabei das Fundament und die universelle Grundlage jeglichen Zusammenarbeitens und guter Geschäftsbeziehungen. Durch Überwachungs- und Kontrollmechanismen können etwaige Verstöße gegen Gesetze oder Richtlinien schnellstmöglich festgestellt, aufgeklärt und gegebenenfalls sanktioniert werden, um mögliche Schäden weitestgehend zu begrenzen. Auch Mitarbeiter sind angehalten potenzielle Verstöße über das unternehmensinterne Whistleblower-System (anonym) zu melden und damit einen wertvollen Beitrag zu leisten.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Risiken bestehen in hohen Geldstrafen, in der persönlichen Haftung der Geschäftsführer und Vorstände, in langjährigen Gerichtsverfahren und der Schädigung der Reputation (Imageverlust). Außerdem können zivilrechtliche Folgen schlagend werden. Diese spiegeln sich vor allem in der Abschöpfung des Umsatzes und der Nichtigkeit von Verträgen wider.

Chancen liegen vor allem im verantwortungsvollen Umgang, in der Verhinderung und dem Aufdecken von Missständen und der Weiterentwicklung der Mitarbeiter und des Unternehmens.

STRATEGIE ZUR BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG



Die Pankl-Gruppe verfügt über ein weitreichendes Compliance-Management, welches darauf abzielt, Richtlinien zur Geschäftsethik im gesamten Unternehmen zu verankern und deren korrekte Umsetzung zu gewährleisten. Die Ausgestaltung und die Umsetzung des Compliance-Managements wurden bereits auf ihre Eignung und Wirksamkeit geprüft. Das Ergebnis war, dass das System angemessen konzipiert ist und wirksam umgesetzt wird. So kann systematisches Fehlverhalten hinsichtlich der Korruptionsbekämpfung, Bestechung und Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht verhindert, aufgedeckt und unterbunden werden. Dazu dient auch ein Tool für Risikobewertungen im Zuge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, das Whistleblowing Tool sowie Schulungen in der Pankl-Gruppe.

Die Pankl-Gruppe ist bemüht, branchenspezifische Bestechungs- und Korruptionsrisiken zu vermeiden. Auch ist Reputation der Pankl-Gruppe sehr wichtig. Deshalb wird großer Wert auf die durchgängige Einhaltung der Geschäftsethikstandards gelegt.

Die Einhaltung von Ethikstandards ist ein nicht verhandelbarer Wert, der höchste Priorität hat. Die ausnahmslose Verbindlichkeit dazu gilt auf allen Ebenen der Pankl-Gruppe, vom Topmanagement bis zu den einzelnen Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Jede geschäftliche Aktivität von der Planung der Geschäftsstrategie bis zum Tagesgeschäft wird an der Einhaltung von Ethikstandards wie dem Code of Conduct gemessen.

ZUGEHÖRIGE SDGs

- 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen
- 8.7 Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen
- 8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern
- 16.5 Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren

ERGREIFEN VON MASSNAHMEN UND WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Richtlinien

Die Pankl-Gruppe verfolgt hinsichtlich Bestechung, Betrug, Diebstahl und alle anderen Formen der Korruption eine Null-Toleranz-Politik. Auf der Grundlage dieser Politik verpflichtet sich die Pankl-Gruppe, sämtliche potenziellen Verstöße gegen Richtlinien aufzudecken, jede Nichteinhaltung zu untersuchen und angemessene Maßnahmen oder Sanktionen für die beteiligten Personen festzulegen.

Die Integrität der Mitarbeiter ist die Basis für das Vertrauen, das Geschäftspartner, Lieferanten, Kunden und Berater der Pankl-Gruppe entgegenbringen. Um diese Verpflichtung zur geschäftlichen Integrität zu verdeutlichen, hat die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 den Code of Conduct der beiden Tochtergesellschaften, der Pankl Racing Systems AG und der SHW AG, vollumfänglich überarbeitet und auf die Ebene der Muttergesellschaft Pankl AG gehoben. Dieser ist in sieben Sprachen auf der Homepage der Pankl AG abrufbar. Der Code of Conduct berücksichtigt die erforderlichen Standards der Pankl-Gruppe sowie die hohen Erwartungen ihrer Stakeholder. Der Code of Conduct bringt die Werte der Pankl-Gruppe zum Ausdruck und definiert die verantwortungsvolle Art und Weise von Geschäftsbeziehungen unter besonderer Beachtung von ethischen und rechtlichen Standards.

Der Code of Conduct gilt konzern- und weltweit für alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Organmitglieder sowie für alle Geschäftspartner, Lieferanten, Kunden und Berater. Alle haben die Werte der



Pankl-Gruppe zu achten und die festgelegten ethischen und rechtlichen Standards einzuhalten. Der Code of Conduct definiert Regeln und Verhaltensweisen unter anderem bei Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Interessenskonflikten, politischen Aktivitäten sowie andere Bereiche wie fairer Wettbewerb und Kartellverbot.

Eine separate Richtlinie zur Vorteils- und Geschenkeannahme wurde ebenso im Jahr 2023 erstellt und auf Ebene der Pankl AG veröffentlicht. Diese beschreibt die internen geschäftsethischen Pflichten und definiert Verhaltensweisen bei Geschenkeannahme und Einladungen. Sowohl der Code of Conduct als auch die Richtlinie zur Vorteils- und Geschenkeannahme sind vom Vorstand der Pankl-Gruppe genehmigt und gelten konzern- und weltweit.

Die im Jahr 2023 veröffentlichte Hinweisgeber-Richtlinie legt dar, wie Mitarbeiter und andere Stakeholder vertraulich und anonym Vorfälle und Missstände, insbesondere im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung und Wettbewerbsrecht melden können. Die Richtlinie definiert auch die Handhabung derartiger Fälle und bietet einen besonderen Schutz für Whistleblower gegen jegliche Form von Vergeltung.

Außerdem veröffentlichte die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 eine Grundsatzklärung zur Einhaltung der Menschenrechte. Diese Richtlinien sind ebenso auf der Website der Pankl-Gruppe und der Seite für das weltweite Whistleblowing System abrufbar.

Die Pankl-Gruppe hat bereits Ende 2021 ein internes Whistleblowing-System, die sogenannte „Integrity Plattform“ zur (anonymen) Meldung von Missständen eingeführt.

Wird potenzielles oder tatsächliches Fehlverhalten oder Verstöße gegen den Code of Conduct oder gesetzliche Vorschriften erkannt, sollte dies über das anonyme Whistleblowing System gemeldet werden. Dabei spielt es keine Rolle, wer derartige Verstöße begeht oder begangen hat.

Whistleblowing und Beschwerdeverfahren

Mitarbeiter, Führungskräfte oder Organmitglieder, die Meldungen über das Whistleblowing-System erstatten, haben keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteilige Folgen in Bezug auf ihre Beschäftigung in der Pankl-Gruppe zu befürchten. Dies gilt auch, wenn die hinweisgebende Person im guten Glauben war und sich die gemeldete Tatsache als unwahr herausgestellt hat. Personen, die Vergeltungsmaßnahmen gegen eine im guten Glauben meldende Person ergreifen, haben mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung zu rechnen.

Zum Anlass des Inkrafttretens des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Deutschland hat die Pankl-Gruppe die „Integrityline Plattform“ um ein Beschwerdeverfahren zur frühzeitigen Meldung und Feststellung von Fehlverhalten weltweit erweitert und öffentlich zugänglich gemacht. Um vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung großer finanzieller Verluste oder von Reputationsschäden zu ergreifen, sind rechtzeitige Hinweise von entscheidender Bedeutung.

Neben Mitarbeitern, Führungskräften und Organmitgliedern sind auch alle anderen Stakeholder, wie Geschäftspartner, Lieferanten, Kunden und Berater eine wertvolle Quelle. Auch sie können die Pankl-Gruppe bei der Feststellung von Verstößen gegen Richtlinien und Gesetze unterstützen.

Die Integrityline Plattform ist für jedermann online über die Webseite der Pankl-Gruppe zugänglich (<https://pankl.integrityline.com/frontpage>).



Schulungen

Für die Strategie der Pankl-Gruppe ist es von großer Bedeutung, dass alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Organmitglieder die ethischen Werte und Grundsätze in vollem Umfang kennen. In Schulungen zum Code of Conduct und den einzelnen Richtlinien erfahren Mitarbeiter, Führungskräfte und Organmitglieder, wie man mit den spezifischen Themen richtigerweise umgeht. Das e-learning-Tool richtet sich mit dem Thema Code of Conduct und den darin enthaltenen Spezialthemen, unter anderem auch Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Nachhaltigkeit jährlich an alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Organmitglieder der Pankl-Gruppe. Die

Schulung zum Wettbewerbs- und Kartellrecht konzentriert sich vor allem auf die Geschäftsführung, den Ein- und Verkauf und die Finanzabteilungen und erklären den richtigen Umgang mit Mitbewerbern, Kunden und Lieferanten. Alle Mitarbeiter haben ihre Verpflichtungen hinsichtlich ethischer Geschäftspraktiken, gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien erfüllt. Dies zeigt sich daran, dass es im Geschäftsjahr 2023 keine Compliance-Fälle gab. Dieses positive Ergebnis ist die Bestätigung für die konsequente Schulung der Mitarbeiter und eine transparente Kommunikation der Compliance-Richtlinien.

KENNZAHLEN UND ZIELE

2.357 Mitarbeiter der Pankl-Gruppe wurden im Jahr 2023 zum Thema Code of Conduct und Geschäftsethik geschult, davon 140 Führungskräfte. Diese Zahl setzt sich aus rund 88% Mitarbeitern der PARS und rund 12% Mitarbeiter der SHW zusammen. Ebenso wurden sämtliche Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder geschult. Darüber hinaus wurden in der PARS rund 52% der Mitarbeiter zum Thema Wettbewerbsrecht und rund 87% zum Thema Vorteils- und Geschenkeannahme geschult.

Innerhalb der Pankl-Gruppe kam es im Geschäftsjahr 2023 zu keinen relevanten Verstößen gegen Compliance-Richtlinien. Eine Übersicht in Tabellenform befindet sich im Anhang.

Das Ziel der Pankl-Gruppe ist es, ein modernes Compliance-System zu unterhalten und diese ho-

hen Standards auch im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz im Jahr 2024 weiter zu verbessern und zu prüfen. Sollten Lücken auftauchen, werden diese best- und schnellstmöglich geschlossen.

Ebenso für das Jahr 2024 geplant, ist die weitere Förderung des Bewusstseins für ethische Werte und Prinzipien. Die konsequente Durchführung von Schulungen zu den einzelnen Themen der Geschäftsethik ist ein wirkvolles Instrument dafür. Dazu wird die im Jahr 2023 eingeführte Schulung zum Thema Nachhaltigkeit jährlich von allen Mitarbeitern durchgeführt.

Die Bemühungen der Unternehmensgruppe, eine Kultur der Integrität und Transparenz zu fördern, wird auch in Zukunft intensiv fortgeführt.



ANHANG

UMWELTKENNZAHLEN

GESAMTENERGIEVERBRAUCH [GWh] GRI 302-1, GRI 302-2

	2023	2022	2021
Pankl AG	269,28	266,41	266,05
Pankl Racing Systems AG	82,0	81,5	75,9
SHW AG	187,3	184,8	190,7

CORPORATE CARBON FOOTPRINT [tCO₂] GRI 305

Pankl AG		2023	2022
Gesamt		213.832	258.065
Scope1	Stationäre Verbrennung	32.560	39.366
	Mobile Verbrennung	874	818
	Flüchtige Emissionen	816	530
Scope2	Strom	5.951	26.983
	Dampf & Wärme	374	123
Scope 3	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	146.220	135.304
	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	8.042	12.889
	Transport und Verteilung (vorgelagert)	10.339	10.182
	Abfall	3.811	21.902
	Geschäftsreisen	978	530
	Pendeln der Mitarbeiter	3.869	9.437

Pankl Racing Systems AG

Pankl Racing Systems AG		2023	2022
Gesamt		92.809	121.022
Scope 1	Gesamt	4.497	4.160
	Stationäre Verbrennung	3.240	3.649
	Mobile Verbrennung	441	504
	Flüchtige Emissionen	816	7
Scope 2*	Gesamt	4.928	5.901
	Strom	4.727	5.883
	Dampf & Wärme	201	18
Scope 3	Gesamt	83.384	110.960
	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	68.014	93.713
	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	3.309	3.072
	Transport und Verteilung (vorgelagert)	8.616	4.950
	Abfall	257	2.424
	Geschäftsreisen	738	367
	Pendeln der Mitarbeiter	2.449	6.434

ANHANG-KENNZAHLEN

SHW AG		2023	2022
Gesamt		121.017	137.134
Scope 1	Gesamt	29.754	36.554
	Stationäre Verbrennung	29.320	35.717
	Mobile Verbrennung	434	314
	Flüchtige Emissionen	-	523
Scope 2*	Gesamt	1.396	21.205
	Strom	1.224	21.100
	Dampf & Wärme	173	105
Scope 3	Gesamt	89.866	79.285
	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	78.205	41.591
	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	4.724	9.817
	Transport und Verteilung (vorgelagert)	1.723	5.323
	Abfall	3.553	19.478
	Geschäftsreisen	240	162,63
	Pendeln der Mitarbeiter	1.421	3.003

*marked based Berechnung

ENERGIEMIX [GWh] GRI 302

Pankl AG	2023	2022	2021
Gesamt	269,28	266,41	266,05
Strom	140,25	136,52	130
Schmelzkoks	78,64	78,77	80,4
Erdgas	45,53	46,7	50,2
Fernwärme	2,19	1,71	1,3
Diesel	1,96	1,7	1,5
Benzin	0,71	1	0,6
Pankl Racing Systems AG	2023	2022	2021
Gesamt	81,95	81,5	75,87
Strom	61,7	60,55	54,7
Schmelzkoks	-	-	-
Erdgas	17,7	18,11	18,8
Fernwärme	1,17	1,16	1,25
Diesel	0,91	0,91	0,65
Benzin	0,47	0,77	0,47
SHW AG	2023	2022	2021
Gesamt	187,06	184,79	190,66
Strom	78,5	75,9	75,2
Schmelzkoks	78,6	78,8	80,4
Erdgas	27,8	28,6	31,3
Fernwärme	1,0	0,5	2,7
Diesel	1,0	0,8	0,9
Benzin	0,2	0,2	0,1

GASEINSPARUNG [GWh] GRI 302-4

Pankl AG	2023	2022
Gaseinsparung	1,2	3,5
Pankl Racing Systems AG	2023	2022
Gaseinsparung	0,4	0,8
SHW AG	2023	2022
Gaseinsparung	0,8	2,7

ROHMATERIALEINSATZ PRIMÄR 2023 [t] GRI 301-1

	PARS	SHW	Pankl AG
	2023	2023	2023
Gesamt	7.354	37.536	44.890
Aluminium	2.553	-	2.553
Bentonit	-	7.629	7.629
Bronze	1	-	1
Chromit	-	68	68
Graphit	-	438	438
Holz	312	28	340
Kunststoff	234	521	756
Kupfer	0,027	97	97
Lack Lösemittel	-	90	90
Mangan	-	211	211
Mineralöl	66	-	66
Molybdän	0,01	84	84
Nickel	39	-	39
Papier	308	-	308
Salzsäure	15	-	15
Sand	-	15.039	15.039
Sauerstoff	-	6.073	6.073
Schmiermittel	505	40	545
Silizium	-	513	513
Siliziumkarbid	-	3.116	3.116
Stahl	3.055	3.589	6.644
Titan	266	-	266

WASSERVERBRAUCH [m³] GRI 303-5

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Gesamt	49.804	44.716	94.520	150.137	138.707

ANHANG-KENNZAHLEN

METALLRECYCLING [t] GRI 301

	PARS	SHW	Pankl AG
	2023	2023	2023
Gesamt	10.589	9.378	17.520

EINSATZ VON RECYCELTEM MATERIAL [t] GRI 301-2

	PARS	SHW	Pankl AG
	2023	2023	2023
Gesamt	27.709	49.734	77.443
Aluminium	1.834	3.247	5.081
Stahl	25.863	46.487	72.350
Kupfer	12	-	12

ABFALL [t] GRI 306

Pankl AG	2023	2022	2021
Ungefährliche Abfälle gesamt	9.119	23.443	49.837
Gefährliche Abfälle gesamt	26.979	28.913	5.298
Metallische Abfälle	172	15.063	20.914
Aluabfälle	4	572	775
Abfälle zur Entsorgung	23.180	25.317	1.619
Abfälle zur Verwertung	8.942	7.808	28.148
Sonderabfälle	3.798	3.596	3.678
Pankl Racings Systems AG	2023	2022	2021
Ungefährliche Abfälle gesamt	587	14.288	-
Gefährliche Abfälle gesamt	1.908	3.312	-
Metallische Abfälle	48	13.514	-
Aluabfälle	4,20	517	-
Abfälle zur Entsorgung	27	1.697	-
Abfälle zur Verwertung	535	257	-
Sonderabfälle	1.881	1.614	-
SHW AG	2023	2022	2021
Ungefährliche Abfälle gesamt	8.532	9.155	-
Gefährliche Abfälle gesamt	25.071	25.602	-
Metallische Abfälle	124	1.549	-
Aluabfälle	-	55	-
Abfälle zur Entsorgung	23.154	23.620	-
Abfälle zur Verwertung	8.408	7.551	-
Sonderabfälle	1.917	1.982	-

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITERKENNZAHLEN GRI 102

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Mitarbeiter gesamt	2.423	1.945	4.373	4.365	3.918
Vollzeit	2.260	1.864	4.129	4.085	3.732
davon männlich	1.653	1.583	3.240	3.171	2.982
davon weiblich	607	281	889	914	750
Teilzeit	163	81	244	280	186
davon männlich	44	37	81	110	57
davon weiblich	119	44	163	170	129
Anteil der weiblichen Mitarbeiter in %	30	17	24	25	22
Anteil der männlichen Mitarbeiter in %	70	83	76	75	78

DIVERSITÄT in % GRI 405

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Führungskräfte	5,4	6,4	6,0	8,6	7,1
männlich	84,0	88,8	86,6	84,1	88,5
weiblich	16,0	11,2	13,4	15,9	11,5
<30 Jahre	1,5	2,4	1,9	9,0	7,2
30-50 Jahre	74,0	66,4	69,1	70,0	70,5
>50 Jahre	24,4	31,2	27,9	21,0	22,3
Angestellte	29,8	39,3	34,0	33,4	35,7
männlich	68,1	67,0	67,5	73,7	74,2
weiblich	31,9	33,0	32,5	26,3	25,8
<30 Jahre	25,1	15,8	20,3	25,1	24,1
30-50 Jahre	62,9	55,0	58,9	53,5	53,2
>50 Jahre	15,4	29,2	22,4	21,4	22,8
Arbeiter	58,4	47,0	53,3	53,3	53,9
männlich	69,9	86,2	76,3	76,5	78,6
weiblich	30,1	13,8	23,7	23,5	21,4
<30 Jahre	28,6	17,7	24,3	29,4	27,0
30-50 Jahre	50,7	54,8	52,3	49,4	51,3
>50 Jahre	20,8	29,1	24,0	21,2	21,6
Leiharbeitskräfte	1,4	5,2	3,1	4,8	3,3
männlich	77,1	52,9	59,1	70,4	75,6
weiblich	22,9	47,1	40,9	29,6	24,4
<30 Jahre	40,0	39,2	39,4	35,5	23,1
30-50 Jahre	48,6	43,1	44,5	58,6	58,0
>50 Jahre	11,4	17,6	16,1	5,9	9,9
Lehrlinge	6,9	3,2	5,3		
männlich	77,4	93,7	81,8		
weiblich	22,6	6,3	18,2		
<30 Jahre	100,0	100,0	100,0		
30-50 Jahre	-	-	-		
>50 Jahre	-	-	-		

ANHANG-KENNZAHLEN

MITARBEITER NACH KONTINENTEN GRI 102-8

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Gesamt	2.423	1.945	4.373	4.365	3.918
Österreich	1.613	-	1.618		
Deutschland	35	1703	1738		
Europa (exkl. AT/DE)	386	76	462		
Asien	130	104	234		
Nordamerika	259	38	297		
Südamerika	-	24	24		
Ø Alter					
Ø Alter gesamt	41	37	39	38	-
Österreich	35	-	41	-	-
Deutschland	39	43	41	-	-
Europa (exkl. AT/DE)	43	39	41	-	-
Asien	41	36	39	-	-
Nord Amerika	45	38	41	-	-
Süd Amerika	-	30	30	-	-

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GRI 405-1

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Vorstand und Aufsichtsrat	10	9	9	8	8
männlich in %	100	89	100	100	100
weiblich in %	-	11	-	-	-
<30 Jahre in %	-	-	-	-	-
30-50 Jahre in %	40	11	11	-	-
>50 Jahre in %	60	89	89	100	100
Vorstand	4	3	4	3	3
männlich in %	100	100	100	100	100
weiblich in %	-	-	-	-	-
<30 Jahre in %	-	-	-	-	-
30-50 Jahre in %	50	33	25	-	-
>50 Jahre in %	50	67	75	100	100
Aufsichtsrat	6	6	5	5	5
männlich in %	100	83	100	100	100
weiblich in %	-	17	-	-	-
<30 Jahre in %	-	-	-	-	-
30-50 Jahre in %	33	-	-	-	-
>50 Jahre in %	67	100	100	100	100

TARIFVERTRÄGE GRI 102-41

	PARS	SHW	Pankl AG
	2023	2023	2023
Mitarbeiter mit Tarifvertrag	1.613	1.620	3.236
Mitarbeiter mit sonstigem Vertrag	810	325	1.137

FLUKTUATION UND KARENZ GRI 405-1

	PARS	SHW	Pankl AG	
	2023	2023	2023	2022
Fluktuation nach Kontinenten				
Gesamt	320	138	458	
Fluktuation in %	13,21	7,1	10,5	12
Österreich	188	-	188	
Deutschland	7	109	116	
Europa (exkl. AT/DE)	106	9	115	
Asien	3	3	6	
Nord Amerika	16	10	26	
Süd Amerika	-	7	7	
Karenzrückkehrer nach Kontinenten				
Karenzrückkehrer gesamt	9	51	60	61
Österreich	5	-	5	
Deutschland	-	49	49	
Europa (exkl. AT/DE)	-	-	-	
Asien	-	1	1	
Nord Amerika	4	1	5	
Süd Amerika	-	-	-	
Karenzrückkehrerinnen nach Kontinenten				
Karenzrückkehrerinnen gesamt	9	42	51	15
Österreich	9	-	9	
Deutschland	-	40	40	
Europa (exkl. AT/DE)	-	1	1	
Asien	-	1	1	
Nord Amerika	-	-	-	
Süd Amerika	-	-	-	

AUS- UND WEITERBILDUNG GRI 404-1

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Aus und Weiterbildungsstunden der Mitarbeiter gesamt	24.274	21.148	45.422	54.628	26.157
Aus und Weiterbildungsstunden der Mitarbeiter Rate in %	10,44	11,34	10,83	13,15	6,91
weiblich gesamt	17.779	13.796	31.575	14.884	10.834
weiblich Rate in %	10,96	9,38	10,20	15,06	12,81
männlich gesamt	5.245	7.376	12.621	39.744	19.996
männlich Rate in %	7,45	18,72	11,48	12,55	6,80
Arbeiter (inkl. Lehrlinge) gesamt	12.693	9.980	22.673	16.691	6.516
Arbeiter Rate in %	8,27	11,23	9,36	7,18	3,09
Angestellte (inkl. Lehrlinge) gesamt	8.258	8.937	17.195	32.490	18.179
Angestellte Rate in %	10,84	10,64	10,72	22,31	13,01
Führungskräfte gesamt	2.270	1.603	3.873	5.448	1.506
Führungskräfte Rate in %	17,60	12,83	15,07	14,60	5,42
Aus und Weiterbildungsstunden der Lehrlinge gesamt	175	63	238	216	166
kaufmännische Lehrlinge	19	-	19	36	21
gewerbliche Lehrlinge	156	63	219	180	145

ANHANG-KENNZAHLEN

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN GRI 403-9

Mitarbeiter	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Berechnungsbasis (Stunden gearbeitet)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Produktivstunden (exkl. Leiharbeiter und Leasingkräfte)	3.996.206	2.491.930	6.488.136	5.618.500	3.753.224
Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle	-	-	-	-	-
Rate arbeitsbedingter Todesfälle	-	-	-	-	-
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle) (d.h. Unfälle mit einer erwarteten Genesungsdauer > 6 Monate)	1	-	1	3	3
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen in %	25,02	-	15,41	53,40	79,93
Anzahl dokumentierter arbeitsbedingter Verletzungen	112	181	293	232	168
Verletzungsrate (gerundet)	28,03	72,63	45,16	41,29	44,76
Summe arbeitsbedingter Verletzungen mit Ausfalltagen (1 Tag und mehr)	59	52	111	91	74
LTIFR (Lost-Time Injury Frequency Rate)	14,76	20,87	17,11	16,20	19,72
Anzahl registrierungspflichtiger Arbeitsunfälle nach Unfallart					
Bänderverletzung	5	7	12	6	8
Bruch	2	4	6	8	8
Prellung	13	45	58	39	29
Quetschung	21	29	50	22	14
Schnittverletzung	25	50	75	31	16
Zerrung	3	5	8	7	6
Sonstiges	29	39	68	23	6
Verrenkung	4	-	4	-	-
Augenverletzung	8	13	21	-	-
Anzahl Arbeitsunfälle nach Unfallursachen/Auslöser					
Arbeitsstoffe / scharfe & spitze Gegenstände	16	135	151	4	5
Absturz & Fall von Personen	4	-	4	4	3
Aufmerksamkeit, Stolpern, Umknicken	14	45	59	32	30
Herab- und Umfallen von Gegenständen	12	14	26	45	36
Persönliche Schutzausrüstung (Nichtverwendung, falsche Verwendung etc.)	6	15	28	6	3
Arbeitsmittel / maschinelle Betriebseinrichtung	16	59	75	10	9
Arbeitsmittel / Umgang mit Handwerkzeugen	28	94	122	13	12
Wegunfall	8	12	32	7	7

Leiharbeiter	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Berechnungsbasis (Stunden gearbeitet)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Produktivstunden (exkl. Leiharbeiter und Leasingkräfte)	571.575	162.294	733.869	768.690	62.980
Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle	-	-	-	-	-
Rate arbeitsbedingter Todesfälle	-	-	-	-	-
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle) (d.h. Unfälle mit einer erwarteten Genesungsdauer > 6 Monate)	1	-	1	-	-
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen in %	-	-	-	-	-
Anzahl dokumentierter arbeitsbedingter Verletzungen	16	3	19	34	1
Verletzungsrate (gerundet)	27,99	18,48	25,89	44,23	15,9
Summe arbeitsbedingter Verletzungen mit Ausfalltagen (1 Tag und mehr)	6	2	8	14	3
LTIFR (Lost-Time Injury Frequency Rate)	10,50	12,32	10,90	18,21	47,63
Anzahl registrierungspflichtiger Arbeitsunfälle nach Unfallart					
Bänderverletzung	1	-	1	1	-
Bruch	-	-	-	-	-
Prellung	2	-	2	1	-
Quetschung	5	1	6	2	2
Schnittverletzung	4	1	5	-	1
Zerrung	-	-	-	1	-
Sonstiges	2	-	2	5	-
Verrenkung	-	-	-	-	-
Augenverletzung	-	-	-	-	-
Anzahl Arbeitsunfälle nach Unfallursachen/Auslöser					
Arbeitsstoffe / scharfe & spitze Gegenstände	2	128	130	-	-
Absturz & Fall von Personen	-	-	-	1	-
Aufmerksamkeit, Stolpern, Umknicken	2	1	3	3	-
Herab- und Umfallen von Gegenständen	1	1	2	2	1
Persönliche Schutzausrüstung (Nichtverwendung, falsche Verwendung etc.)	1	-	1	-	-
Arbeitsmittel / maschinelle Betriebseinrichtung	5	30	35	1	-
Arbeitsmittel / Umgang mit Handwerkzeugen	2	50	52	-	-
Wegunfall	-	-	-	-	-

ANHANG-KENNZAHLEN

ANTIKORRUPTION GRI 205-2

	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Information der Mitarbeiter über Antikorruption (zB Aushändigung Verhaltenskodex, Informationsbroschüren, Informations-E-mails)					
Über Antikorruption informierte Personen	2.399	226	2.611	1.184	553
Über Antikorruption informierte Personen Anteil in %	98,9	12,2	61,0	28,50	14,92
Mitarbeiter nach Angestelltenkategorie					
Arbeiter (inkl. Lehrlinge) gesamt	1.498	67	1.565	753	309
Arbeiter Anteil in %	97,6	7,5	64,6	32,39	14,91
Angestellte (inkl. Lehrlinge) gesamt	762	129	898	352	159
Angestellte Anteil in %	100	15,4	56,0	24,17	11,77
Führungskräfte gesamt	129	21	154	79	73
Führungskräfte Anteil in %	100	16,8	59,9	21,17	25,89
Vorstand und Aufsichtsrat	10	9	9	8	8
Vorstand und Aufsichtsrat Anteil in %	100	100	100	100	100
Antikorruptionsschulungen (zB E-Learning oder Präsenzschulungen)					
Personen mit Antikorruptionsschulung gesamt	2.275	226	2.487	670	541
Personen mit Antikorruptionsschulung Anteil in %	93,8	12,2	58,1	16,13	14,60
Mitarbeiter nach Angestelltenkategorie					
Arbeiter (inkl. Lehrlinge) gesamt	1.388	67	1.455	445	
Arbeiter Anteil in %	90,5	7,5	60,0	19,14	
Angestellte (inkl. Lehrlinge) gesamt	754	129	885	181	
Angestellte Anteil in %	99,0	15,4	55,2	12,43	
Führungskräfte gesamt	123	21	147	44	
Führungskräfte Anteil in %	95,3	16,8	57,2	11,79	
Vorstand und Aufsichtsrat	10	9	9	-	
Vorstand und Aufsichtsrat Anteil in %	100	100	100	-	

KORRUPTIONSSCHULUNG NACH KONTINENTEN GRI 205-2

	PARS	SHW	Pankl AG	
	2023	2023	2023	2022
Mitarbeiter mit Antikorruptionsschulungen:	2.393	226	2.624	599
Österreich	1.584	-	1.589	470
Deutschland	35	226	261	-
Europa (exkl. AT/DE)	385	-	385	-
Asien	130	-	130	129
Nord Amerika	259	-	259	-
Süd Amerika	-	-	-	-

COMPLIANCE, NICHT DISKRIMINIERUNG UND DATENSCHUTZ GRI 2, GRI 205, GRI 406, GRI 418	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
205-3: Compliance-Fälle	-	-	-	-	-
2-27: Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen	-	-	-	-	-
2-27: Summe der Geldbußen, die aus Verstößen gegen Gesetze und Verordnungen resultieren	-	-	-	-	-
406-1: Diskriminierungsvorfälle	-	-	-	-	-
418-1: Beschwerden beim Datenschutz	-	1	1	-	-

CODE OF CONDUCT GRI 414-1	PARS	SHW	Pankl AG		
	2023	2023	2023	2022	2021
Über Code of Conduct informierte Lieferanten					
Österreich	1.950	-	1.950	-	2
Deutschland	101	-	101	-	7
Europa (exkl. AT/DE)	589	-	589	9	4
Asien	21	23	44	26	-
Nordamerika	35	8	43	3	-
Südamerika	-	-	-	-	-
Rückmeldungen zum Code of Conduct durch Lieferanten					
Österreich	66	-	66	-	-
Deutschland	10	-	10	-	-
Europa (exkl. AT/DE)	-	-	-	9	-
Asien	21	-	21	26	-
Nordamerika	2	-	2	-	-
Südamerika	-	-	-	-	-

ANHANG-KENNZAHLEN / TAXONOMIE

TAXONOMIE

UMSATZ

Geschäftsjahr 2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomefähiger (A.2) Umsatz, Jahr 2022 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)		
	Code (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)	
Text		EUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	F	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%																	
Davon ermöglichende Tätigkeiten																				
Davon Übergangstätigkeiten																				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	892.639.579,63	95%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										N/A*	
3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen	CCM 3.21	40.410.269,26	4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											N/A*
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		933.049.848,89	100%																	
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten A.1 + A.2		933.049.848,89	100%																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		3.142.000,00	0%																	
Gesamt		936.191.848,89	100%																	

	Umsatzanteil/Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomefähig je Ziel
CCM	-	100%
CCA	-	-
WTR	-	-
CE	-	-
PPC	-	-
BIO	-	-

CAPEX

Geschäftsjahr 2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomefähiger (A.2) Umsatz, Jahr 2022 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)		
	Code (2)	CapEx (3)	Umsatzanteil, Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)	
Text		EUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	F	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%																	
Davon ermöglichende Tätigkeiten																				
Davon Übergangstätigkeiten																				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	26.494.136,56	38%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											N/A*
3.21. Herstellung von Luftfahrzeugen	CCM 3.21	6.639.222,38	10%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											N/A*
6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	741.461,50	1%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											N/A*
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		33.874.820,44	49%																	
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten A.1 + A.2																				
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		35.730.022,79	51%																	
Gesamt		69.604.843,23	100%																	

	CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomefähig je Ziel
CCM	-	49%
CCA	-	-
WTR	-	-
CE	-	-
PPC	-	-
BIO	-	-

OPEX

Geschäftsjahr 2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
	Code (2)	OpEx (3)	Umsatzanteil, Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)
Text		EUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%																
Davon ermöglichende Tätigkeiten																			
Davon Übergangstätigkeiten																			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4	41.554,72	0,1%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									N/A*	
6.5, Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	239.206,90	0,6%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									N/A*	
3.18, Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	39.534.303,98	95,7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
3.21, Herstellung von Luftfahrzeugen	CCM 3.21	1.476.777,24	3,6%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		41.291.842,84	100%																
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten A.1 + A.2)		41.291.842,84	100,0%																
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		0,00	0%																
Gesamt		41.291.842,84	100%																

	OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	-	100%
CCA	-	-
WTR	-	-
CE	-	-
PPC	-	-
BIO	-	-

*Für die Ausweisung dieser KPI wurde eine neue Berechnungsmethodik angewendet. Da die aufwändige Prozessumstellung unterjährig erfolgte, war die Berechnung der Vergleichszahlen rückwirkend bis zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung nicht möglich.

Pankl AG hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

VERWENDETER GRI: GRUNDLAGEN 2021

GRI Standard	Angabe	Seiten in diesem Bericht
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	6-10
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2, 85
	2-5 Externe Prüfung	85
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4, 7, 9
	2-7 Mitarbeiter	48, 72
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	10
	2-10 Ernennung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	10
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	10
	2-23 Richtlinien	65, 77-78
	2-24 Verankerung der Richtlinien	11, 65, 77-78
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	11, 62, 77-78
	2-30 Tarifvereinbarungen (Kollektivverträge)	73
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung	14
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	15
	3-3 Management wesentlicher Themen	14-15
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	6
	201-2 Finanzielle Auswirkungen und andere Risiken und Chancen aufgrund des Klimawandels	22-23
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	8
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	11, 63, 66, 77
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	78
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	63, 66
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	39, 70
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	47, 71
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	32-37
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	26, 37, 70
	303-5 Wasserverbrauch	46, 70
GRI 304: Biodiversität 2016	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	25
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG Emissionen (Scope 1)	29, 68-69
	305-2 Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	29, 68-69
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	29, 68-69
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	29
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	29, 68-69
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	40-44
	306-3 Angefallener Abfall	44, 71
GRI 401: Beschäftigungen 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	74
	401-3 Elternzeit	74

GRI Standard	Angabe	Seiten in diesem Bericht
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	51-54
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	51
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	52-54
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	51-54
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	55-57
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	52-54
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	75-76
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	75-76
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	74
GRI 405: Diversität und Gleichbehandlung 2016	405-1 Vielfalt in Kontrollorganen und unter Angestellten	58-59, 72-73
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	78
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	73

ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit des Pankl AG-Konzerns mit Hauptsitz in Kapfenberg, Steiermark, im Geschäftsjahr 2023 zum Stichtag 31.12.2023.

Der Pankl AG-Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde in Anlehnung an die Richtlinien der Global Reporting Initiative erstellt und erscheint jährlich. Der vorliegende Bericht ist der Nichtfinanzielle Bericht des Pankl AG-Konzerns gem. dem österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) und gem. §267a Unternehmensgesetzbuch. Weitere organisatorische Details, Details zur Unternehmensführung und -struktur sowie dem wirtschaftlichen Geschäftsjahr 2023 finden Sie in den Geschäftsberichten der Konzernmuttergesellschaft Pierer Industrie AG und den Tochtergesellschaften Pankl Racing Systems AG sowie SHW AG, welche auf der jeweiligen Homepage abrufbar sind.

Der Bericht für 2023 beschreibt, welche Resultate die Pankl AG bei den wesentlichen Aspekten im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmenssteuerung vorweisen kann. Der Fokus liegt auf den Themen, die im Rahmen der im Jahr 2023 durch-

geführten Analyse der doppelten Wesentlichkeit als besonders wichtig für die Geschäftstätigkeit und die Stakeholder der Pankl AG definiert wurden.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt und nicht extern geprüft. Die im Bericht präsentierten Daten wurden auf Konzernebene erhoben und umfassen analog zum Jahresabschluss des Unternehmens alle voll konsolidierten Gesellschaften, insbesondere die Pankl Racing Systems AG sowie die SHW AG. Dieser Rahmen gilt für alle wesentlichen Themen, es sei denn, im Text des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts wird zu einem bestimmten wesentlichen Thema ausdrücklich Anderweitiges festgelegt.

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass Rechen-, Satz oder Druckfehler auftreten können.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

PANKL AG

<https://pankl.com/>

PIERER INDUSTRIE AG

<https://piererindustrie.at>

PANKL RACING SYSTEMS AG

<https://pankl.com/racing/de/>

SHW AG

<https://www.shw.de/de/home/>

CODE OF CONDUCT DER PANKL AG FÜR GESCHÄFTSPARTNER

<https://pankl.com/code-of-conduct/>

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER PANKL AG

<https://pankl.com/beteiligungen/nachhaltigkeit/>

WHISTLEBLOWING PLATTFORM

<https://pankl.integrityline.com/frontpage>

GLOBAL REPORTING INDEX

<https://www.globalreporting.org/>

ÜBEREINKOMMEN DER INTERNATIONALEN ARBEITSORGANISATION C138

https://www.ilo.org/dyn/normlex/en/f?p=NORMLEXPUB:12100:0::NO::P12100_ILO_CODE:C138

ÜBEREINKOMMEN DER INTERNATIONALEN ARBEITSORGANISATION C182

https://www.ilo.org/dyn/normlex/en/f?p=NORMLEXPUB:12100:0::NO::P12100_ILO_CODE:C182

BESTIMMUNGEN DER KERNARBEITSNORMEN DER INTERNATIONAL LABOUR ORGANISATION

<https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

